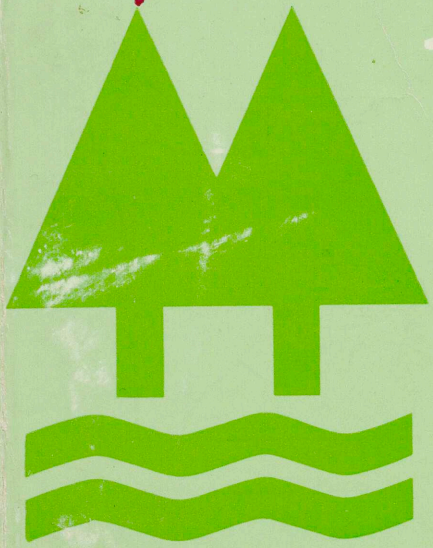
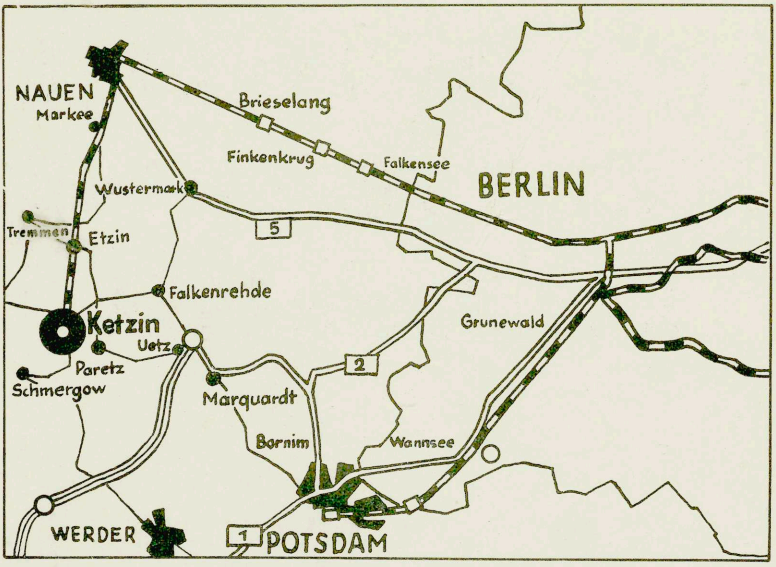


VEG BAUMSCHULE „ERNST THÄLMANN" · KETZIN/HAVEL



Zufahrtswege zum VEG Baumschule „Ernst Thälmann", Ketzin

Briefanschrift:	VEG Baumschule „Ernst Thälmann", Ketzin/Havel
Fernsprecher:	Ketzin 192
Bankverbindung:	Deutsche Bauernbank, Nauen, Konto-Nr. 290 42/8 Bank-Kenn-Nr. 304 100
Verkehrsverbindung:	1. Berlin-Potsdam mit der S-Bahn alle 20 Minuten. Weiterfahrt mit dem Omnibus vom Bassinplatz in Potsdam etwa stündlich, Fahrzeit etwa 1 Stunde. 2. Berlin - Falkensee - Nauen - Ketzin mit der S-Bahn alle 20 Minuten bis Falkensee, von dort bis Nauen mit dem Vorortzug, von Nauen nach Ketzin Nebenbahnanschluß.
Bahngutversand:	Bahnstation Ketzin

Unser Verwaltungsgebäude befindet sich gegenüber dem Bahnhof Ketzin.

Wir sehen Ihrem Besuch jederzeit gern entgegen. Größere Gruppen, die unsere Baumschule besichtigen wollen, melden sich zweckmäßigerweise 14 Tage vorher an.

VEG BAUMSCHULE »ERNST THÄLMANN« KETZIN (HAVEL)

Anerkannte Markenbaumschule

Warenzeichen
gesetzlich geschützt

Wir erhielten für unsere hervorragenden Qualitätserzeugnisse
auf den Gartenbauausstellungen in Leipzig-Markkleeberg 1957 und 1959
1 Staatspreis, 3 Goldmedaillen, 3 Silbermedaillen und 1 Bronzemedaille

INHALTSÜBERSICHT

	Seite	Bilder
Betriebsangaben und Fahrverbindungen	2. Umschlagseite	
Vorwort	5	
Äpfel und Birnen	7	I
Quitten	11	
Pflaumen, Mirabellen, Zwetschen, Renekloden	11	III
Süßkirschen	13	
Sauerkirschen	14	IV
Pfirsiche und Aprikosen	15	V
Walnüsse	16	
Haselnüsse	17	
Beerenobst	18	VI
Weinreben	21	V
Rhabarber	22	
Rosen	22	VII
Laubgehölze	31	X
Schling- und Kletterpflanzen	61	XVI
Nadelgehölze	63	XVIII
Gehölztabellen	71	
Verzeichnis der deutschen und botanischen Pflanzennamen	74	

Sehr verehrte Kunden!

Mit unserem völlig neu gestalteten Preisverzeichnis wollen wir unseren Kunden eine Übersicht über den Bestand an Baumschulerzeugnissen bieten. Gleichzeitig hoffen wir, Ihnen durch möglichst eingehende Beschreibungen die Auswahl zu erleichtern, wobei das Bildmaterial diesen Zweck noch unterstützen soll.

Wir haben unsere Anzuchten in Zahl und Sortiment weiter vergrößert, um den Wünschen unserer Kunden entgegenzukommen. Besonders der Kultur von Obstgehölzen widmen wir unsere ganze Aufmerksamkeit. Das Sortiment an Koniferen und Immergrünen wurde um einige wirkungsvolle Formen bereichert. Für die Landschaftsgestaltung werden große Mengen Gehölze in bester Qualität herangezogen.

Unser Bemühen wird es auch weiterhin sein, Sie zur vollen Zufriedenheit zu beliefern. Dabei steht uns ein altbewährter Mitarbeiterkreis zur Seite, der Sie fachmännisch bedienen und den guten Ruf unseres Betriebes erhalten und verbessern wird.

Ketzin (Havel) *Die Betriebsleitung*

Äpfel und Birnen

Baumform	Stamm-höhe in cm	Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Hochstämme	180–200	7–8	4,20	336,00
stammecht		8–10	4,90	392,00
auf zugelassenem Stammbildner in Kronenhöhe veredelt		7–8	4,90	392,00
		8–10	5,60	448,00
Halbstämme	125–150	6–8	3,50	280,00
stammecht		8–10	4,20	336,00
auf zugelassenem Stammbildner in Kronenhöhe veredelt		6–8	4,20	336,00
		8–10	4,90	392,00
Viertelstämme	80–100	5–7	3,50	280,00
stammecht		7–9	4,20	336,00
auf zugelassenem Stammbildner in Kronenhöhe veredelt		5–7	4,20	336,00
		7–9	4,90	392,00
Büsche	60			
mit und ohne Zwischenveredlung				
2jährig			3,50	280,00
3–4jährig			4,20	336,00
Spindelbüsche	40			
mit und ohne Zwischenveredlung				
2jährig			3,50	280,00
3–4jährig			4,20	336,00
Einjährige Veredlungen auf Sämling oder Typen			2,50	200,00

Apfelsorten

Albrechtapfel (11 — 1). Grüngelber karminroter Apfel, etwas druckempfindlich mittel bis groß, saftig, süßsäuerlich. Die Sorte gilt als frosthart und reichtragend, bei frühem Ertragsbeginn. Recht widerstandsfähig.

Altländer Pfannkuchenapfel (12 — 4). Mittelgroße bis große Frucht, grüngelb mit breiten roten Streifen. Grünlichweißes Fruchtfleisch, säuerlichsüß. Später regelmäßiger Ertrag bei mittlerem Wuchs, breitkugelige Krone. In Norddeutschland bewährte Sorte.

Berlepsch (12 — 3). Mittelgroße Frucht, rot gestreift und marmoriert auf gelber Grundfarbe. Fleisch gelblich, sehr wohlschmeckend. Die Sorte wächst mittelstark und in die Breite. Hoher Marktwert, geschätzt im Großanbau und Selbstversorgeranbau.

Bohnapfel (1 — 6). Frucht ist klein bis mittelgroß, grüngelb, sonnenwärts gerötet, hart und robust, säuerlich. Wind- und versandfeste Wirtschaftsfrucht. Der Wuchs ist kräftig bei reichen Erträgen, frosthart und anspruchslos. Für Straßen und den bäuerlichen Obstbau.

Breuhahn (11 — 3). Die mittelgroße Frucht ist gelb, auf der Sonnenseite leicht gerötet und von sehr gutem Geschmack. Wenig druckempfindlich. Kräftiger Wuchs und regelmäßige frühe Ernten lassen diese Sorte vor allem für den Selbstversorger geeignet erscheinen. Ausdünnen ist bei großem Behang nötig.

Cox (11 — 2). Bringt mittelgroße, gelbe, rot gestreifte Früchte hervor. Das Fleisch ist gelblich von bekanntem und geschätztem Wohlgeschmack und Aroma. Der mittelstarke Wuchs und die guten Ertragsleistungen kommen nur in geeigneten Lagen und bei guter Pflege zur Geltung. Sehr wertvoll für den Großanbau und den Liebhaberbedarf.

Croncels (9 — 10). Große Frucht, hellgrün bis gelb, oft etwas rötlich, druckempfindlich. Das gelbliche Fleisch schmeckt angenehm süßsäuerlich. Nur kurz lagerfähig. Starkwüchsig, mit schmaler Krone, frosthart, gute Wirtschaftsfrucht.

Erwin Baur (12 — 4). Mittelgroße bis große Frucht, gelb mit kräftig roter Zeichnung. Gelblichweißes Fleisch, versandfest. Starker später nachlassender Wuchs, breitausladend. Recht unempfindlich gegen Schorf und Mehltau. Als Ergänzung für Ontario vorgesehen. Frosthärte nicht immer sicher.

Gestreifter Römerapfel (10 — 1). Frucht mittel bis groß, gelb, mit starkem Rost überzogen. Süßweiniger Geschmack. Der Baum ist starkwüchsig mit breiter Krone. Der Ertrag beginnt spät aber verläuft regelmäßig. Anbauwert für breite Straßen und den bäuerlichen Obstbau, da er kaum Krankheiten hat.

Goldparmäne (11 — 3). Mittelgroße Frucht, gelb mit roten Streifen. Fruchtfleisch gelb, fest abknackend, hervorragender Geschmack. Die Sorte zeigt einen kräftigen Wuchs bei frühen und regelmäßigen Erträgen. Die Früchte sind gut lager- und transportfähig. Gute Düngung und Schädlingsbekämpfung sind für gesicherte Erträge Voraussetzung. Für Großanbau und Selbstversorger als Pollenspender unentbehrlich.

Gravensteiner (9 — 10). Mittlere bis große Frucht, gelb mit roten Streifen und typischem starken Duft. Fruchtfleisch saftreich und von gewürztem weinigen Geschmack. Sehr starkwüchsig, bildet große breite Kronen und setzt spät mit dem Ertrag ein. Befriedigt nur im luftfeuchten Klima. Guter Erfolg im bäuerlichen Obstbau. Für Trockengebiete besser „*James Grieve*" auswählen.

Herrnhut (10 — 12). Die mittelgroße, gelbe mit kräftigem Rot gestreifte Frucht schmeckt weinsäuerlich, wenig aromatisch. Der mittelstarke Wuchs und die sehr gute Fruchtbarkeit, auch in rauhen Lagen, macht diese Sorte wertvoll für den Straßenobstbau und bäuerlichen Obstbau in diesen Gegenden.

James Grieve (9 — 10). Mittlere bis große Frucht, gelb mit verwaschenen roten Streifen. Der Apfel ist von edlem Wohlgeschmack. *James Grieve* wächst mittelstark und trägt früh und regelmäßig. Er ersetzt den *Gravensteiner*. Besonders für den intensiven Obstbau, aber auch für den Kleingarten geeignet.

Klarapfel (7 — 8). Die Frucht ist mittelgroß, grüngelb, der Geschmack fein säuerlich. Mittelstarker Wuchs und große Frosthärte geben dem Baum neben der bald einsetzenden Fruchtbarkeit den Wert für Großanbau und Selbstversorger. Allerdings trägt die Sorte periodisch. Druckempfindlich.

Landsberger (11 — 2). Mittelgroß bis groß ist die Frucht, hellgelb und auch schwach gerötet. Die Äpfel sind saftig und süßsäuerlich, auch sind sie gut windfest. Der Ertrag setzt früh ein und bleibt meist periodisch. Die Krone ist breitkugelig, Wuchs mittelstark. Eine gute Sorte für den Selbstversorger und den Straßenobstbau.

Nordhausen (12 — 4). Früchte sind klein bis mittelgroß von weißlichgelber Farbe und schwacher Röte. Das Fleisch ist weiß, saftig, weinsäuerlich. Die mittlere Wuchsstärke und der hochkugelige Kronenaufbau ergeben die Eignung als Straßenbaum und Selbstversorgersorte. Die Sorte ist gut frosthart.

Oldenburg (10 — 12). Frucht mittelgroß, gelb, sonnenwärts verwaschen gerötet, gelblichweißes Fleisch, schwach säuerlich. Mittelstarker Wuchs, Krone breitwachsend, dabei früh- und reichtragend. Für Großanlagen und Selbstversorgeranbau gut geeignet. Guter Massenträger.

Ontario (12 — 5). Große bis sehr große Früchte, grüngelb und rot überwaschen, Frucht druckempfindlich, vollsaftig, angenehm säuerlich, aber ohne Aroma. Wuchsstärke mittel, hochkugelige Form. Früh- und reichtragend, meist hohe Ernten, windfest, Holz frostempfindlich. Für den intensiven Obstbau und Kleingarten in den entsprechenden Lagen geeignet.

Roter Berlepsch (12 — 3). In den Eigenschaften wie die Stammsorte, nur durch seine intensive Färbung ansprechender. Auch gilt er im allgemeinen als reichtragender als der einfache Berlepsch.

Roter Boskoop (12 — 4). Verbesserte Farbwirkung, besonders kräftiges Rot, übersponnen vom Rost, zeichnen diese Sorte gegenüber der Muttersorte aus. Sonst sind die bekannten Vorzüge auch beim Roten Boskoop dieselben wie bei der Muttersorte.

Wilhelmapfel (11 — 2). Mittelgroße bis große Frucht, goldgelb, rot überzogen, Fruchtfleisch gelblich, süßsäuerlich, schwach würzig. Windfest und gut versandfähig. Wuchs kräftig mit breiter Krone. Ertragsbeginn etwas später. Als anspruchslose Sorte gut für Straße und Selbstversorger geeignet. Guter Weihnachtsapfel.

Zuccalmaglio (11 — 3). Die Früchte sind nur klein bis mittelgroß, gelb mit wenig Rot gedeckt. Wohlschmeckende, edle Sorte, saftreich, von Kennern geschätzt. Wind- und versandfest. Wuchs schwach, hochkugelige Krone. Früh- und reichtragend. Heute mehr Liebhabersorte, weil Früchte bei dichtem Behang ausgelichtet werden müssen.

Birnensorten

Alexander Lucas (11 — 12). Frucht groß,, zitronengelb mit zahlreichen Punkten, an der Sonnenseite manchmal gerötet. Fruchtfleisch gelblichweiß, sehr saftig, süßsäuerlich. Trägt früh und reich. Wuchs ist kräftig und aufstrebend. Ziemlich schorffest. Sehr gut für Kleingärten und auch Großanbau.

Boscs Flaschenbirne, auch Kaiserkrone oder Kalebasse genannt (10 — 11). Frucht mittel bis groß, flaschenförmig, gelb, meist völlig mit zimtfarbenem Rost bezogen. Fleisch schmelzend süß, kräftig würzig. Starker, steil aufrechter Wuchs verbindet sich mit früher und regelmäßiger Fruchtbarkeit. Wertvoll vor allem im Großanbau aber auch für den Kleinanbauer.

Bunte Julibirne (E. 7 — A. 8). Mittelgroße Frucht, gelblich, an der Sonnenseite gerötet, weißes Fleisch, ausreichend saftig, süß, ohne Aroma. Erste Frühbirne für den Sofortverbrauch. Der Baum wächst mittelstark und aufrecht, früher und regelmäßiger Ertrag. Wenig anfällig für Schädlinge. Im Intensiv- und Kleingartenbau gefragt.

Clapps Liebling (E. 8 — E. 9). Große Frucht, gelb, sonnenwärts rötlich gefärbt, sehr saftig, süß, wenig würzig. Erstklassige Tafelsorte. Baum wächst kräftig mit breiter hängender Krone, frühe und reiche Erträge. Windgeschützte Lagen sind zu empfehlen. Großanbau und Selbstversorger bevorzugen diese Sorte.

Gellert (9 — 10). Frucht mittelgroß, grünlichgraugelb, berostet. Saftreiches gelbliches Fleisch ohne besonderes Aroma, würzig. Sehr kräftiger Wuchs, später Ertragsbeginn, aber dann reichtragend, frosthart und recht anspruchslos. Für Straßen gut verwendbar, im Kleingarten weniger brauchbar.

Gute Luise (9 — 10). Die mittelgroße bis große Frucht ist grünlichgelb gefärbt und sonnenwärts kräftig rot. Schmelzend, saftig mit hervorragendem Aroma. Windfest. Kräftiger aufrechter Wuchs, früher und reicher Ertrag. Manchmal etwas schorfempfindlich. Für Groß- und Kleingartenanbau vorzüglich.

Konferenzbirne (E. 9 — 11). Frucht mittelgroß bis groß, gelb mit braunem Rost überzogen. Fruchtfleisch hellrosa, schmelzend, sehr saftreich, süß, würzig. Windfest. Der Baum wächst kräftig aufrecht. Ertragsfähigkeit früh und reich. Diese Sorte findet verstärkt Beachtung. Sehr gut zur Kühllagerung geeignet. Für Groß- und Kleinanbau.

Köstliche von Charneu (10 — 11). Frucht mittelgroß bis groß, grüngelb, streifenförmig gerötet, schmelzend, saftreich, süß, mit schwachem Aroma. Kräftiger steiler Wuchs, später Ertragsbeginn. Die Sorte ist ziemlich frosthart. Reicher und regelmäßiger Ertrag. Geeignet vor allem für Straßen.

Nordhäuser Winterforelle (1 — 3). Die mittelgroße Frucht ist hellgelb und sonnenwärts dunkelrot gefärbt, glänzend, saftig, süßsäuerlich mit zartem Aroma. Starker Wuchs aufrecht pyramidal. Ertragsfähigkeit früh und reich. Gut lager- und versandfähig. Für den Intensivanbau und Kleingarten wertvoll.

Paris (12 — 2). Große bis mittelgroße Frucht, hellgrün mit feinem Rostnetz überzogen, Fruchtfleisch weißlich, saftig, süß mit leichter Säure. Wind- und versandfest. Baum wächst kräftig aufrecht. Recht widerstandsfähig gegen Schädiger und genügend frosthart. Beliebt im Großanbau in geeigneten Gegenden.

Trévoux (M. 8 — A. 9). Frucht mittelgroß bis groß, gelb, rot gestrichelt. Weiches schmelzendes Fleisch, saftig, süßsäuerlich. Wind- und versandfest. Erste großfrüchtige gute Frühbirne. Kräftiger breit aufrechter Wuchs, früher und reicher Ertrag. Frosthart und schorfresistent. Nicht lange haltbar. Wertvolle Birne für Großanbau und Selbstversorger.

Williams Christ (A. 9 — A. 10). Mittelgroße bis große Früchte, gelblich, oft schwach gerötet, leicht berostet. Fleisch gelblich schmelzend süß, mit leichter Säure und ausgeprägtem Aroma. Hervorragende Birne vor allem auch für die Industrie. Kräftiger aufrechter Wuchs, früher und regelmäßiger Ertrag. Große Verbreitung in der Welt im Großanbau und auch im Selbstversorgergarten.

Quitten

Baumform	Stamm-höhe in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Büsche, 1jährig	40	3,50	
2jährig		4,20	

Apfelquitte (10). Mittelgroße Frucht, rundlich, gerippt und beulig, zitronengelb, Baum wächst mittelstark, gedrungen und breitgehend, sehr reichtragend und winterhart. Gute Konservenfrucht.

Bereczkiquitte (10). Frucht sehr groß, birnenförmig, glänzend gelb. Fleisch saftig, weich, mild, sehr geschätzt. Kräftiger aufrechter Wuchs, früh und regelmäßig fruchtbar. Für den Groß- und Kleinanbau.

Riesenquitte von Lescovac (10). Sehr große Frucht, apfelförmig, gelb, etwas grünstreifig. Weißes Fleisch und klarer Saft, besonders für Gelee mit gutem Aroma. Kräftiger Wuchs, breit, früh und reichtragend.

Pflaumen, Zwetschen, Mirabellen und Renekloden

Baumform	Stamm-höhe in cm	Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Hochstämme	180–200	7–8	4,20	336,00
stammecht		8–10	4,90	392,00
auf zugelassenem Stammbildner in		7–8	4,90	392,00
Kronenhöhe veredelt		8–10	5,60	448,00
Halbstämme	125–150	6–8	3,50	280,00
stammecht		8–10	4,20	336,00
auf zugelassenem Stammbildner in		6–8	4,20	336,00
Kronenhöhe veredelt		8–10	4,90	392,00
Viertelstämme	80–100	5–7	3,50	280,00
stammecht		7–9	4,20	336,00
auf zugelassenem Stammbildner in		5–7	4,20	336,00
Kronenhöhe veredelt		7–9	4,90	392,00
Büsche, 2–3jährig	60		3,50	280,00

Pflaumensorten

Althann (E. 8 — A. 9). Große runde Frucht, bräunlichrot, stark bereift, Fruchtfleisch goldgelb, gut steinlösend, süß mit feiner Säure, saftig, Baum wächst kräftig, früh und reichtragend. Für den Großanbau und Kleingarten. Gut transportfähig.

Anna Späth (E. 9 — A. 10). Die große rundlich-ovale Frucht ist braunrot mit blauviolettem Überzug, stark bereift. Vollreif steinlösend. Grüngelbes Fruchtfleisch, saftig, süß, würzig. Markt- und Konservenfrucht. Kräftiger Wuchs, frühe und reiche Fruchtbarkeit, für warme sonnige Lagen, nicht für Straßen. Im Selbstversorgeranbau geschätzt.

Bühler Frühzwetsche (M. — E. 8). Frucht mittelgroß, eirund, dunkelblau, stark bereift. Das Fruchtfleisch ist gelbgrün, saftig, süß, in der Vollreife steinlösend, versandfest. Der Baum ist starkwachsend mit kugeliger Krone, früher und reicher Ertrag. Diese Sorte ist für den allgemeinen Anbau zu empfehlen.

Czar (A. — M. 8). Frucht mittel bis groß, rundeiförmig, dunkelblau, hell bereift. Das gelbe Fruchtfleisch ist saftig, süß, vollreif steinlösend, versandfest. Mehrmalige Auswahlernte nötig. Frucht weitgehend regenfest. Kräftiger aufrechter Wuchs, sehr frühe und sehr hohe Erträge. Im Groß- und Kleinanbau bewährt.

Große Grüne Reneklode (E. 8 — M. 9). Mittelgroße, rundliche gelbgrüne Frucht, sonnenseits rötlich marmoriert. Grüngelbes Fruchtfleisch, meist steinlösend, saftig, sehr süß und mit gutem Aroma. Versandfest. Geschätzte Tafel- und Konservenfrucht. Baum wächst kräftig, breitkronig, Reiche Erträge auf feuchten warmen Böden. Intensiv- und Kleinanbau schätzen diese Sorte.

Hauszwetsche (A. 9 — M. 10). Frucht mittelgroß, eiförmig, schwarzblau mit Reif besetzt. Fleisch gelb, säuerlich süß, saftreich, steinlösend und versandfest. Für Konserven und Marmeladen sowie Frischverzehr geschätzt. Mittelstarker Wuchs, kugelförmige Krone. Angepflanzt an Straßen, Wegen, auf Grasland, auch im intensiven und Kleingartenobstbau.

Lützelsachser (M. 7 — A. 8). Mittelgroße bis große Frucht, dunkelviolett, süßsäuerlich saftig, vollreif steinlösend. Kräftiger breiter Wuchs, mittelfrüher reicher Ertrag, vor allem an warmen Standorten. Zum Rohgenuß und als Kuchenbelag geeignet. Für Straßen und den Großanbau.

Nancymirabelle (M. — E. 8). Frucht klein, goldgelb mit roten Punkten. Gelbes saftiges, süßes Fleisch, steinlösend. Vorzügliche Konservenfrucht, auch für Frischmarkt und zum Trocknen. Mittelstarker Wuchs. Mittelfrüh einsetzende hohe Erträge in warmen geschützten Lagen. Für Markt und Selbstversorgerobstbau.

Ontariopflaume (M. 8). Große rundlich ovale Frucht, gelbgrün. Fleisch gelblich saftig, süß in Vollreife, meist steinlösend. Verwendung für Konserven, Saft und Marmeladen. Kräftiger breitkroniger Wuchs. Recht anspruchslos an Boden und Lage. Nur für Groß- und Kleinanbau, nicht für Straßen.

Stanley (A. — E. 9). Große bis sehr große Frucht, blauschwarz. Frucht mit hellem Reif. Grüngelbes Fruchtfleisch. Genügend saftig, vollreif steinlösend, süß mit Aroma. Wertvoll für Frischgenuß, Konserve und Versand. Muß 14 Tage blau gefärbt am Baum hängen, weil dann erst Reife einsetzt. Wuchs stark aufrecht, mittelfrüher Ertragsbeginn und hohe regelmäßige Erträge in geschützten Lagen.

Wangenheim (E. 8 — A. 9). Mittelgroße, eirunde, schwarzblaue Frucht mit weißblauem Reif überzogen. Fleisch goldgelb, ziemlich fest, saftig und süß, meist steinlösend, genügend versandfest. Sehr starker Wuchs mit breiter Krone. Mittelfrüher hoher Ertrag, nicht anspruchsvoll an Boden und Klima. Wertvoll für Groß- und Selbstversorgeranbau, als Konserven-, Marmeladen- und Kuchenbelagsfrucht.

Kirschen

Baumform	Stamm-höhe in cm	Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Hochstämme	180–200	7–8	4,20	336,00
		8–10	4,90	392,00
Halbstämme	125–150	6–8	3,50	280,00
		8–10	4,20	336,00
Viertelstämme	80–100	5–7	3,50	280,00
		7–9	4,20	336,00
Büsche, 1jährig, mindestens 60 cm Gesamthöhe			2,80	224,00
2jährig	60		3,50	280,00
Vogelkirschen-Heister (200–250 cm hoch)			2,80	224,00

Süßkirschensorten

Büttners Rote Knorpel (5. Kirschwoche). Große bis sehr große Kirsche, hellgelb mit rot marmoriert. Fruchtfleisch saftig, ziemlich weich. Frucht kann reif längere Zeit am Baum hängen, ist aber nicht regenfest. Starker Wuchs, breit hochkugelig. Früher, sehr hoher und regelmäßiger Ertrag, gut geeignet für Straßen, den Großanbau und für Selbstversorger.

Große Prinzessin (4. Kirschwoche). Große herzförmige, gelblichrote Knorpelkirsche, saftig, von angenehmen süßen Geschmack. Versandfest. Der Baum wächst mittelstark, breit ausladend. Mittelfrüher Ertragsbeginn, reich und regelmäßig. Nicht geeignet für Gebirgslagen. Bewährt im Großanbau und Selbstversorgeranbau, auch für Straßen geeignet.

Große Schwarze Knorpel (5. Kirschwoche). Frucht mittelgroß bis groß, herzförmig, schwarzrotbraun, büschelfrüchtig, Fruchtfleisch saftig, fest, dunkelrot, süßsäuerlich. Der Baum wächst stark, hochkugelig. Ertrag setzt mittelfrüh ein und auch nur mittelhoch. Für Industrie und Frischverzehr geschätzt. Marktanbau. Selbstversorger und Straßen.

Hedelfinger (4. — 5. Kirchwoche). Große ovalrundliche Frucht, dunkelbraunrot. Fleisch fest, dunkel gefärbt, gewürzt, schlecht steinlösend, versandfest. Starker breitpyramidaler hängender Wuchs. Anspruchslos an Lage und Boden. Später Ertragsbeginn, dann hoch und regelmäßig. Diese Sorte ist nur für Großanbau und Straßen geeignet.

Kassins Frühe (2. — 3. Kirschwoche). Frucht mittelgroß, vollreif schwarzrot gefärbte und gut steinlösende Herzkirsche. Versand- und ziemlich regenfest. Wuchs mittelstark, locker und breitkugelig, frühe und auch reiche Erträge. Vor allem auf dem Frischmarkt gefragte Sorte. Anpassungsfähig an verschiedene Böden und Lagen. Für Groß- und Kleinanbau sehr gut geeignet.

Knaufs Schwarze (3. Kirschwoche). Große schwarzrote, weiche Frucht, nicht sehr regen- und versandfest. Baum wächst mittelstark, breitaufrecht. Ertrag setzt früh ein, ist mittelhoch aber regelmäßig. Um Werder sehr gefragt, kommt noch gut auf Sandboden zurecht. Für den örtlichen Marktanbau geeignet.

Maibigarreau (3. Kirschwoche). Frucht groß, hellrot, Herzkirsche, sehr süß und würzig, weich und saftig. Wind- und versandempfindlich. Sehr starker, aufrechter Wuchs. Ertragsbeginn mittelspät, aber sehr hoch und regelmäßig. Bewährt auf kalkhaltigen Böden und windgeschützten Lagen. Für den örtlichen Marktanbau gut geeignet.

Müncheberger Frühernte (1. Kirschwoche). Mittelgroße Frucht, dunkelrot, Herzkirsche, wohlschmeckend, versandfähig, zum Frischverzehr. Mittelstarker bis starker Wuchs, hochkugelig. Früher und reicher Ertrag. Geeignet für den Großanbau und bäuerlichen Obstbau. Genauere Erfahrungen fehlen aber noch.

Schneiders Späte Knorpel (5. — 6. Kirschwoche). Frucht sehr groß, breitherzförmig, dunkelbraunrot. Fruchtfleisch fest, saftig, hell, versandfest. Sorte reift ungleichmäßig. Starker hochkugeliger Wuchs. Früher Ertragsbeginn, je nach Standort unterschiedlich hoch. Anbau besonders für Marktobstbau in günstigen Gebieten auf leichteren Böden.

Spansche Knorpel (4. Kirschwoche). Sehr große, gelbrote, wohlschmeckende, süße und versandfeste Frucht. Der Wuchs ist kräftig aufrecht. Mittelfrüh einsetzender Ertrag, hoch und regelmäßig. Gedeiht noch gut auf leichteren Böden. Großanbau im Obstbaugebiet Werder, auch für Selbstversorger.

Teickners Schwarze Herzkirsche (3. Kirschwoche). Die Frucht ist groß, dunkelbraunrot, süß mit Würze, versandfest. Der Baum wächst stark, pyramidal aufrecht. Ertrag früh beginnend, hoch und sehr regelmäßig. Im Anbau bevorzugt von Markt- und Selbstversorgerobstbau auf nährstoffreichen Böden.

Sauerkirschensorten

Heimanns Konservenweichsel (5. — 6. Kirschwoche). Frucht groß, dunkelbraunrot, glänzend, süß und saftreich, vor allem als Konservenfrucht geeignet. Der Wuchs ist stark aufrecht, hoch gewölbt und sehr dicht, muß ständig ausgelichtet werden. Ertragsbeginn früh und regelmäßig. Geschmacklich wertvoll, wie die Schattenmorelle. Moniliafest. Versuchssorte für Großanbau und Selbstversorger.

Heimanns Rubinweichsel (4. — 5. Kirschwoche). Große Frucht, dunkelbraunrot bis schwarz, süß und saftreich, für Frischgenuß und auch Konserve. Früchte reifen gleichmäßig. Wuchs kräftig aufrecht aber schwach hängend, sehr dichtkronig. Auslichten nötig. Verkahlung selten. Fruchtbarkeit sehr früh und regelmäßig. Weitgehend moniliafest. Neue Versuchssorte für den Marktanbau und auch für den Selbstversorger.

Köröser (5. Kirschwoche). Große Frucht, süßsäuerlich, fest, wohlschmeckend, dunkelrot. Läßt sich ohne Stiel pflücken, nur für Frischgenuß und Konserven. Starker aufstrebender Wuchs. Früher und regelmäßiger Ertrag. Moniliafest. Für Selbstversorger und den Großanbau geeignet.

Reinhardts Ostheimer (3. — 4. Kirschwoche). Frucht mittelgroß, braunschwarz, süßsäuerlich, ohne Stiel zu ernten, ungleich reif. Für Frischgenuß und jede Verarbeitung. Dichter, schwacher hängender Wuchs. Ertragsbeginn früh und regelmäßig. Von Selbstversorgern bevorzugt als dunkle verwertbare Kirsche.

Schattenmorelle (5. — 6. Kirschwoche). Mittelgroße bis große dunkelbraunrote Frucht, säuerlich, saftig, stark färbend, versandfest, ohne Stiel zu ernten. Für die Verwertung sehr gut geeignet. Baum wächst mittelstark, breitkugelig, hängend, moniliaanfällig. Regelmäßiger Schnitt notwendig. Sehr früher, sehr hoher und regelmäßiger Ertrag. Für Groß- und Kleinanbau noch immer unentbehrlich.

Werdersche Glaskirsche (3. Kirschwoche). Mittelgroße bis große, hellrote Frucht, recht platzfest, aber ziemlich versandempfindlich, muß mit Stiel gepflückt werden. Für industrielle Verwertung geeignet. Baum wächst kräftig, aufstrebend. Früher und reicher Ertrag, regelmäßig, auch auf leichteren Böden gute Ernten. Im bäuerlichen und Kleingartenobstbau besonders bewährt.

Pfirsiche und Aprikosen

Baumform	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Büsche, 1jährig, veredelt	3.80	304.00
2jährig, veredelt	4.50	360.00

Pfirsichsorten

Alexander (M. — E. 7). Mittelgroß, grünweißlich, rötlich marmoriert, mit feiner Wolle besetzt. Fruchtfleisch weiß, saftig, süß und leicht gewürzt. Nicht steinlösend. Verwendung für Frischverbrauch. Starker aufrechter Wuchs. Regelmäßiger und reicher Ertrag. Ist etwas frostfester und nicht besonders kräuselkrankheitsanfällig.

Amsden (E. 7). Frucht mittelgroß, gelblichweiß und rot marmoriert, fein filzig behaart. Weißgelbes Fruchtfleisch, sehr saftreich, schwach gewürzt, nicht steinlösend. Zum Frischverzehr geeignet. Wuchs mittelstark, aufrecht. Blüte kaum nachtfrostgefährdet. Erträge früh, reich und regelmäßig. Reift nicht gleichmäßig. Ziemlich widerstandsfähig gegen Kräuselkrankheit.

Kernechter vom Vorgebirge (M. — E. 9). Mittelgroße Frucht, grünlichgelb mit rot überzogener Sonnenseite. Süßsäuerlicher Geschmack, steinlösend. Verwendung für Frischverbrauch und Konserve. Starker aufrechter Wuchs, später ausladend. Ertrag sehr reich, mittelfrüh und regelmäßig. Für warme leichte Böden, sonst zu spät reifend.

Mayflower (A. 7). Mittelgroße Frucht, grüngelb, an der Sonnenseite gerötet. Fruchtfleisch weiß, hervorragend im Geschmack, aber nicht steinlösend. Frühe Sorte für den Frischverbrauch. Mittelstarker Wuchs. Reicher und regelmäßiger Ertrag. Ausdünnen und gute Pflege sind für den Erfolg Voraussetzung.

Naundorfer Kernechter (E. 8 — M. 9). Große gelbgrüne Frucht, kräftig gerötet, saftig wohlschmeckend, steinlösend. Zum Frischverzehr und für die Konservenverwertung. Mittelstarker bis starker aufrechter Wuchs. Früher, reicher und regelmäßiger Ertrag. Besonders geeignet für leichtere Böden. Starker Schnitt ist anzuwenden, sonst droht leicht Erschöpfung.

Proskauer (E. 8 — A. 9). Frucht mittelgroß, wollig behaart, gelbweiß, dunkelbraunrot an der Sonnenseite. Gelblichweißes am Stein rötliches Fruchtfleisch, feines Aroma, meistens steinlösend. Für Frischverbrauch und Konserven. Baum wächst mittelstark, frühe, reiche und regelmäßige Erträge. Sehr frostharte Pfirsichsorte, auch kaum kräuselkrankheitsanfällig und sehr anspruchslos.

Sieger (M. — E. 7). Mittelgroße bis große Frucht, gelblichweiß, rot marmoriert an der Sonnenseite. Fruchtfleisch weißlich, sehr saftig, ohne besonderes Aroma, nicht steinlösend. Für den Frischverzehr. Wuchs stark und breit. Reiche und regelmäßige Erträge.

Aprikosensorten

Ambrosia (E. 7). Frucht groß, rund-oval, kurzwollig behaart, orangegelb, sonnenseits schwach gerötet und punktiert. Fruchtfleisch fest und saftig, goldgelb, süßsäuerlich, aromatisch duftend, steinlösend. Für Frischverzehr und Konserven, versandfest. Starker bis mittelstarker Wuchs, breitkronig, frühe, reiche und regelmäßige Erträge. Sorte für den Selbstversorgeranbau.

Nancyaprikose (A. 8). Große rundovale Frucht, hellorange, an der Sonnenseite gerötet und marmoriert. Fruchtfleisch hellorange, saftreich mit gutem Aroma, gut steinlösend. Hartreif versandfähig. Verwendbar für alle Zwecke des Verbrauches. Starker Wuchs, frühe und mittelhohe regelmäßige Erträge. Nicht anspruchsvoll an den Boden. Vom Großanbau bevorzugt.

Ungarische Beste (A. — E. 8). Mittelgroße runde Frucht, geringfügig mit feiner Wolle besetzt. Grüngelb bis goldgelb gefärbt mit dunkelroter Backe. Fruchtfleisch orange bis dunkelorange, saftig und fest, süßsäuerlich würzig. Aroma wird durch Konservierung noch verstärkt. Versand- und lagerungsfähig. Für Verwertung sehr gut geeignet. Kleinkroniger Baum mit mittelstarkem Wuchs, gesund und recht frostfest. Frühe, reiche und regelmäßige Erträge. Wertvollste Sorte für den Großanbau und den Selbstversorger.

Walnüsse

Baumform	Stamm-höhe in cm	Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Hochstämme aus Samen	180–200	7–8	7,00	
		8–10	8,40	
		10–12	10,50	
Heister, aus Samen				
100–150 cm hoch			3,50	280,00
150–200 cm hoch			4,50	360,00
200–250 cm hoch			5,50	
Hochstämme, Veredlungen	180–200	7–8	12,00	
		8–10	14,50	
Heister, Veredlungen				
100–150 cm hoch			7,00	
150–200 cm hoch			8,50	
200–250 cm hoch			10,00	

Walnußsorten

Ockerwitzer Lange. Ovale, zugespitzte Nuß, helle glatte Schale, mittelstark. Großkernige Frucht, gut herauszulösen, von gutem Geschmack. Bisher ohne Frostschäden. Nach den jetzigen Erfahrungen für den Großanbau geeignet.

Pillnitzer Große. Große Pferdewalnuß, eckig gefurcht. Dickere feste Schale. Kräftiger, aufrechter Wuchs. 2 bis 3 Früchte je Fruchtstand. Mehr für den Liebhaber geeignet.

Seifersdorfer Runde. Rundlich ovale Nuß mit glatter, heller, mittelfester Schale. Großkernig, gut aus der Schale zu lösen, wohlschmeckend. Kräftig aufrechter Wuchs. Bislang ohne Frostschäden. Für den Anbau in Höhenlagen noch gut geeignet.

Haselnüsse

Form	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Haselnußsenker, verpflanzt in großfrüchtigen Sorten	2,10	168,00

Haselnußsorten

Cosford. Große länglich-ovale Nuß, sehr dünne helle Schale. Sehr guter Geschmack. Fruchtansatz ist bei dieser Sorte vielfach durch Selbstbestäubung möglich. Kräftiger aufrechter Wuchs, reiche Erträge. Fruchtansatz meist zu 3 bis 5 in Büscheln. Für verstärkten Anbau empfehlenswert.

Gustavs Zellernuß, Große lang-ovale Nuß mit kleiner Spitze, etwas kantig. Dickere glänzende dunkelbraune Schale, Hülle kürzer als die Nuß, sehr starker Wuchs, mittelspät einsetzender aber sehr hoher Ertrag. Blüte mittelfrüh.

Hallesche Riesen. Sehr große bis große Nuß, rundlich, unten kegelförmig. Schale glänzend kakaobraun, Hüllblätter so lang wie die Nuß. Starker breiter Wuchs. Beginnt später mit dem Ertrag. Aber reiche und regelmäßige Erträge. Blüte spät. Wegen der Größe und Güte der Nüsse geschätzt.

Jeeves Sämling. Nuß groß, verkehrt eiförmig, länglich, kurz zugespitzt. Ziemlich dicke, glänzend hellbraune Schale. Feiner mandelartiger Geschmack. Hülle so lang wie die Nuß. Wuchs kräftig, aufrecht. Frühe, sehr gute Erträge. Blüte mittelfrüh.

Neue Riesennuß. Sehr große, ovale, spitz zulaufende Nuß. Schale hellbraun. Hülle kürzer als die Nuß. Strauch starkwachsend, aufstrebend. Früh und reich tragend. Blüte früh.

Römische Nuß. Große bis sehr große Nuß, rundlich-eckig, flach gedrückt. Mittlere dunkelbraune Schale. Hülle länger als die Nuß. Starkwachsender, breiter Strauch. Ertragsbeginn mittelfrüh aber sehr reich. Blüte früh.

Rote Lambertsnuß. Nuß mittelgroß, länglich, spitz, eiförmig. Dünne dunkelbraune Schale. Mandelartiger süßer Geschmack. Hülle meist doppelt so lang wie die Nuß. Der Strauch hat einen schwachen Wuchs und bringt reiche und regelmäßige Erträge. Blüte mittelfrüh. Nur für geschützte Lage.

Webbs Preisnuß. Große länglich-ovale Nuß, etwas zusammengedrückt. Ziemlich dicke Schale, hellbraun, grau-filzig behaart. Hülle länger als die Nuß. Mittelstarker, gedrungen aufrechter Wuchs. Frühe und sehr reiche Erträge. Sehr wertvolle, geschmacklich ausgezeichnete Sorte für den Großanbau.

Weiße Lambertsnuß. Nuß mittelgroß, länglich, spitz-eiförmig. Schale dünn, hellbraun. Süßer, mandelartiger Geschmack. Doppelt so lange Hülle wie die Nuß. Mittlerer Wuchs, etwas empfindlich gegen starke Kälte, deshalb nur für geschützte Lagen verwenden. Blüte spät.

Wunder von Bollweiler. Sehr große Nuß, rundlich-kegelförmig. Hellbraune Schale. Kräftiger, breit-aufrechter Wuchs, reicher Ertrag. Blüte spät. In vielen Eigenschaften ähnlich „Hallesche Riesennuß". Sehr wertvolle Sorte für den Großanbau.

Neben diesen Hauptsorten unterhalten wir noch ein großes Sortiment an Haselnüssen. Nähere Auskunft auf Anfrage.

Obstreiser

Form	Verbraucherpreis DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Reiser für Frühjahrsveredlungen (Apfel, Birne, Kirsche, Pflaume)		24,00
Reiser für Sommerveredlungen (Apfel, Birne, Kirsche, Pflaume)		3,00

Neben den im Katalog genannten Sorten haben wir in unseren Obstanlagen noch andere Sorten zur Verfügung. Nähere Auskünfte erteilen wir auch hier gern auf Anfrage.

Johannisbeeren

Baumform	Stammhöhe in cm	Triebzahl	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Sträucher		3–4	0,60	48,00
		5–7	0,90	72,00
		ab 8	1,10	88,00
Stämme	40–60	ab 3	2,00	160,00
	60–110	3–4	2,50	200,00
		ab 5	3,00	240,00
Sorte „*Rote Spätlese*"				
Sträucher		3–4	0,90	72,00
		5–7	1,10	88,00
		ab 8	1,40	112,00
Stämme	40–60	ab 3	2,50	200,00
	60–110	3–4	3,00	240,00
		ab 5	3,50	280,00

Johannisbeersorten

Rote

Fays Fruchtbare (E. 6 — A. 7). Große dunkelrote Früchte, schwach säuerlich, aromatisch. Verwendung für Rohgenuß, zur Saft-, Wein- und Marmeladenherstellung geeignet. Gut zu pflücken. Mittelstarker bis starker Wuchs, locker, Triebe oben gut verzweigt. Eignung mehr als Busch. Erträge mittelhoch. Bewährte Sorte für den Selbstversorger.

Heros (E. 6 — A. 7). Große leuchtend rote Früchte, bei Vollreife süß und aromatisch. Für Frischverzehr und Konserven verwendbar. Strauch wächst schwach bis mittelstark, locker, schwache, oft überhängende Triebe. Wertvoll auf nährstoffreichem Standort. Dort sind gute Ertragsleistungen zu erreichen. Für Großanbau, aber vor allem auch für Selbstversorger.

Rote Holländische (M. 7). Mittelgroße Frucht, glänzend hellrot, sauer, streng aromatisch. Verwendung zur Saft- und Weinherstellung und auch für Marmeladen. Schlecht zu pflücken, aber lange am Strauch haltbar. Sehr starker, breitrunder Wuchs. Hohe und regelmäßige Erträge, recht anspruchslos. Für den Selbstversorger geeignet.

Rote Spätlese (E. 7 — A. 8). Mittelgroße feste, hellrote Frucht, sauer, bei Vollreife süßer werdend. Sehr gut zu pflücken, am Strauch lange haltbar. Sehr kräftiger Wuchs, ausladend. Sehr hoher und sehr regelmäßiger Ertrag. Anspruchslos an den Boden. Wertvoll für den Marktanbau und Selbstversorger.

Vierländer (A. 7). Kleine bis mittelgroße Frucht, dunkelrot, süßsäuerlich. Verwendung für Frischverzehr, Wein, Marmeladen und Konserven. Strauch wächst stark bis sehr stark, aufrecht. Vom Großanbau bevorzugt auf Grund hoher Erträge in nährstoffreichen, feuchten Böden.

Weiße

Weiße Versailler (A. 7). Frucht mittelgroß, gelblichweiß, mild, süßsäuerlich, aromatisch. Für Frischverzehr und zur Weinherstellung geeignet. Mittelstarker bis starker Wuchs, rundkugelig, locker. Hohe, gleichmäßige Erträge. Hauptsächlich für Selbstversorger, Großanbau nur wo Absatz gesichert ist.

Schwarze

Goliath (E. 6 — A. 7). Kleine bis große Früchte, bläulich-schwarz, süßsäuerlich, mild aromatisch. Für Fruchtsaft und Marmeladenherstellung geeignet. Leichter Fruchtfall, sehr kurze, schlecht zu pflückende Fruchtstände. Sehr starker, ausladender Wuchs, Triebe mit viel kurzem Fruchtholz. Hohe und gleichmäßige Erträge. Anbau mehr für Selbstversorger wegen der langwierigen Pflückarbeit.

Rosenthals Schwarze (E. 6 — A. 7). Früchte klein bis groß, blauschwarz, säuerlich, streng aromatisch. Verwendung vorzüglich zur Wein-, Marmeladen- und Fruchtsaftherstellung. Leichter Fruchtfall. Früchte gut zu ernten. Sehr verbreitete Markt- und Selbstversorgersorte. Hohe Erträge, gedeiht auch auf leichten Böden noch gut.

Silvergieters Schwarze (E. 6 — A. 7). Mittel bis große Frucht, blauschwarz, süß, mild aromatisch. Zum Rohgenuß und für alle Verwertungszwecke geeignet. Starker aufrechter Wuchs, etwas schwächer als *Rosenthals Schwarze*. Sehr gute Erträge und leichte Pflückarbeit kennzeichnen den Wert dieser Sorte für den Groß- und Kleinanbau. Die Ansprüche an den Boden sind gering.

Stachelbeeren

Baumform	Stamm-höhe in cm	Triebzahl	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Sträucher		3–4	1,00	80,00
		5–7	1,20	96,00
		ab 8	1,40	112,00
Stämme	40–60	ab 4	2,00	160,00
	60–110	4–6	2,50	200,00
		ab 7	3,00	240,00

Stachelbeersorten

Rote

Maiherzog (E.7 — A.8). Mittelgroß, rundliche kurz-ovale Frucht. Glatte dünne Schale, hell purpurrot. Süßsäuerlicher Geschmack. Strauch kräftig und breitwachsend. Reicher und regelmäßiger Ertrag. Gute Frühsorte für den Marktanbau.

Rote Preisbeere (M.8 — E.8). Sehr große, breit-ovale Frucht, blutrot verwaschen, kaum behaart. Ziemlich dicke Schale, süßsäuerlicher Geschmack. Zur Grünpflücke als Konservenfrucht geeignet. Wuchs sehr kräftig und breithängend. Beim Selbstversorger gut eingeführt als späte Sorte.

Rote Triumphbeere (M.8). Mittelgroße, rund-ovale Frucht, braunrot bis dunkelrot, dicht behaart, dicke feste Haut. Geschmack süßsäuerlich. Zum Frischverzehr und zur Grünpflücke geeignet. Starker, breit aufrechter Wuchs, reicher und regelmäßiger Ertrag.

Gelbe

Gelbe Triumphbeere (A. — M.8). Mittelgroße länglich-ovale Frucht, ziemlich dicke, grüngelbe Schale, süßer Geschmack. Wertvoll für Konserven- und Weinbereitung. Mittelstarker, breit aufrechter Wuchs. Außerordentlich fruchtbare und anspruchslose Sorte.

Hönings Früheste (E.7 — A.8). Mittelgroße bis große Frucht, rundlich, goldgelb, dicht behaart. Dünne Schale, fein süßer Geschmack. Für Frischverzehr und Konservierung, gut am Strauch haltbar. Sehr kräftiger dichter Wuchs, rundlich, aufrecht. Ertrag bei guter Pflege reich und regelmäßig.

Lauffener Gelbe (A.8 — M.8). Große goldgelbe Frucht. Ziemlich dicke Schale, süßlicher Geschmack. Gut verwendbar für Konserven. Nicht sehr haltbar am Strauch. Kräftiger, breit ausladender Wuchs, ziemlich dicht. Recht gute aber unsichere Erträge. Für den Selbstversorger geeignet.

Grüne

Delamere (A.8 — M.8). Frucht mittelgroß bis groß, lang-oval, hellgrün, süßsäuerlicher Geschmack, dünne Schale. Verwendung zum Grünpflücken, Fruchtsaftherstellung und Weinbereitung. Am Strauch wenig haltbar. Sehr starker, breit ausladender Wuchs, dicht wachsend. Anspruchslos und sehr reich tragend. Bewährte Sorte.

Grüne Kugel (A. 8 — M. 8). Große rundliche Frucht, hellgrün, dicke Schale, süßsäuerlich. Am Strauch wenig haltbar. Für Rohgenuß geeignet. Starker bis sehr starker Wuchs, breitwerdend. Reichtragend. Für den Selbstversorger zu empfehlen.

Perle der Mark (A. 8 — M. 8). Frucht mittelgroß, grün bis gelblichgrün, dünne Schale, süßsäuerlich. Zur Fruchtsaft- und Weinherstellung verwendbar. Sehr starker, breit ausladender Wuchs, ziemlich dicht. Mehltauresistent und anspruchslos, hohe regelmäßige Erträge.

Weiße

Weiße Triumphbeere (A. 8 — M. 8). Mittelgroße bis große ovale Frucht, weißgrünlich, süßsäuerlicher Geschmack. Schale dünn. Gut haltbar am Strauch. Zum Frischverzehr und zur Grünpflücke für Konserven. Kräftiger Wuchs, breit aufrecht. Sehr gute und gleichmäßige Erträge. Vom Großanbau bevorzugt.

Weiße Volltragende (M. — E. 8). Frucht mittelgroß, rund, weißlichgrün, süßlicher Geschmack, dicke Schale. Geeignet zur Grünpflücke. Starker, breit-rundlicher Wuchs. Reiche und regelmäßige Erträge auf nährstoffreichen Böden.

Brombeeren

Form	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Pflanze, 1jährig	0,85	68,00
Sträucher, verpflanzt	1,05	84,00

Brombeersorten

Theodor Reimers (A. 8 — 10). Frucht mittelgroß bis groß, schwarz glänzend, säuerlich. Von der Industrie sehr geschätzt. Sehr starker Wuchs. Bildet keine Wurzelschosse. Sehr lange kräftige Ruten, frostempfindlich. Hohe und regelmäßige Erträge. Anspruchslos. Für den Selbstversorger.

Wilsons Frühe (A. 6 — E. 8). Kleine bis mittelgroße Frucht, schwarz. Mittelstarker, aufrechter Wuchs, bildet viele Wurzelschosse. Mittellange Ruten. Erträge hoch und gleichmäßig. Nicht frosthart. Vor allem auf feuchteren Böden gute Erträge möglich.

Weinreben

Form	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Edelwein mit Topfballen		
1jährig, über 60 cm hoch	3,50	280,00
2jährig, über 100 cm hoch	5,00	400,00

Weinrebensorten

Blauer Portugieser. Frühreifend. Mittelgroße bis große Fruchtstände. Beeren mittelgroß, schwarzblau bereift, süßer, sehr angenehmer Wohlgeschmack. Dünne Haut. Sehr starker Wuchs und gute, reiche Erträge. Auch noch für leichtere Böden verwendbar. Wertvolle frühe Tafeltraube.

Früher Leipziger. Sehr frühreifend. Traube mittelgroß, locker. Früchte ziemlich groß, oval, grünlich, saftig und süß. Haut ist dünn. Mittelstarkes Wachstum. Sehr reichtragend. In den Ansprüchen recht genügsam, es sind gute, gleichmäßige Erträge zu erzielen.

Perrantraube. Sehr frühreifend. Sehr große Traube, spezifisch schwer, locker aufgebaut. Große Beeren, rund, gelbgrün, sehr dünnschalig, süß. Kräftiger Wuchs bei hohen und regelmäßigen Erträgen. Als frühe Tafeltraube für den Selbstversorgeranbau geeignet.

Rhabarber

	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Holsteiner Blut	0,70	56,00
Viktoria	0,60	48,00

Rhabarbersorten

Holsteiner Blut. Rotfleischige Sorte, mittelstark wachsend. Sehr frühzeitig und sehr ertragreich. Stiele mittelstark und dunkelrot. Früh erntefähig und für Treiberei geeignet. Blüte erfolgt erst ziemlich spät.

Viktoria. Mittelstark wachsende Sorte, hellrot und grünfleischig. Stiele etwas schwächer als vorige. Sehr gute Treibsorte, die aber ziemlich früh blüht. Blüten müssen ständig ausgebrochen werden.

Rosen

Form	Stammhöhe in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Buschrosen			
Preisgruppe I		1,35	108,00
Preisgruppe II		1,50	120,00
Preisgruppe III		1,70	135,00
Rosenstämme	50–75	2,80	224,00
	75–100	3,50	280,00
	100–120	4,20	336,00
	140–160	5,60	448,00
	über 160	7,00	560,00

Für Rosen der Güteklasse B sinkt der Preis um 20%.

Bei Frühjahrslieferung von Rosen wird ein Überwinterungszuschlag von 10% erhoben.

Alle mit einem * gekennzeichneten Sorten können als Buschrosen auch mit nur 2 Trieben als Güteklasse A verkauft werden.

Edel- und Gartenrosen

Hierzu zählen die Teehybriden (TH)
Remontantrosen (Rem)
Pernetianarosen (Pernet)
Teerosen (Tee)

Es sind vor allem Sorten mit Einzel- und Massenwirkung, die vielfach den ganzen Sommer über blühen. Die Farbschattierungen gehen über weiß, gelb, rosa und rot und geben dem Käufer viele Kombinationsmöglichkeiten zur Anpflanzung in die Hand.

Preisgruppe

1 *Alaska* (F. Meilland 1949) TH. Edel gebaut, haltbar, mit feinem Duft. Die Blüten sind weiß mit grünlichem Schein. Starker Wuchs und gesunde Belaubung zeichnen diese Sorte aus.

*3 *Better Times* (J. H. Hill 1934) TH. Blume breit, länglich, vorzüglich geformt und gefüllt, sehr lange haltbar, dunkelblutrot mit starkem Duft. Sehr gute Treibrose. Schwächerer Wuchs.

3 *Charles Mallerin* (F. Meilland 1947) TH. Große, gut geformte Blumen von langer Haltbarkeit. Die Blütenfarbe ist ein schwärzlich getöntes Dunkelrot. Intensiver Duft. Die Pflanzen wachsen kräftig und zeichnen sich durch gute Gesundheit aus.

2 *Comtesse Vandal* (M. Leenders & Co. 1932) TH. Innenseite der Blütenblätter lachsfarbig, außen korallenrot und gut gefüllt. Das Laub ist dunkelgrün und gesund, der Wuchs kräftig und aufrecht.

2 *Crimson Glory* (W. Kordes Söhne 1935) TH. Sammetartig, karmesinrot, schwärzlich überhaucht, Blume groß, sehr gut gefüllt. Die Sorte duftet einzigartig. Reich blühend und buschig wachsend.

2 *Diamond Jubilee* (Jackson & Perkins 1948) TH. Sehr große, gut gefüllte Blumen von ausgezeichneter Form und Haltbarkeit. Die Blüte ist goldgelb mit orangerosa Schattierung. Blühwilligkeit, Gesundheit und Wuchskraft der Sorte sind sehr gut.

3 *Ena Harkness* (Norman – Harkness 1946) TH. Leuchtend scharlachrote, große gutgefüllte Blume mit ausgezeichnetem Duft. Blumen sind von hervorragender Haltbarkeit. Aufrechter, buschiger Wuchs, gut verzweigt. Wertvolle Schnittrose.

2 *Erika Teschendorff* (V. Berger 1950) TH. Leuchtend scharlachrot, gut gefüllt. Pflanze hat gesundes Laub und wächst kräftig. Sehr blühwillig und frostfest.

1 *Eugen Fürst* (Soupert & Notting 1876) Rem. Blume groß, sammetartig karmesin, schwarz purpurn überlaufen, gut gefüllt. Starker Duft und reicher Blütenflor ergeben den Wert dieser alten Sorte. Starker Wuchs.

*2 *Florex* (W. A. Geiger 1927) TH. Salm- bis karminrosa, gut gefüllte, langstielige Knospe, angenehm duftend. Kräftiger Wuchs.

*2 *Frau Karl Druschki* (P. Lambert 1901) Rem. Blendend reinweiß, Knospen außen rosa überhaucht, Blume groß und gut geformt. Sehr starkwüchsig, aufrecht, langstielig, willig blühend. Sehr winterhart.

3 *Geheimrat Duisberg* (W. Kordes Söhne 1933) TH. Reines leuchtendes nicht verblassendes Gelb, Blume gut geformt. Hält sich als Schnittblume sehr lange. Pflanze kräftig und aufrecht wachsend. Blühwillig, Laub glänzend, noch immer gute Treibsorte.

2 *Gloria Dei* (F. Meilland 1945) TH. Goldgelb, am Rande der Blumenblätter kupferig-rot. Im Verblühen heller werdend. Große rundlich-spitze Knospen, aufgeblüht an eine Paeonie erinnernd. Der Wuchs ist robust und gesund. Laub groß und glänzend dunkelgrün. Recht winterhart, sehr beliebte Gartenrose.

2 *Gloria di Roma* (Aicardi 1939) TH. Die Blume ist sehr groß, dicht gefüllt, von reinem unveränderlichen Rot, vorzüglich duftend. Die Pflanze hat gesundes Laub, wächst stark und aufrecht.

3 *Gretel Greul* (Otto Greul 1939) TH. Blume von eleganter Form, die sich langsam zur vollendeten Schönheit entfaltet. Die Farbe ist unveränderlich orangerosa. Kräftiger Wuchs und ausdauernde Blühwilligkeit bis in den Herbst hinein. Gute Schnitt- und Treibrose.

2 *Heinrich Wendland* (W. Kordes Söhne 1930) Pernet. Außenseite der Blumenblätter leuchtend goldgelb, innen kapuziner-braunrot, feiner starker Duft. Die Sorte hat gesundes Laub, wächst aufrecht und kräftig. Schöne reichblühende Farbenrose.

*3 *Hens Verschuren* (H. A. Verschuren 1948) TH. Stark leuchtendes Blutigrot ist die Farbe der wohlgeformten Blumen. Diese entfalten sich auf starken langen Stielen. Die Pflanze wächst kräftig, ist gesund und blühfreudig.

2 *Katherine T. Marshall* (Jackson & Perkins 1943) TH. Sehr große, edel geformte Knospe von lachsroter Farbe mit starkem Duft. Kräftiger aufrechter Wuchs. Verträgt sehr gut starken Rückschnitt.

1 *Königsberg* (Weigand 1940) TH. Die zahlreichen Blumen sind von leuchtend scharlachroter Färbung und intensivem Wohlgeruch. Pflanze wächst gedrungen und ist immer mit Blüten übersät.

2 *Marcelle Gret* (F. Meilland 1947) Pernet. Sehr große Blumen, mäßig gefüllt auf langen, kräftigen Stielen, Blütenfarbe tief orangegelb bis zum vollen Verblühen. Der Wuchs ist sehr stark aufrecht. Belaubung gesund.

3 *Maréchal Niel* (Pradel 1864) Tee. Zartgelb, dicht gefüllt feiner Teerosenduft. Kletternder Wuchs, verlangt gute Lage und Winterschutz. Vorzügliche Rose für die Binderei.

2 *Michele Meilland* (F. Meilland 1945) TH. Die Blumen sind zartweißrosa mit feinem Duft, sehr lange haltbar und langsam erblühend. Der Wuchs ist kräftig und gesund. Gute Schnittrose.

2 *Mme Kriloff* (F. Meilland 1944) TH. Große, gut gefüllte Blumen, schwach duftend. Die Farbe ist rötlichgelb-orange. Kräftiger Wuchs und gute Blühfähigkeit verstärken ihren Wert als Schnittrose.

1 *Mme L. Dieudonne* (F. Meilland 1948) TH. Interessante Farbenrose, außen kräftig gelb, die Innenflächen leuchten feuerrot. Gesundheit und Blütenfülle sind sehr gut.

1 *Mrs. John Laing* (Bennet 1887) Rem. Seidenartig, rosa, Blumen groß, wohlgeformt. Pflanze langtriebig. Stark und aufrecht wachsend.

1 *Narzisse* (Max Krause 1938) TH. Zartprimelgelb, gut gefüllte spitze Knospe, langsam aufblühend, mit angenehmem Duft. Gesunde Belaubung, kräftiger Wuchs.

3 *New Yorker* (Jackson & Perkins 1948) TH. Knospe groß, ausgezeichnet gefüllt, leichter Duft. Die Farbe ist ein leuchtendes Dunkelrot, welches nicht verblaut. Wüchsig und robust, blüht intensiv bis zum Herbst. Hervorragende Schnittrose.

1 *Nonin* (Mallerin 1938) TH. Knospe von tief goldgelber Farbe, gut gefüllt blühend. Pflanze wächst kräftig, gute Gartenrose.

2 *Opéra* (Gaujard 1950) TH. Blume sehr gut gefüllt, langsam aufblühend, von scharlachrotem Aussehen. Kräftiger Duft. Wüchsig und gesund, gute Garten- und Schnittrose.

*3 *Perle von Aalsmeer* (Verschuren 1941) TH. Verbesserte „*Better Times*", kräftiger dunkelrot als diese, sonstige Eigenschaften wie „*Better Times*". Vorzügliche Treibrose.

2 *Poinsettia* (Howard & Smith 1938) TH. Rein scharlachrot, langgestreckte Knospenform, dankbar blühend, farbbeständig. Gute Treib- und Schnittrose.

2 *President Herbert Hoover* (Coddington 1930) TH. Knospen auf langem Stiel, halb gefüllt, doch sehr gute Haltbarkeit. Das Farbenspiel reicht von goldgelb bis feuerrot. Sehr gute Schnittrose. Bis in den Herbst hinein blühfreudig.

1 *President Macia* (Leenders 1933) TH. Sehr große Blume, fleischrosa, innen ockerrot gefärbt. Blüht paeonienartig auf und sieht auch so noch sehr schön aus. Wuchs kräftig und dicht buschig.

2 *Provence* (Paolino 1945) TH. Aprikosenfarbene Blume, die einen ausgezeichneten Eindruck macht. Pflanze wächst kräftig und gesund bei guter Blütenfülle.

2 *Quebec* (Gaujard 1942) TH. Mittelgroße Blumen, langsam aufblühend, tiefgelb mit leicht roten Schatten. Pflanze gedrungen und kräftig wachsend. Sehr blühfreudig.

1 *Ramon Bach* (P. Dot 1937) Pernet. Orange bis rötlichgelb. Mittelgroße gefüllte Blume, stark duftend. Pflanze hart und gesund.

3 *Rapture* (Traendly & Schenck 1927) TH. Aprikosen-korallenfarbige Blüten, langknospig, edel geformt. Pflanze wüchsig. Schnitt- und Treibrose.

2 *R. M. S. Queen Mary* (Verschuren 1937) TH. Dunkellachsorange, gut gefüllt und haltbar, sehr langstielig. Für Treiberei und Schnitt.

3 *Rote Rapture* (J. Weber 1934) TH. Sport der „*Rapture*", kräftiger in der Farbe, mehr rötlich, verblaßt nicht so schnell. Sonst in den Eigenschaften wie die Stammsorte.

Preisgruppe

3 *Souvenir de Jac Verschuren* (Verschuren 1950) TH. Große gefüllte Blumen auf langen drahtigen Stielen. Farbe ist unverändert bis zum Verblühen kupferorangegelb. Sehr schöne Schnittrose mit leichtem Duft.

2 *Speks Yellow* (Jan Spek 1947) TH. Reines, leuchtendes Sonnengelb. Blume groß bis mittelgroß, dicht gefüllt, Strauch sehr wüchsig und reichblühend. Gute Schnitt- und Treibrose.

3 *Sutters Gold* (Swim & Armstrong 1950) TH. Goldgelbe, lange spitze Knospen. Blumen mit starkem Duft. Pflanze wächst kräftig mit gesundem glänzenden Laub. Reichblühend und gegen Krankheiten widerstandsfähig.

2 *Symphonie* (F. Meilland 1948) TH. Sehr große, gut gebaute, gefüllte Blumen. Die Farbe ist ein kräftiges Rosa, verbunden mit starkem Duft. Mittelstarker Wuchs.

2 *Tallyho* (Swim 1948) TH. Vorzügliche große Blume, gut gefüllt. Blüten innen karmesinrot, außenseits kardinalrot mit leichtem Duft. Starker, aufrechter Schnittrosenwuchs. Sehr blühwillig.

2 *Texas Centennial* (A. F. Watkins-Dixi-Rose-Nursery 1936) TH. Kräftiges Orangekarmin bis kapuzinerbraunrot, ausgezeichnet haltbar. Eigenschaften ähnlich „*President Herbert Hoover*", gute Schnittrose.

2 *Ulrich Brunner fils* (Levet 1882) Rem. Kirschrot, stark duftend. Langtriebig, vollkommen krankheitsfrei, Wuchs sehr kräftig, fast stachellos.

1 *Valiant* (Jackson & Perkins 1948) TH. Große, langgestreckte spitze Knospe, Blume gut gefüllt mit zartem Duft. Die Farbe ist ein leuchtendes Karmesinrosa.

2 *Virgo* (C. Mallerin 1947) TH. Strahlend weiße Rose von wunderbarer edler Form. Knospe öffnet sich langsam und ist sehr haltbar. Wuchs kräftig, steil aufrecht und gesund. Schöne Schnittrose, sehr blühwillig.

Polyantharosen

Hierzu zählen die

Polyantharosen	(Poly)
Polyanthahybriden	(Pol. H.)
Floribundarosen	(Flor.)
Polyantha-Rugosa-Hybriden	(Pol. Rug. H.)

Polyantharosen zeichnen sich durch ihre Viel- und Reichblütigkeit aus. Die langanhaltende Blühdauer geht oft bis zum Frosteintritt. Aus diesem Grunde sind die Polyantharosen besonders für Gruppenpflanzungen in Haus- und Kleingärten sowie städtischen Anlagen geeignet. Auch zur Grabbepflanzung sollte man sie stärker verwenden.

Preisgruppe

2 *Adolf Grille* (W. Kordes Söhne 1939) Flor. Feurigrot, edelrosenähnlich gefüllt, außerordentlich reich blühend. Pflanze wächst kräftig aufrecht, Höhe 40 cm.

3 *Alain* (F. Meilland 1948) Pol. H. Kräftig blutrote Rose, in großen Dolden zusammenstehend. Blüte ist sehr haltbar und verblaut nicht. Die Pflanze wächst buschig, ist gesund und blüht unermüdlich bis in den Herbst hinein. Höhe 60 cm.

1 *Cameo* Lachsrosa bis krebsrote Blumen, halb gefüllt, in großen Dolden blühend. Sehr schöne Gruppenrose. Höhe 60 cm.

2 *Chatter* (Jackson & Perkins 1947) Pol. H. Sehr haltbare große Blumen, dicht zusammenstehend. Die Farbe ist karminrot mit schwärzlichen Schatten. Der Wuchs mittelstark, bei reicher Blüte bis zum Frost. Höhe 35 cm. Sehr gut geeignet zur Grabbepflanzung.

2 *Dagmar Späth* (L. Späth 1935) Pol. H. Reinweiße einfache Blumen zu riesigen Dolden vereint. Sehr reichblühend und frosthart. Sport von „*Joseph Guy*". Höhe 50 bis 60 cm.

2 *Donald Prior* (Prior & Sohn 1938) Pol. H. Leuchtend feurigrot, einfach und reich blühend den ganzen Sommer hindurch. Kräftiger Wuchs, gesunde Belaubung, Höhe 60 cm.

3 *Fanal* (M. Tantau 1946) Pol. H. Blumen groß, halb gefüllt in riesigen Dolden zusammengefaßt. Die Farbe ist leuchtendrot bis orange getönt. Die Rose hat eine enorme Leuchtkraft und sehr gute Blühwilligkeit. Wächst gedrungen, gute Gruppen- und Schnittrose. Höhe 60 cm.

3 *Fashion* (Jackson & Perkins 1947) Pol. H. Eine Rose mit auffallender Farbe, einem reichen Lachsrosa von bleibender Güte bis zum Verblühen. Die Blumen stehen in großen Büscheln zusammen, kräftiger und gesunder Wuchs. Höhe 40 cm.

*2 *Frau Astrid Späth* (L. Späth 1930) Pol. H. Rosa blühender Sport von „*Joseph Guy*", die Farbe ist leuchtend-korallenrosa. Pflanze wächst aufrecht.

2 *Frensham* (Harkness 1936) Pol. Rug. H. Sehr kräftig wachsende Sorte mit dunkelroten Blüten. Sehr reich blühend. Starker Wuchs, Höhe 90 cm.

2 *Freude* (W. Kordes Söhne 1938) Flor. Edelrosenähnliche Blüten, orangerosa, sehr haltbar, als offene Blume. Kräftiger Wuchs, gesunde Belaubung. Sehr reich blühend. Höhe 50 cm.

2 *Gabrielle Privat* (B. Privat 1931) Pol. Seidenartig rosa ohne Nebenfarben, buschiger Wuchs, sehr lange haltbar. Blumen klein, gefüllt. Höhe 35 cm.

3 *Goldilocks* (Jackson & Perkins 1948) Pol. H. Blumen von goldgelber Farbe, sitzen in großen Büscheln beisammen. Einzelblumen halb gefüllt. Großer Blütenflor bis in den Herbst hinein. Niedriger buschiger Wuchs. Sehr gute, gelbe Polyantharose. Höhe 35 cm.

*2 *Gruß an Aachen* (Geduldig 1909) Flor. Hellgelblichrosa in weiß übergehend. Blume sehr groß, stark gefüllt. Breitbuschiger Wuchs. Höhe 50 cm.

2 *Holstein* (W. Kordes Söhne 1938) Pol. H. Schöne dunkelrote Blumen in großen Büscheln, von guter Haltbarkeit, verleihen dieser Sorte den Wert. Ein großer Blütenreichtum. Höhe 50 cm.

1 *I. F. Müller* (I. F. Müller 1928) Poly. Leuchtend dunkelrot, ziemlich gefüllt, dankbar blühend. Blume groß in riesigen Dolden. Pflanze wird 40 bis 50 cm hoch.

1 *Inspektor Blohm* (W. Kordes Söhne 1942) Pol. H. Blendend reinweiß ohne Schattierungen, gut gefüllt und haltbar. Große Dolden. Pflanze wird etwa 80 cm hoch.

2 *Joseph Guy* (Nonin 1921) Pol. H. Leuchtend scharlachrot, dauernd blühend, ausgezeichnet haltbar, gesunde Belaubung, wächst buschig. Noch immer begehrte Polyantharose. Höhe 40 bis 60 cm.

2 *Karl Weinhausen* (M. Tantau 1942) Pol. H. Die Blumen sind halb gefüllt und stehen in Büscheln. Die Farbe ist bis zum Verblühen ein klares Dunkelrot. Kräftiger Wuchs und gute Gesundheit erhöhen den Wert dieser Sorte. Höhe 80 bis 100 cm.

2 *Käthe Duvigneau* (M. Tantau 1942) Pol. H. Halbgefüllte Blumen in einem leuchtenden Rot von guter Haltbarkeit stehen über der gesunden, glänzenden Belaubung. Kräftiger Wuchs, Gesundheit und Blühfreude kommen noch hinzu. Höhe 70 cm.

1 *Koralle* (W. Koopmann 1938) Pol. H. Leuchtend-korallenrote Blumen, eine gut gelungene Verbesserung von „*Ellen Poulsen*". Wüchsig und gesund.

2 *Märcherland* (M. Tantau 1946) Pol. H. Gefüllte, sehr große Blumen, hell lachsrosa getönt. Sie stehen in riesigen Büscheln zusammen. Der Wuchs ist kräftig, die Sorte sehr blühwillig. Höhe 80 cm.

2 *Orange Triumph* (W. Kordes Söhne 1937) Poly. Orange-scharlachrote Blumen in riesigen Sträußen vereint, sehr haltbar. Die Pflanze wächst stark, ist sehr gesund und frosthart. Auch als Schnittblume sehr gut zu verwenden. Höhe 60 cm.

2 *Red Pinocchio* (Jackson & Perkins 1947) Pol. H. Blutrote, dicht gefüllte Blumen in großen Büscheln. Pflanze ist hart, blühwillig und krankheitsresistent. Höhe 50 cm.

2 *Rosenelfe* (W. Kordes Söhne 1936) Flor. Edle Knospenform, gut gefüllt. Silbrigrosa gefärbt, innen etwas heller. Pflanze gesund und kräftig. Edelrosenähnlich. Höhe 40 cm.

2 *Tantaus Überraschung* (M. Tantau 1943) Pol. H. Schwärzlichrote Blumen, vollkommen gefüllt, sehr lange haltbar. Blütenfarbe bleibt unverändert auch bei schlechtem Wetter. Wuchs kräftig und gesund. Höhe 80 cm.

2 *Werner Teschendorff* (M. Tantau 1950) Pol. H. Blumen gut gefüllt, leuchtend orangerosa in großen Blütenständen. Blühwillige Schnitt- und Beetrose mit kräftigem, gesunden Wuchs.

1 *Willi Maaß* (Max Krause 1943) Pol. H. Strahlend blutrote Blumen, die innen die gleiche Farbe halten ohne zu verblassen, gut gefüllt. Sehr blühfreudig, kräftiger und gesunder Wuchs. Höhe 60 bis 80 cm.

Kletterrosen

Hierzu zählen Rosen aller Klassen, die sich durch starke Triebe mit kletterndem Wuchs auszeichnen. Die Blüten stehen vielfach auf kurzen Stielen in Büscheln zusammen und sehen oft den Edelrosen ähnlich. Verwendungszweck der Kletterrosen sind Säulen, Bogen und Mauerflächen, die sie verkleiden sollen.

1 *Blaze* (Jackson & Perkins 1933) Mult. Glühendrote, halbgefüllte große Blumen, mehrmals blühend. Höhe 3 bis 4 m.

1 *Climbing Gloria Dei* (W. Kordes Söhne 1951) TH. Kletternder Sport der „*Gloria Dei*". Riesige gelbe Blumen mit fein abgetönten Schattierungen. Blüht in der Jugend schlecht, wächst kräftig und gesund. Höhe 4 bis 5 m.

2 *Climbing Orange Triumph* (W. Koopmann 1948) Poly. Kletternde Spielart von „*Orange Triumph*", scharlachrot, Blumen in großen Dolden auf langen Stielen. Blumen gefüllt und lange haltbar. Hervorragende Kletterrose. Höhe 4 bis 5 m.

3 *Crimson Conquest* (Chaplin 1931) Wich. Große strahlend scharlach-karmesinrote Blumen in üppigen Dolden. Pflanze wächst sehr kräftig, reichblühend. Gesunde, glänzende Belaubung. Wirkungsvolle Kletterrose.

3 *Dorothy Perkins* (Perkins 1902) Wich. Reinkirschrot, gefüllt, Blumen in riesigen Dolden, blüht sehr lange. Glänzendes Laub, kräftiger Wuchs. 4 bis 5 m hoch.

3 *Excelsa* (Walsh 1910) Wich. Leuchtend blutrot, Blumen in großen Dolden zusammenstehend. Einzelblumen klein, anhaltender Blütenflor. Wächst kräftig, Höhe 3 bis 4 m.

3 *Glenn Dale* (van Fleet 1927) Wich. Zitronengelb in weiß übergehend, einfache dicht geschlossene Dolden. Einzelbume sieht Tee-Hybriden ähnlich. Blühwillig und winterhart. Höhe 4 bis 5 m.

3 *Golden Climber* (Brownell 1933) Wich. Goldgelbe an der Außenseite scharlach-orange gestreifte Blumen, langknospig. Vorzüglicher Duft und große Blühfreudigkeit machen diese Sorte wertvoll. Höhe 3 bis 4 m.

1 *Hiawatha* (Walsh 1904) Wich. Blutrot mit weißer Mitte, klein und einfach blühend in Büscheln. Sehr reich blühend. Blumen von außerordentlicher Haltbarkeit. Höhe 2 bis 3 m.

3 *New Dawn* (Somerset Rose Nursery 1939) Wich. Zartweißlich-rosa, schön duftend, unermüdlich blühend. Die Blüte gleicht einer Edelrose. Starker Wuchs, gesundes Laub, ziemlich winterhart. Die Sorte ist sehr gut zum Schnitt geeignet. Höhe 1,5 bis 2,5 m.

2 *Paul's Scarlet Climber* (W. Paul 1917) Wich. Reinscharlachrot, weithin leuchtend, ziemlich gut gefüllt, Blumen lange haltbar, reichblühend. Ausgezeichnet winterhart. Belaubung gesund. Sehr oft gepflanzte Kletterrose. Höhe 3 bis 4 m.

3 *Tausendschön* (Kiese & Co. 1910) Mult. Zart rosa, große Blumen, ziemlich gefüllt in großen Dolden zusammenstehend. Sehr reich blühend und fast stachellos. Höhe 4 bis 5 m.

3 *White Dorothy* (B. R. Cant & Son 1909) Wich. Weißblühender Sport von „*Dorothy Perkins*". Milchweiße Blume, oft rosa überzogen, sehr blühfreudig. Höhe 3 bis 4 m.

Parkrosen

Hierzu zählen die höher wachsenden Rosen verschiedener Klassen mit mehr einfachen Blüten. Sie eignen sich nicht nur für Parks und öffentliche Anlagen, sondern sind auch einzeln oder in kleinen Gruppen für Landschafts- und Vorgärten sehr gut zu verwenden.

Preisgruppe

2 *Berlin* (W. Kordes Söhne 1949). Hochwachsende Strauchrose, feurig zinnoberrot mit gelber Mitte, sehr haltbar. Steht in riesigen Dolden in großen Mengen über der Pflanze verteilt. Hart und gesund. 1,5 m Höhe.

2 *Blanche Moreau* (Moreau-Robert 1880). Reinweiß gefüllt, duftend, öfter blühend. Mattgrünes Laub, geschlossener Wuchs. Moosrose, wird 0,5 bis 1 m hoch.

1 *Carmen* (P. Lambert 1906). Leuchtend dunkelrot, einfach gebaute Blumen, öfter blühend. Laub sattgrün, aufrechter Wuchs, schöne rote Früchte. Wuchshöhe 1,5 bis 2 m.

1 *Cristata* (Vibert 1827). Kräftig rosa, gefüllt und duftend, Kelchblätter moosartig zerfranst, dunkelrote Frucht. Wird bis 1 m hoch.

1 *Gardenia* (Manda 1899). Große, gut gefüllte Blumen, schweflig gelb bis cremeweiß mit zartem Duft ausgestattet. Strauch ist starkwachsend und sehr blühwillig.

2 *Gruß an Hannover* (Lahmann 1938). Große orangerosa Blumen, die Sorte ähnelt der Kletterrose „*Paul's Scarlet Climber*".

2 *Hamburg* (W. Kordes Söhne 1935). Feurig scharlachrot, schwarz überhaucht, halb gefüllt. Reich und lange blühend. Höhe 1,5 m

1 *Harisonii* (Harrison 1830). Leuchtend gelb, gefüllte Blumen, sehr reich blühend. Pflanze wird 1.5 m hoch.

2 *Hermann Löns* (M. Tantau 1931). Leuchtend rote Blumen, einfach und groß, duftend. Pflanze wächst kräftig und ist vollkommen winterhart. Wuchshöhe etwa 2 m.

2 *Herrenhausen* (W. Kordes Söhne 1938). Reinweiß, etwas grünlich schimmernd, große gefüllte Blumen. Pflanze wird 80 cm hoch mit krankheitsfreier Belaubung, sehr blühwillig.

1 *Konrad Ferdinand Meyer* (Dr. Müller 1899). Silbrigrosa, edelgeformte Blumen. Gut gefüllt, duftend. Die Sorte wächst kräftig und wird bis 2 m hoch.

1 *Leipzig* (W. Kordes Söhne 1939). Orange-scharlachrot, sehr reich blühend, von wochenlanger Haltbarkeit. Pflanze wächst kurz und gedrungen. Höhe 1 m.

2 *Sangerhausen* (W. Kordes Söhne 1938). Sehr große, gut gefüllte Blumen, feurig rot, sehr reich blühend. Aufrechter Wuchs. Höhe 1,5 m.

1 *Stellmacher*. Leuchtend rot, Blüten in großen Sträußen stehend, reichblühend. Strauch wird bis 1,5 m hoch. Widerstandsfähig.

2 *Stern von Prag* (V. Berger 1924). Samtig dunkelrot, leicht gefüllt, sehr blühwillig. Die Pflanzen werden 1,5 bis 2 m hoch.

2 *Uetersen* (M. Tantau 1939). Halbgefüllte, leuchtendrote Blüten. Der Strauch wächst kräftig aufrecht und wird etwa 1,5 m hoch.

Laubgehölze

Unter dieser Rubrik sind Allee- und Straßenbäume in den verschiedenen Formen sowie Ziersträucher und Heckenpflanzen zusammengefaßt.

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Acanthopanax – Stachelkraftwurz – Araliaceae			
sieboldianus Mak. Kräftig bestachelte, schön belaubte Pflanzen mit grünlich-weißen Blüten, gut geeignet für undurchdringliche Hecken. Höhe 1,5 bis 3 m.	80	1,05	
Acer – Ahorn – Aceraceae			
campestre L. Feldahorn. Heimat Europa, Westasien. Wird als Baum 15 m hoch. Gelappte Blätter, für Hecken, auch an schattigen Stellen.	80–100	1,40	112,00
2× verpflanzt aus weitem Stand	100–125	1,90	154,00
ginnala Maxim. Heimat Ostasien, baumartiger Strauch, zierlich gelappte Belaubung, die sich im Herbst leuchtend rot verfärbt. Wird bis 5 m hoch. Für Gärten und Parks.	80	1,05	84,00
negundo L. Eschenahorn. Heimat USA. Raschwüchsig, wird bis 25 m hoch. Blätter	Heister		
3 bis 5zählig gefiedert, liebt feuchten Standort, gedeiht aber auch in trockenen Lagen. Für Parks und öffentliche Anlagen.	125–150	1,40	112,00
	150–200	1,70	136,00
	200–250	2,00	160,00
negundo auratum Schwer. = (A. neg. odessanum). Sattgelbe, weithin leuchtende Belaubung.	100	2,05	164,00
	125–150	3,50	280,00
negundo elegans Schwer. Goldgelbe in weiß übergehende Berandung der Blätter.	100	2,05	164,00
	125–150	3,50	280,00
negundo variegatum Ktze. = (A. neg. argenteomarginatum). Weißbunte Belaubung. Baumartige Sträucher bzw. kleine Bäume bildend.	100	2,05	164,00
	125–150	3,50	280,00
platanoides L. Spitzahorn. Heimat Europa, Kaukasus. Spitzlappige, lebhaft grüne Belaubung, die sich im Herbst goldgelb verfärbt. Bekannter Straßen- und Parkbaum, auch noch für trockene Standorte, wird bis 30 m hoch.	Heister		
	150–200	1,70	136,00
	Hochst.		
	8–10	4,50	360,00
	10–12	6,00	480,00
	12–14	7,50	600,00

	Form Mindesthöhe Stammumfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Acer (Fortsetzung)			
platanoides drummondii Drumm. Rosaroter Austrieb. Die späteren grau-grünen Blätter sind schneeweiß gerandet. Sehr schöner Parkbaum für Einzelstellung.	Heister 150–200	3,50	280,00
	Hochst. 8–10	5,00	
	10–12	6,50	
platanoides globosum Nichols. Kugelahorn. Bildet ohne Schnitt dicht-zweigige, regelmäßig geformte kugelige Kronen. Für engere Straßen geeignet.	Hochst. 8–10	5,00	
	10–12	6,50	
platanoides rubrum Herd. = (A. plat. reitenbachii). Starkwüchsig, Austrieb grün-purpur. Im Sommer und Herbst schwärzlich-purpurnes Laub. Sehr schöner Alleebaum, auch für Straßen geeignet.	Heister 150–200	3,50	280,00
	Hochst. 8–10	5,00	
	10–12	6,50	
platanoides schwedleri K. Koch Blutahorn. Laub im Austrieb blutrot, später purpurgrün, stark wachsend, als Alleebaum sehr verbreitet.	Heister 150–200	3,50	280,00
	Hochst. 8–10	5,00	
	10–12	6,50	
pseudoplatanus L. Bergahorn. Heimat Europa, Westasien. Blätter rundlich, fünflappig, dunkelgrün. Verwendung als starkwüchsiger Park- und Straßenbaum mit breitgewölbter Krone. Sehr gute Entwicklung auf feuchteren Standorten.	Heister 150–200	1,70	136,00
	200–250	2,00	160,00
	Hochst. 8–10	4,50	360,00
	10–12	6,00	480,00
saccharinum L. = (A. dasycarpum) Silberahorn. Heimat Nordamerika. Etwas überhängende Bezweigung der großen und breiten Krone. Blätter rundlich, gelappt, unterseits silbergrau gefärbt. Wird bis zu 30 m hoch, auch für Sandböden geeignet, schnellwüchsige Art.	Heister 150–200	2,50	200,00
	200–250	3,50	280,00
	Hochst. 8–10	5,00	400,00
	10–12	6,50	520,00
Aesculus – Roßkastanie – Hippocastanaceae			
carnea briotii Nichols. Rote Roßkastanie. Blutroter Blütenflor im Mai. Wird als Parkbaum sehr gern verwendet, auch für Straßen, da sie wenig Früchte bildet.	Hochst. 8–10	7,50	
	10–12	10,00	

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Aesculus (Fortsetzung)			
hippocastanum L. Roßkastanie. Heimat Balkan. 5 bis 7zählige, sattgrüne Blätter, weiße, gelbrot gefleckte Blütenpyramiden im Mai, Schöner schattenspendender Allee- und Parkbaum. Höhe bis 25 m.	Heister		
	150–200	2,50	200,00
	200–250	3,50	280,00
	Hochst.		
	8–10	4,50	360,00
	10–12	6,00	480,00
	12–14	7,50	600,00
	14–16	9,00	
	16–18	10,00	
	18–20	14,00	
	Stärkere Ware auf Anfrage		
Ailanthus – Götterbaum – Simarubaceae			
altissima Swingle = (A. glandulosa) Götterbaum, Heimat China. 50 bis 80 cm lange Fiederblätter, schöne rotbraune Flügelfrüchte. Der Baum wird bis 30 m hoch, rauchunempfindlich. Stellt keine besonderen Ansprüche.	100	1,05	84,00
Alnus – Erle – Betulaceae			
glutinosa Gaertn. Roterle. Heimat Europa, Asien, Nordafrika. Rundliche, dunkelgrüne Blätter. Wird als Baum bis 25 m hoch, sehr starkwüchsig, gutes Windschutzgehölz, vor allem auf extrem nassen Böden.	Heister		
	125–150	1,40	112,00
	150–200	1,70	136,00
	200–250	2,00	160,00
	250–300	2,50	200,00
incana Moench. Weißerle. Heimat nördl. Halbkugel. Ovale, dunkelgraugrüne, unterseits weißgrüne Blätter, wird bis 25 m hoch. Sehr gut geeignet als Pioniergehölz auf trockenen Böden, Abraumhalden, Erosionsgebieten.	Heister		
	125–150	1,40	112,00
	150–200	1,70	136,00
	200–250	2,00	160,00
	250–300	2,50	200,00
Amelanchier – Felsenbirne – Rosaceae			
ovalis Med. = (A. vulgaris) Felsenbirne. Heimat Süd- und Mitteleuropa. Herbstfärbung der Blätter orange-scharlach. Blüten weiß in Doldentrauben im Mai. Wird bis 2 m hoch.	40	1,05	84,00
Amorpha – Bastardindigo – Leguminosae			
fruticosa L. Straff aufrecht wachsend. Blüht im Juli–August violettblau. Zur Aufpflanzung an Hängen und in Feldschutzstreifen. Wird bis 6,5 m hoch.	100	0,70	56,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Berberis – Berberitze – Berberidaceae			
buxifolia nana Mouillef. Immergrüner, rundlich wachsender Strauch. Er wird bis 40 cm hoch. Die Belaubung ist kleinblättrig, saftig grün. Sehr schöne Pflanze für niedrige Einfassungen.	15–20	0,60	48,00
	20–30	0,90	72,00
candidula C. Schn. Kleiner Strauch, immergrün mit glänzenden Blättern, unterseits weiß. Blüte goldgelb, Mai bis Juni. Für Steingärten sehr geeignet.	20–30	3,50	280,00
mit Topfballen	30–40	4,20	336,00
gagnepainii C. Schn. Heimat Westchina. Immergrüner Strauch, wird bis zu 2 m hoch, schmale gezähnte Blätter, lichtgelbe Blüten. Blauschwarze Früchte.	20–30	2,80	224,00
mit Topfballen	30–40	3,50	280,00
julianae C. Schn. Heimat Mittelchina. Immergrün, gelbbraune Zweige. Elliptisch-lanzettliche Blätter, gesägt, lederartig. Sehr winterharte Art. Für Steingärten sehr gut geeignet.	20–30	2,80	224,00
mit Topfballen	30–40	3,50	280,00
stenophylla Ldl. Immergrüne Büsche mit überhängender rotbrauner Bezweigung, bis 2 m hoch. Lanzettliche Blätter und goldgelbe Blüten im Mai, sehr reichblühend.	20–30	2,80	224,00
mit Topfballen	30–40	3,50	280,00
thunbergii D. C. Heimat Japan. Hellgrünes Laub, gelbrote Herbstfärbung, scharlachrote Früchte. Pflanze wird bis 1,5 m hoch. Verwendung sehr gut für Hecken.	40	0,85	68,00
thunbergii atropurpurea Chenault. Japanische Blutberberitze. Purpurrot gefärbte Art. Leuchtende Herbstfärbung. Höhe 1,5 m.	40	1,05	84,00
verruculosa Hemsl. & Wils. Heimat Westchina. Immergrüner Strauch mit elliptischen dunkelgrünen, an der Unterseite graugrünen Blättern, goldgelbe Blüten. Höhe 0,5 bis 1 m. Für Steingärten.	20–30	3,50	280,00
mit Topfballen	30–40	4,20	336,00
vulgaris L. Heimische Berberitze. Bekannte Art, wird bis zu 3 m hoch, schöne rote Früchte. Heckenpflanze.	40	0,70	56,00
vulgaris atropurpurea Reg. Blutberberitze. Eigenschaften wie die vorige, aber immer dunkel-purpurrotes Laub. Heckenpflanze.	40	0,85	68,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Berberis (Fortsetzung)			
wilsonae Hemsl. & Wils. Heimat Westchina, Breitbuschig, wird bis 1 m hoch, graugrüne Blätter, die bis in den Winter hinein haften. Kugelige, zinnoberrote Frucht.	40	0,85	68,00
Betula – Birke – Betulaceae			
maximowicziana Reg. Heimat Japan. Gelblichgrauweiße Rinde, Triebe dunkelrotbraun, große breit-herzförmige Blätter. Goldgelbe Herbstfärbung. Höhe bis 30 m. Parkbaum mit Ballen	125–150	5,60	
	150–175	7,00	
	175–200	8,40	
	200–250	10,50	
nana L. Zwergbirke. Heimat Nördl. Halbkugel. Behaarte Triebe, kleine rundliche Blätter, Strauch wird kaum 1 m hoch. Für feuchtere Stellen. Steingarten. mit Topfballen	15–20	2,50	200,00
papyrifera occidentalis Sarg. Papierbirke. Im westl. Nordamerika beheimatet. Weißlichgelbe Rinde, Triebe braunrot. Höhe 30 m. mit Ballen	125–150	5,60	
	150–175	7,00	
	175–200	8,40	
pendula Roth. = (B. verrucosa) Sandbirke, Weißbirke. Heimat Europa – Mandschurei. Weiße Rinde, zierlich herabhängende Zweige. Straßen- und Parkbaum, auch für trockene Lagen.	Heister		
	150–200	1,70	136,00
	200–250	2,00	160,00
	250–300	2,50	200,00
	Hochst.		
	8–10	4,50	360,00
	10–12	6,00	480,00
pendula dalecarlica C. Schn. = (B. pendula laciniata). Wie die vorige mit sehr schönen, geschlitzten Blättern, hängende Zweige, starkwachsend. mit Ballen			
pendula purpurea C. Schn. Blutbirke. Belaubung dunkelpurpurfarben, sehr schönes Ziergehölz für Einzelstellung. mit Ballen	125–150	5,60	
pendula tristis C. Schn. Feinzweigige Hängeform, starker Wuchs. Sehr schöne Wirkung an Wasserflächen. mit Ballen	150–175	7,00	
	175–200	8,40	
	200–250	10,50	
pendula youngii C. Schn. Trauerbirke. Fein- und dichtzweigig, senkrecht herabhängend. Für Bepflanzung von Grabstätten. mit Ballen			
platyphylla Suk. = (B. mandshurica). Schöne, bis 20 m hohe Birke mit sehr frühem Austrieb. Herbstfärbung tiefgelb. mit Ballen			

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Buddleia – Sommerflieder – Loganiaceae			
davidii Franch. Sommerflieder. Heimat China. Violette Blüten in Ährenform, August bis September.	60	1,05	84,00
davidii „Fascination". Große Blütenstände, dunkellilarosa. mit Topfballen	40	2,05	
davidii „Royal Red". Tief purpurrote Blütenfarbe, sehr schöne Wirkung. mit Topfballen	40	2,05	
davidii „White Bouquet". Blütenstände mittelgroß, von reinweißer Farbe. Reichblühend. mit Topfballen	40	2,05	
Buxus – Buchsbaum – Buxaceae			
sempervirens rosmarinifolia Baill. = (B. thymifolia). Für Einfassungen und streng geschnittene Formen, auch im Schatten und an staubigen Stellen noch verwendbar. Ganz freiwachsend, gut als Solitärpflanzen.	ohne Ballen bis 10	0,70	56,00
	mit Ballen 10–20	1,00	80,00
	20–30	1,50	120,00
sempervirens suffruticosa L. Schwächer wachsend als die vorige, sehr gut für Einfassungen geeignet.	mit Ballen Büsche		
	30–40	2,20	176,00
	40–50	3,00	240,00
	50–60	4,00	320,00
	Kugeln 20–30	3,00	240,00
	30–40	5,00	400,00
	40–50	8,00	640,00
	50–60	11,00	880,00
Callicarpa – Schönfrucht – Verbenaceae			
americana L. Heimat Virginia, Texas. Zweige filzig behaart, Blätter eilänglich, Blüten violett, Mai bis Juli. Höhe 2 m. mit Topfballen	30	1,70	
dichotoma Räusch. = (C. koreana hort). Blätter elliptisch. Rosa Blüten, lilaviolette Früchte. Im Herbst weißlich-purpurviolette Blattfärbung. mit Topfballen	30	1,70	
japonica Thunb. Schönfrucht. Heimat China, wird 1,5 m hoch, Blüten im Juli blaßpurpur. Früchte purpurviolett. mit Topfballen	30	1,70	

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Calycanthus – Kelchblume – Calycanthaceae			
floridus L. Gewürzstrauch. Heimat südöstl. USA. Sehr würzig duftende, braunrote Blüten, Juni bis Juli. mit Ballen	40	2,40	
Caragana – Erbsenstrauch – Leguminosae			
arborescens Lam. Baumartiger Erbsenstrauch. Heimat Mittel- und Ostsibirien. Bis 6 m hoher Strauch, gelbe Blüten im Mai. Anspruchslos und hart in Schatten und Sonne. Verwendung für Feldschutzstreifen.	80	0,70	56,00
arborescens lorbergii Koehne Federartig schmale Blätter, zierlich.	80	2,50	
Carpinus – Hainbuche – Betulaceae			
betulus L. Hainbuche, Weißbuche. Heimat Europa. Gute Heckenpflanze, die jeden Schnitt verträgt. Ohne Schnitt freiwachsender Strauch, auch Parkbaum.	80–100	1,40	112,00
	100–125	1,90	154,00
	125–150	2,30	182,00
	150–175	2,80	224,00
2 × verpflanzt aus weitem Stand.	175–200	3,50	280,00
Caryopteris – Bartblume – Verbenaceae			
tangutica Maxim. Heimat Nordwestchina. Eiförmige Blätter, violettblaue Blüten, Höhe bis 1,5 m. mit Topfballen.	30	2,05	
Castanea – Edelkastanie – Fagaceae			
sativa Mill. Marone. Südeuropa, Orient. Bis 20 cm lange, sattgrüne Blätter. Früchte eßbar. Wird 30 m hoch, schöner Parkbaum.	100–125	2,00	
Catalpa – Trompetenbaum – Bignoniaceae			
speciosa Warder. Heimat mittl. USA. Herzeiförmige, lange, dunkelgrüne, meist dreilappige Blätter. Wird bis 30 m hoch. Pioniergehölz.	80	2,05	
Celtis – Zürgelbaum – Ulmaceae			
sinensis Pers. Ostchina, Japan, Korea als Heimat. Blätter breiteiförmig. Baum wird bis 20 m hoch.	50	2,05	
Cercidiphyllum – Judasbaumblatt – Cercidiphyllaceae			
japonicum S. & Z. Heimat Japan. Raschwüchsiger Baum. Breitpyramidale Krone, Austrieb rotbraun. Herbstfärbung goldgelb. Bis 35 m hoch.	60	1,70	

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Chaenomeles – Scheinquitte – Rosaceae			
lagenaria Koidz. = (Cydonia japonica). Bekannte japanische Zierquitte mit feuerroten Blüten im April bis Mai. Gelbe duftende Früchte. Höhe 2 bis 3 m. Anspruchslos und gut frosthart.	40	0,70	56,00
Chionanthus – Schneeflockenbaum – Oleaceae			
virginicus L. Virginische Schneeblume. Weiße Blüten in zierlichen, bis 20 cm langen, hängenden Rispen. Pflanze wird 4 bis 10 m hoch. mit Ballen	30	2,50	
Clerodendron – Loosbaum – Verbenaceae			
trichotomum Thunb. Baumartiger Strauch. Weiße Blüten mit rötlichem Kelch, duftend, im August – September. Heimat Japan. Höhe 8 m. mit Ballen	40	2,50	
Clethra – Scheinerle – Clethraceae			
alnifolia L. Heimat östl. USA. Blüten als weiße aufrechte Rispen, duftend Juli – September. Für feuchtere Böden geeignet. mit Ballen	40	2,50	
Colutea – Blasenstrauch – Leguminosae			
arborescens L. Mittel- und Südeuropa. Gelbe Blüten, aufgeblasene Fruchthülsen. Wird bis 4 m hoch. Geringe Ansprüche an Boden und Feuchtigkeit.	80	0,70	56,00
Cornus – Hartriegel – Cornaceae			
amomum Mill. Seidiger Hartriegel, östl. USA. Zweige purpurbraun, Blüten cremeweiß, Früchte graublau. 1 bis 4 m hoch. Für feuchte Böden.	60	0,85	68,00
mas L. Kornelkirsche. Mittel- und Südeuropa. Rote kirschähnliche, eßbare Früchte. Bis 4 m hoch. Für Gehölzgruppen und Windschutzstreifen.	40	1,05	84,00
sanguinea L. Hartriegel. Europa, Orient. Dunkelbraune Zweige, Früchte schwarz-violett. Bis 4 m hoch. Geringe Ansprüche. Für Park, Feldschutzstreifen und Waldrand.	60	0,85	68,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Cornus (Fortsetzung) stolonifera Mchx. Weißer Hartriegel. Heimat östl. Nordamerika. Im Winter dunkelrote Zweige, bläulichweiße Früchte. Schöner Ziersträuch. Bis 3 m hoch.	60	0,85	68,00
stolonifera flaviramea Rehd. Hellgelbe bis grünliche Rindenfarbe, besonders im Winter auffallend.	60	1,05	84,00
Corylus – Haselnuß – Betulaceae avellana fuscorubra Dipp. = (C. avell. atropurpurea). Blutwaldhasel. Blätter prächtig dunkelrot. Starkwachsend, auffallender Ziersträuch.	60	2,05	164,00
Cotinus – Perückenstrauch – Anacardiaceae coggygria Scop. Südeuropa bis Mittelchina. Buschiger Strauch mit rötlichen Fruchtständen und schöner Herbstfärbung.	40	2,05	164,00
Cotoneaster – Zwergmispel – Rosaceae adpressa praecox Bois. & Berth. = (C. nanshuanica). Heimat Westchina. Ausgebreiteter dichter Wuchs. Große, dunkelrosa Blüten, Mai – Juni, schöne scharlachrote Früchte.	20–30	1,70	136,00
Wird bis 50 cm hoch, ziemlich winterhart.	30–40	2,10	168,00
mit Topfballen	40–60	3,50	280,00
bullata Bois. Westchina. Ausgebreiteter Wuchs, großlaubig, Blüten rötlich-weiß, Früchte rot. Höhe 2 bis 3 m. Sehr winterhart.	60	1,05	84,00
dielsiana Pritz. In Mittelchina beheimatet. Zweige überhängend, leuchtend scharlachrote Früchte, Strauch wird bis 2 m hoch, ziemlich winterhart.	40	1,05	84,00
divaricata Rehd. & Wils. Mittel- und Westchina, breit aufrecht wachsender Strauch. Blüten hellrot, Früchte rot. Bis 2 m hoch.	40	1,05	84,00
horizontalis Dcne. China. Niedriger, ausgebreiteter Kleinstrauch. Korallenrote Früchte, Blätter klein, lederartig, dunkelgrün, im	20–30	1,70	136,00
Herbst braunrot.	30–40	2,10	168,00
mit Topfballen	40–60	3,50	280,00
lucida Schlecht. Glänzend grüne Belaubung und auffallend braunrote Herbstfärbung. Schwarzrote Früchte. Wird bis 3 m hoch. Sehr gut für geschnittene Hecken.	60	1,05	84,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Cotoneaster (Fortsetzung)			
moupinensis Franch. Heimat Westchina. Etwas sparriger Wuchs. Im Herbst schwarze Früchte und dunkelbraune, rote Belaubung. Höhe 5 m.	40	1,05	84,00
multiflora Bge. Vielblütige Zwergmispel. Kaukasus bis Nordchina. Überhängende Zweige und weiße Blüten. Scharlachrote Früchte. Wird 2 bis 3 m hoch.	60	1,25	100,00
salicifolia Franch. Strauch ist immergrün mit lanzettlichen Blättchen. Zweige hängen über und tragen hellrote Früchte. Erreicht bis 4 m Höhe. Etwas empfindlich, aber trotzdem wertvoll. mit Ballen	40–60	2,80	
Crataegus – Dorn – Rosaceae			
coccinea L. = (C. intricata). Scharlachdorn. Nordamerika. Baumartig, aufrecht wachsend, leicht gebogene, bis 5 cm lange Dornen. Scharlachrote Früchte. Wird bis 6 m hoch.	60	1,25	100,00
grignonensis Mouillef. Sparriger, fast dornloser Strauch, lebhaft braune, später hellgrau berindete Zweige. Sehr dunkelgrünes Laub. Schöner Einzelstrauch.			
Büsche, 2jährige Veredlungen.	125	3,00	240,00
monogyna Jacq. Weißdorn. Heimat Europa, Vorderasien. Bekannter Heckenstrauch. Freiwachsend bis 10 m hoch.	60	0,70	56,00
oxyacantha paulii Rehd. = (C. monogyna kermesina plena). Rotdorn. Leuchtend karmesinrote Blüten. Bekannter Straßen- und Parkbaum.	125 Hochst. 8–10 10–12	3,00 5,00 6,50	240,00 400,00 520,00
oxyacantha plena West. = (C. monogyna candida plena). Schöne, reinweiß gefüllte Blüten. Bekannter Zierstrauch.			
Büsche, 2jährige Veredlungen.	125	3,00	240,00
prunifolia Pers. Östliches Nordamerika. Kleiner, breitkroniger, baumartiger Strauch. Glänzend dunkelgrüne Blätter. Herbstfärbung gelb und rot. Scharlachrote Früchte. Pflanze wird bis 6 m hoch.	60 100–125 125–150	1,25 1,70 2,00	100,00 136,00 160,00
Cytisus – Geißklee – Leguminosae			
hirsutus L. Heimat Südosteuropa. Zweige behaart, Blüten gelb, Mai bis Juni. Wird bis 60 cm hoch.	30–40	2,10	168,00
mit Topfballen	40–60	2,80	224,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Cytisus (Fortsetzung)			
praecox Bean. Elfenbeinginster. Grüne überhängende Zweige, lichtgelber Blütenflor. Wird			
bis 2 m hoch. Schöner Frühjahrsblüher für	30–40	2,10	168,00
Stein- und Heidegärten. mit Topfballen	40–60	2,80	224,00
scoparius andreanus. Zbl. Besenginster. Mittel- und Südeuropa. Dichter ausladender Wuchs. Blüht Mai – Juni, gelb mit karminbraunen			
Spitzen. Höhe bis 3 m. Für sandige Hänge.	30–40	2,10	168,00
mit Topfballen	40–60	2,80	224,00
supinus L. Kopfblütiger Geißklee. Ostfrankreich bis Kaukasus. Sattgelbe Blüten an den			
Triebspitzen. Juni bis August.	40	0,85	68,00
Daphne – Seidelbast – Thymelaeaceae			
burkwoodii Burkwood & Skipw. Blätter tiefgrün, Blüten rosa, sternförmig, mit intensivem Duft, Mai bis Juni. Höhe 1 m. mit Ballen	30–40	3,50	
cneorum L. Rosmarinseidelbast. Westrußland bis Spanien. Blüten lebhaft rosa, immergrün,			
bis 25 cm hoch, für Steingärten in sonniger	10–15	4,50	
und halbschattiger Lage geeignet. mit Ballen	15–20	7,00	
mezereum L. Heimischer Seidelbast. Europa bis Sibirien. Aufrecht wachsend, Blüten blaßkarmin im Februar bis März, duftend. Giftig.	30–40	3,50	
Pflanze wird bis 1 m hoch. mit Ballen	40–60	5,00	
Deutzia – Deutzie – Saxifragaceae			
gracilis S. & Z. Weiße Blüten in kleinen, aufrecht stehenden Trauben. Zierlicher Treibstrauch. Wird 80 bis 100 cm hoch.	60	1,25	100,00
lemoinei Lemn. Reicher weißer Blütenflor. Wuchs dichtbuschig, Höhe bis 1 m. Für niedrige Hecken.	60	1,05	84,00
lemoinei compacta Lemn. Reinweiße Blüten, Wuchs niedrig und gedrungen.	60	1,05	84,00
magnifica Rehd. Rosettenartige weiße Blüten, dicht gefüllt, in langen Rispen, blüht Mai bis Juni. Heckenpflanze.	80	0,85	68,00
rosea Rehd. Blätter eilänglich, Blüten mit offenen Glocken, innen weiß, in Rispen, Juni bis Juli. 30 bis 40 cm hoch.	60	1,05	84,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Deutzia (Fortsetzung) scabra candidissima Rehd. Reinweiße, dicht gefüllte Blüten, rosettenartig. Wächst straff aufrecht. Wuchshöhe bis 3 m.	80	0,85	68,00
scabra plena Rehd. Blüten dicht gefüllt, weiß, außen rosa überhaucht, stehen in langen Rispen zusammen. Strauch wächst stark und aufrecht. Schöne Blüten- und Heckenpflanze.	80	0,85	68,00
scabra „Pride of Rochester" Ellw. & Barry. Blüten dicht gefüllt, weiß, außen schwachrot gestreift. Aufrechter, leicht überhängender Wuchs.	80	0,85	68,00
Elaeagnus – Ölweide – Elaeagnaceae angustifolia L. Südeuropa bis Mittelasien ist die Heimat. Anspruchsloser Strauch. Triebe und Laub graugrün. Wird bis 7 m hoch. Wertvoll als Bodenbefestigung für sandige Hänge und Dünen.	80	1,05	84,00
Erica – Heidekraut – Ericaceae carnea L. Schneeheide. Lichtrote Blüten von Februar bis April, etwa 30 cm hoch.			
carnea alba Zbl. Reinweiße Blüten, Blütezeit und sonstige Eigenschaften wie vorige.			
carnea atrorubra hort. Blüht als letzte der Eriken.			
carnea „King George". Blüht sehr früh, mit feinen dunkelrosa Rispen.	Ø 8–12	0,75	60,00
carnea rosea hort. Sehr schöne rosarote Blüte zur Bepflanzung von Steingärten.	über 12	1,00	80,00
carnea vivellii hort. Dunkel belaubt, leuchtend karminrote Blüten.			
carnea „Winter Beauty". Tiefrosa Blüten, blüht von allen E. carnea-Arten am frühesten. Gedrungener Wuchs.			
mediterranea L. Blüte dunkelrosa, wächst etwas kräftiger als vorige.			
Evonymus – Spindelbaum – Celastraceae europaea L. Pfaffenhütchen. Europa, Westasien. Rosenrote, innen orangegelbe Früchte. Wird 6 bis 7 m hoch. Geeignet für Ufer- und Feldstreifen sowie geschnittene Hecken.	60	0,85	68,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Evonymus (Fortsetzung)			
fortunei Hand-Mazz. = (E. radicans). Wurzelnder Spindelbaum, Japan. Immergrüner, kriechender Strauch mit lederartigen Blättern. Bedeckt ziemlich schnell den Boden.	10–20	0,85	68,00
	20–30	1,20	96,00
mit Ballen	30–40	2,10	168,00
fortunei gracilis Rehd. = (E. radicans argenteomarginata). Weißbunte Blätter, etwas schwächer wachsend als die vorige.	10–20	0,85	68,00
	20–30	1,20	96,00
mit Ballen	30–40	2,10	168,00
fortunei minima Rehd. Pflanze kriecht am Boden und ist immergrün. Verträgt Schatten, für flache Einfassungen verwendbar.	10–20	0,85	
	20–30	1,20	
mit Ballen	30–40	2,10	
fortunei repens hort. Blätter länglich. Pflanze immergrün, kriechend. Wächst kräftig, wertvoll zur Bodenbedeckung.	10–20	0,85	
mit Topfballen	20–30	1,20	
fortunei vegeta Rehd. Starker Wuchs, großblättrig, schöne rote Früchte. Auch als Kletterstrauch am Spalier geeignet. Bis 3 m hoch.	10–20	0,85	
	20–30	1,20	
mit Ballen	30–40	2,10	
japonica Thunb. Schöne Dekorationspflanze für Kultur- und Gesellschaftsräume und Geschäfte.			
mit Topfballen	40–60	3,50	
nana turkestanica Krishto. Heimat Kaukasus, Westchina. Kleinstrauch bis 60 cm hoch. Lange Triebe mit kleinen Blättchen. Für Stein- und Heidegärten.	10–20	0,85	
	20–30	1,20	
mit Ballen	30–40	2,10	
sachalinensis Maxim. = (E. planipes). Heimat Japan. Blätter verkehrt eiförmig, Blüten gelbgrün, Mai. Höhe 4 bis 5 m, aufrecht wachsend.	10–20	0,85	
	20–30	1,20	
mit Ballen	30–40	2,10	
Forsythia – Goldglöckchen – Oleaceae			
intermedia spectabilis Koehne. Blüte dunkelgoldgelb. Kräftiger, aufwärts strebender Wuchs. Wertvoller Frühjahrsblüher, geeignet für Hecken und Einzelstellung.	60	1,05	84,00
intermedia vitellina Schelle. Wuchs straff aufrecht, Blüten dunkel dottergelb, sehr zahlreich.	60	1,05	84,00
suspensa fortunei Rehd. Lichtgelbe Blüten, aufrecht wachsend mit stark überhängenden Zweigen. Wird bis 3 m hoch.	60	1,05	84,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Fraxinus – Esche – Oleaceae	Heister		
excelsior L. Heimat Europa, Westasien. Bis	150–200	2,50	200,00
40 m hoher Baum, ziemlich später Austrieb,	200–250	3,50	280,00
auch für feuchte Lagen geeignet. Sehr guter	Hochst.		
Park- und Straßenbaum.	8–10	4,50	360,00
	10–12	6,00	480,00
	12–14	7,50	600,00
ornus L. Blumenesche. Südeuropa. Baumartiger Strauch bis kleiner Baum. Große, weiße Blütenrispen Mai bis Juni. Verträgt heiße Sonnenlage und Trockenheit. Höhe 6 bis 8 m.	80	1,70	136,00
Genista – Ginster – Leguminosae			
tinctoria L. Färberginster. Europa, Westasien. Lebhaft gelbe Blüten, Juni bis August. Friert manchmal zurück. Pflanze wird bis 1 m hoch.	40	0,70	56,00
Hamamelis – Zaubernuß – Hamamelidaceae			
virginiana L. Heimat östl. Nordamerika. Blüten gelblich, September bis November. Intensiver Duft. Kann gut im Schatten stehen.	40–60	6,00	
Lockerer Wuchs, bis 5 m hoch. mit Ballen	60–80	8,00	
Hibiscus – Eibisch – Malvaceae			
syriacus „Admiral Dewey". Weiß gefüllt, aufrechter, buschiger Wuchs, für nahrhaften Boden und sonnigen Standort. Blüte Juli bis	30–50	3,50	
Oktober. Winterschutz nötig. mit Topfballen	50–70	4,50	
syriacus „Jeanne d'Arc". Weiß gefüllte Blüten. Eigenschaften wie vorige. mit Topfballen	30–50	3,50	
	50–70	4,50	
syriacus „Snowdrift". Weiße, einfache Blüten.	30–50	3,50	
Eigenschaften wie die vorigen. mit Topfballen	50–70	4,50	
Hippophae – Sanddorn – Elaeagnaceae			
rhamnoides L. Sanddorn. Europa, China. Dorniger Strauch, silbergraue Blätter, orangerote Früchte. Sehr gut für die Binderei geeignet. Auf leichten Böden verwendbar. Wird 5 bis 6 m hoch.	60	1,05	84,00
Hydrangea – Hortensie – Saxifragaceae	40		
arborescens L. Gartenhortensie. Östl. USA.	Triebe		
Weiße halbkugelige Blütenstände, bis 15 cm	5–8	1,70	
breit, Juni bis August. Höhe 1 m.	9–12	2,05	
bretschneideri Dipp. Blätter dunkelgrün, scharf gesägt. Blüten weißlich. Pflanzen in China beheimatet. Bis 3 m hoch.	40	2,10	

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Hydrangea (Fortsetzung)			
paniculata grandiflora Schelle. Heimat Japan. Weiße pyramidenförmige Rispen, beim Verblühen rosa. Blütezeit Juli bis Oktober. Schöne Einzelgehölze.	40 Triebe		
	5–8	1,70	
	9–12	2,05	
Hypericum – Johanniskraut – Guttiferae			
calycinum L. Heimat Südost-Europa. Immergrünes Gehölz zur Bodenbedeckung mit goldgelben Blüten, Juli bis September. Sehr gut noch auf leichten Böden. In Sonnen- und Schattenlage. Bis 40 cm hoch. mit Topfballen	20	1,70	
frondosum Michx. = (H. aureum). Heimat Südl. USA. Aufrecht wachsend, Blüten goldgelb, Juli bis August. Wird bis 1 m hoch. mit Topfballen	20	1,70	
moserianum André. Zweige rötlich, Blätter eiförmig, Blüten goldgelb, Juli bis August. Wuchshöhe 1 m. mit Topfballen	20	1,70	
Ilex – Stechpalme – Aquifoliaceae			
aquifolium L. Strauch oder kleiner Baum, immergrün, glänzend dunkelgrüne Blätter, rote Beeren.	40–60	4,50	
mit Ballen	60–80	6,00	
Jasminum – Jasmin – Oleaceae			
fruticans L. Strauchjasmin. Südeuropa, Orient. Buschiger, wintergrüner Strauch, goldgelbe Blüten von Mai bis Juni. mit Topfballen	30–40	2,10	
nudiflorum Lindl. Winterjasmin. Heimat China. Grüne, schlank überhängende Zweige, Blüten gelb. Februar bis April. Wird bis 5 m hoch. Wertvoller Frühjahrsblüher.	30–40	2,10	
mit Topfballen	40–60	2,80	
Kerria – Kerrie – Rosaceae			
japonica D. C. Heimat Japan und China. Grünzweigiger Strauch. Blüten gelb im Mai. Für leichte durchlässige Böden und warmen Standort.	40	1,05	84,00
japonica pleniflora Witte. Ranunkelstrauch. Blüten sattgelb, gefüllt, Mai bis September. Sehr schöner Einzelstrauch.	40	1,25	100,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Kolkwitzia – Kolkwitzie – Caprifoliaceae amabilis Graebn. Heimat China. Glockige Blüten, weiß mit Rosa und Gelb, im Mai. Für leichten Boden und sonnige Lage. Winterhart. Wird 1,5 m hoch.	40	1,70	
Laburnum – Goldregen – Leguminosae anagyroides Medik. Mittel- und Südeuropa. Goldgelbe Blütentrauben, Mai bis Juni. Wird bis 7 m hoch.	60	1,05	84,00
Lavandula – Lavendel – Labiatae officinalis Chaix. Mittelmeergebiet. Immergrüner, niedriger Strauch, aromatisch duftend. Blaulila Blüten, für niedrige Einfassungen, geringe Bodenansprüche.	20	0,60	48,00
Leucothoe – Traubenheide – Ericaceae catesbaei Gray. = (Andromeda catesbaei) Virginia-Georgia. Immergrüner Strauch, überhängende Zweige, Blätter lederig. Blüten weiß. Etwa 2 m hoch.	mit Ballen 30–40	2,80	
Ligustrum – Liguster – Oleaceae ovalifolium Hassk. Süd- und Mitteljapan. Großblättrig, wintergrün, starkwachsend. Bekannte Heckenpflanze.	2 bis 3jährig Triebe 5–8		
	30–50	0,30	22,00
	50–80	0,35	28,00
	80–100	0,50	38,00
vulgare L. Heimat Westasien, Europa. Freiwachsend bis 5 m hoch. Wertvoll für geschnittene Hecken.	Verpflanzte Büsche 5–8		
	40–60	0,45	35,00
	60–80	0,55	42,00
	80–100	0,60	49,00
	9–12		
	60–80	0,60	49,00
	80–100	0,70	56,00
	ab 13		
	60–80	0,80	63,00
	80–100	0,90	70,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Ligustrum (Fortsetzung)			
vulgare atrovirens Spaeth. Dunkelgrünes Laub bis zum Frühjahr haftend. Sehr gefragter Hecken-Liguster.	2 bis 3jährig Triebe 5–8		
	30–50	0,45	35,00
	50–80	0,55	42,00
	80–100	0,60	49,00
	Verpflanzte Büsche 5–8		
	40–60	0,55	42,00
	60–80	0,60	49,00
	9–12		
	40–60	0,70	56,00
	60–80	0,80	63,00
	80–100	0,90	70,00
vulgare nanum Rehd. = (L. lodense). Kleinblättrige Zwergform. Herbstlaub bronzebraunrot gefärbt. Wuchs sehr niedrig, bis 50 cm, dicht. Für niedrige Hecken und Einfassungen brauchbar.	20–30	0,55	42,00
	30–40	0,70	56,00
	40–50	0,85	70,00
	50–60	1,05	84,00
Lonicera – Heckenkirsche – Caprifoliaceae			
bella candida Zbl. Weißblühende Heckenkirsche, mittelhoher Strauch. Die Blüten erscheinen in großen Mengen im Mai. Wertvolles Gehölz für Gärten und Parks.	80	0,70	56,00
nitida Wils. In Mittel- und Westchina beheimatet. Immergrüne Pflanze mit dicht ausgebreitetem Wuchs. Blüten gelb im Mai. Niedrige Hecken und Gruppenpflanzung sind der Verwendungszweck. mit Topfballen	20–30	1,00	84,00
	30–40	1,70	136,00
	40–60	2,10	168,00
pileata Oliv. Westchina. Immergrüne Belaubung. Beeren purpurviolett. Für niedrige Einfassungen und als Einzelpflanzen für Steingärten. mit Topfballen	20–30	1,00	80,00
	30–40	1,70	136,00
	40–60	2,10	168,00
spinosa albertii Rehd. Heimat Turkestan. Niederliegender Wuchs, schmale blaugrüne Blätter, lilarosa Blüten. Für Steingärten, sehr anspruchslos. Höhe 0,5 bis 1 m.	80	0,70	56,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Herbst			
Lonicera (Fortsetzung) tatarica latifolia Rehd. = (L.tat.pulcherrima). Kräftig wachsend, leuchtend karminrosa gefärbte Blüten.	80	0,70	56,00
thibetica Bur. & Franch. Westchina. Wird mittelhoch, glänzend grünes Laub, hellpurpurfarbene Blüten im Mai bis Juli.	80	0,70	56,00
Lycium – Bocksdorn – Solanaceae halimifolium Mill. Heimat Mittelmeerländer. Strauch wird 2 bis 3 m hoch. Zweige grau, später überhängend. Für trockenes Gelände, Hänge, Kiesgruben, Steinbrüche	80	0,70	56,00
Mahoberberis – Berberidaceae neubertii Schneid. Laub mahonienähnlich, wintergrün. Dichte rundliche Büsche. mit Topfballen	20–30	2,50	
Mahonia – Mahonie – Berberidaceae aquifolium Nutt. Glänzende Fiederblätter, wintergrün. Hellgelbe Blütentrauben. Für Bindegrün und niedrige Einfassungen. Sehr anspruchslos an den Boden.	30–40	0,75	63,00
ohne Ballen	40–50	0,93	77,00
Malus – Apfel – Rosaceae atrosanguinea C. Schn. Zierapfel mit leuchtend karminrosa Blüten und kleinen Früchten. Sehr reichblühend. Wird bis 10 m hoch.			
floribunda Sieb. Zartrosa Blüten, rote Knospen. Wird 4 bis 10 m hoch. Sehr schöne Gehölze für Einzelstellung und Gruppenpflanzung. Dies gilt für alle aufgeführten Malus.			
pumila niedzwetzkyana C. Schn. Sparriger Wuchs, junge Blätter braunrot. Blüten und Früchte dunkelrot.	2jährig 100	3,00	240,00
pumila „Oekonomierat Echtermeyer". Überhängende Äste, anfangs braunrotes Laub, Blüten karminrot. Früchte dunkelbraunrot, eßbar.			
purpurea eleyi Bean. Rötliches Laub, weinrote Blüten und dunkelrote Früchte.			
scheideckeri Spaeth. Straff aufrecht wachsend. Reich blühend, halbgefüllte zartrosa Blüten. Für die Treiberei geeignet.			

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Mespilus – Mispel – Rosaceae			
germanica L. In Süd- und Mitteldeutschland zu finden. Breit und sparrig wachsend. Weiße Blüten, Mai. Schöne Herbstbelaubung.	Büsche 1jährig 2jährig	3,50 4,20	
Pachysandra – Pachysandra – Euphorbiaceae			
terminalis Sieb. & Zucc. In Japan und Mittelchina beheimatet. Immergrün, Ausläufer treibend.		0,85	68,00
Philadelphus – Falscher Jasmin – Saxifragaceae			
falconeri Sarg. Sternenförmige, einfache Blüten. Sehr schöner Heckenstrauch, der 2 bis 3 m hoch wird.	100	0,85	68,00
lemoinei „Dame blanche". Gedrungen wachsender Heckenstrauch, Blumen halb gefüllt, Blütenblätter gefranst.	40	1,05	84,00
lemoinei erectus Lemn. Dicht verzweigter Strauch. Einfache, reinweiße Blüten. Stark duftend. Sehr reichblühend. Wird bis 1 m hoch.	40	1,05	84,00
lemoinei „Manteau d'hermine". Halbgefüllte, duftende Blüten. Wuchs rundlich und dicht. Wie alle Philadelphus eignet sich auch dieser sehr gut als Heckenpflanze.	30	1,05	84,00
lemoinei velleda. Niedrig bleibend, Blüten klein, weiß, duftend. Rand zurückgebogen.	40	1,05	84,00
verrucosus Schrad. Reicher Flor, große duftende Blüten, 3 bis 4 m hoher Strauch. Stammt aus den USA.	100	0,85	68,00
virginalis Rehd. Blüten groß, gefüllt und duftend, weiß, im Juni. Wird 2 bis 2,5 m hoch.	60	1,05	84,00
virginalis „Bouquet blanc". Etwas schwächer wachsend als die vorige, leicht überhängende Zweige. Cremeweiße gefüllte Blüten.	40	1,05	84,00
Physocarpus – Blasenspiere – Rosaceae			
opulifolius Maxim. Weiße bis rötliche Blüten in Doldentrauben, Juni bis Juli. Wird bis 3 m hoch. Gehölz für Feldhecken und Unterpflanzung an schattigen Stellen.	80	0,70	56,00

	Form Mindesthöhe Stamm- umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	 100 Stück DM
Pieris – Andromeda – Ericaceae			
floribunda Benth. & Hok. = (Andromeda floribunda). Buschiger Strauch, längliche lederartige Blätter. Weiße Blüten in aufrechten Rispen, reichblühend, März bis April.	30–40	2,80	224,00
mit Ballen	40–60	4,20	336,00
Populus – Pappel – Salicaceae			
alba L. Silberpappel. Europa und Mittelasien.	Heister		
Weißgrauer Stamm, unterseits silbriggraue Blätter. Wird bis 30 m hoch.	150–200	1,70	
	200–250	2,00	
alba pyramidalis. Dipp. Pyramiden-Silberpappel. Dunkelgrüne, unterseits silbergraue Belaubung. Wächst schmal aufrecht. Sehr gut für Windschutzhecken geeignet.	Heister		
	125–150	2,00	
	150–200	2,50	
berolinensis Dipp. Berliner Lorbeerpappel. Dunkelgrüne Blätter. Wird bis 25 m hoch. Verwendung als Forst-, Park- und Straßenbaum.	Heister		
	200–250	2,00	
	250–300	2,50	
canadensis Moench. Kanadische Pappel. Wird als Baum 40 m hoch. Schnellwüchsig.	Heister		
	200–250	2,00	
	250–300	2,50	
nigra italica Koehne. Pyramidenpappel. Wird sehr viel verwendet als Straßen- und Einzelbaum. Auch in Windschutzpflanzungen zu verwenden.	Heister		
	200–250	2,00	160,00
	250–300	2,50	200,00
	Hochst.		
	8–10	4,50	360,00
	10–12	6,00	480,00
robusta C. Schn. Schnellwüchsig. Mit großen dunkelgrünen Blättern. Geschätzt vor allem als Forstbaum. Gute Verwendung auch in Windschutzanlagen.	Heister		
	200–250	2,00	160,00
	250–300	2,50	200,00
simonii Carr. Treibt früh aus, schmalblättrig. für Parks und Anlagen geeignet. Wird 12 bis 15 m hoch.	Heister		
	200–250	2,00	160,00
	250–300	2,50	200,00
	Hochst.		
	8–10	3,80	304,00
	10–12	4,50	360,00
Potentilla – Fünffingerstrauch – Rosaceae			
fruticosa farreri Besant. Kommt auf der nördlichen Halbkugel vor. Goldgelbe Blüten von Juni bis Oktober. Für Steingärten zu verwenden. Höhe bis 1,50 m.	30	0,85	68,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
fruticosa friedrichsenii Rehd. Aufrechter Wuchs, lichtgelbe Blüten von Mai bis September. Wird bis 1,50 m hoch. Für blühende Hecken.	30	0,85	68,00
fruticosa purdomii Rehd. Heimat Nordchina. Blätter graublau, Blüten hellgelb, auf der Unterseite weiß. Höhe 1 m.	30	0,85	68,00
Prunus – Zierkirschen, -pflaumen, -kirschlorbeer – Rosaceae			
cerasifera atropurpurea Jaeg. Beliebte Zierpflaume, kräftig dunkelrote Belaubung.	100	3,00	240,00
glandulosa albiplena Koehne. Japanische Blütenmandel. Feinzweigiger Strauch, reinweiße Blüten, gefüllt, blüht Mai bis Juni. Für Treiberei geeignet.	30	2,50	200,00
glandulosa sinensis Koehne. Gefüllte, zartrosa Blüten. Etwas schwächer wachsend als vorige. Ebenfalls zur Treiberei geeignet.	30	2,50	200,00
mahaleb L. Steinweichsel. Strauch oder kleiner Baum mit wohlriechenden weißen Blüten, wird bis 10 m hoch. Feldschutzhecken, besonders auf mageren Böden.	60	0,70	56,00
padus L. Traubenkirsche. Europa, Japan. Weiße, duftende, hängende Blütentrauben. April bis Mai, für schattigen Standort und Hecken geeignet. Wird bis 15 m hoch.	60	0,85	68,00
serotina Ehrh. Spät blühende Traubenkirsche. Östl. und mittlere USA. Blüten weiß, als Trauben. Wird 25 bis 30 m hoch. Auch für schlechteren Boden geeignet, für Feldhecken	60	0,70	56,00
serrulata „Hisakura". Stammt aus Japan. Mit sehr großen, halbgefüllten rosa Blüten. Vorzügliches Ziergehölz. 2jährig.	80	3,00	
spinosa L. Schlehe. Dichtzweigig und dornig, reichblühend. Blauschwarze Früchte. Gute Heckenpflanze. Wird bis 4 m hoch.	60	0,70	56,00
triloba multiplex. Rehd. Mandelbäumchen. Zartrosa gefüllte Blüten, April bis Mai. Bekanntes Ziergehölz.	Triebe 3–4 5–8 9–12	 2,00 2,50 3,00	 140,00 200,00 240,00

	Form Mindesthöhe Stammumfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Prunus (Fortsetzung)			
virginiana L. Virginische Traubenkirsche. Weiße, aufrecht stehende Blütentrauben, Früchte erbsengroß, schwarzpurpur. Höhe 10 m.	60	0,85	68,00
Ptelea – Lederblume – Rutaceae			
trifoliata. L. Hopfenstrauch. Östl. USA. Dreizählige Blätter, hübsche Flügelfrüchte, aromatischer Duft. Wird 5 bis 6 m hoch. Parkgehölz.	80	0,85	68,00
Pyracantha – Feuerdorn – Rosaceae			
coccinea Roem. Italien, Westasien. Winterhart. Reicher Fruchtansatz. Leuchtend rote Beeren. Kann 3 bis 4 m Höhe erreichen.	20–30	1,70	136,00
	30–40	2,10	168,00
	40–50	2,80	224,00
mit Topfballen	50–60	3,50	280,00
Quercus – Eiche – Fagaceae			
borealis maxima Sarg. = (Q. rubra). Roteiche. Östl. USA. Große tief und spitz gelappte Blätter. Herbstfärbung orange-scharlachrot. Prächtiger Straßen- und Parkbaum.	Heister		
Wird 25 bis 30 m hoch, auch noch auf ärmeren Böden.	150–200	2,50	200,00
	200–250	3,50	280,00
palustris L. Sumpfeiche. Tief eingeschnittene Blätter, rote Herbstbelaubung, für frische feuchte Stellen. Wird bis 25 m hoch.	Heister		
	150–200	2,50	200,00
	200–250	3,50	280,00
robur L. = (Q. pedunculata). Stieleiche. Europa, Westasien. Schnellwüchsig, für feuchtere Böden, Blätter klein, tiefgrün. Wird bis 50 m hoch.	Heister		
	150–200	2,50	200,00
	200–250	3,50	280,00
robur fastigiata Schwarz. Pyramideneiche. Wächst säulenartig. Wertvoll als Einzelgehölz, für größere Gärten und öffentliche Anlagen.	100–125	7,00	560,00
	125–150	8,40	672,00
mit Ballen	150–175	10,50	840,00
Rhamnus – Kreuzdorn – Rhamnaceae			
cathartica L. In Europa, West- und Nordasien beheimatet. Wächst sparrig und mit Dornen besetzt. Gut für Hecken geeignet. Anspruchslos und Trockenheit vertragend. Höhe bis 6 m.	60	0,85	68,00
frangula L. Faulbaum. Guter Schattenstrauch, auch für feuchte Standorte zu verwenden. Heckenstrauch.	80	0,70	56,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Rhododendron – Alpenrose – Ericaceae			
catawbiense Michx. Immergrüner, aufrecht	20–30	3,00	240,00
wachsender Strauch mit lilarosa Blüten, Mai	30–40	5,00	400,00
bis Juni. Schönes Einzel- und Gruppengehölz.	40–50	7,00	560,00
mit Ballen	50 60	8,50	
flavum G. Don. = (R. luteum = Azalea pontica). Sommergrüne Sträucher mit gelben-	30–40	4,20	336,00
gelborangen Blütentönungen. Für Steingär	40–50	5,60	448,00
ten und öffentliche Anlagen. Höhe bis 1,50 m-	50–60	7,00	560,00
japonicum Suring. = (R. molle = Azalea japonica = A. mollis). Sommergrüner Strauch	30–40	4,20	336,00
mit orange und rot gefärbten Blüten. Ver-	40–50	5,60	448,00
wendung wie die vorige. Höhe 2 m.	50–60	7,00	560,00
Rhodotypos – Scheinkerrie – Rosaceae			
scandens Mak. Japan und Mittelchina. Reinweiße Blüten; Mai bis Juni, die Blätter sind der Kerrie ähnlich. Schönes Einzelgehölz,			
wird bis 2 m hoch.	60	0,85	68,00
Rhus – Sumach – Anacardiaceae			
typhina L. Östl. Nordamerika. Ausläufer treibend, Zweige sammetartig behaart, Herbstlaub scharlach-orangerot. Fruchtstände kol-			
benartig, karmesinrot. Schönes Einzelgehölz.	80	1,70	136,00
Ribes – Johannis- und Stachelbeere – Saxifragaceae			
alpinum L. Alpenjohannisbeere. Ausgezeich-	Triebe 3–4		
neter Schatten- und Heckenstrauch, wird	30–40	0,40	31,00
freiwachsend bis 3 m hoch.	Verpflanzte Büsche		
	40–60	0,55	42,00
	5–8		
	30–40	0,55	42,00
	40–60	0,70	56,00
	60–80	0,80	63,00
	9–12		
	40–60	0,80	63,00
	60–80	0,95	77,00
aureum Pursh. Goldtraube. Mittel- und Westamerika. Gelbe, überhängende Blütentrauben; April bis Mai. Werden bis 2 m hoch.			
Heckenstrauch.	80	0,70	56,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Ribes (Fortsetzung)			
divaricatum douglasii Jancz. Straff aufrecht wachsend, mit großen, nach unten gebogenen Dornen bewehrt. Ausgezeichnet für Schutzhecken zu verwenden.	80	0,85	68,00
nigrum L. Schwarze Johannisbeere, wird bis 2 m hoch. Für Feldhecken zu verwenden.	60	0,85	68,00
sanguineum Pursh. Blutjohannisbeere. Westl. Nordamerika. Lange rote Blütentrauben, reich und frühblühend. Bekannter Frühjahrsblüher.	60	1,05	84,00
sanguineum atrorubens. Loud. Wie die vorige, aber mit dunkleren blutroten Blütentrauben. Als Einzelgehölz bevorzugt zu verwenden. Blütezeit April bis Mai.	60	1,05	84,00
Robinia – Scheinakazie, Robinie – Leguminosae			
hispida L. Rotblühende Robinie. Heimat südl. USA. Große, rote Blütentrauben im Juni sowie August und September. Wird als Strauch 1 m hoch. Prächtiges Einzelgehölz.	125–150	4,20	
pseudoacacia L. Robinie. Östl. und mittl. USA. Weißblühend, sehr anspruchslos, für Unland und trockene Hänge sowie Trümmerschutt. Bienenweidepflanze und wertvoller Holzlieferant.	Heister 150–200 200–250 Hochst. 8–10 10–12 12–14	 1,70 2,00 4,50 6,00 7,50	 136,00 160,00 360,00 480,00 600,00
pseudoacacia bessoniana Voss. Bildet als Alleebaum schöne kugelige Kronen ohne Schnitt. Wird als Straßenbaum in zunehmendem Maße verlangt.	Hochst. 8–10 10–12 12–14	 5,00 6,50 8,00	 400,00 520,00 640,00
Rosa – Rose – Rosaceae			
canina L. Hundsrose. Einfache rosa Blüten. Wuchshöhe bis 3 m. Auch noch für geringere trockene Böden geeignet. Verwendung für Schutzhecken.	60	0,70	56,00
eglanteria L. = (R. rubiginosa). Schottische Zaunrose, sehr stark bewehrt. Bildet gute Schutzhecken. Laub duftend. Verträgt schlechtere Böden. Wird 2 bis 3 m hoch.	60	0,70	56,00

	Form Mindesthöhe Stammumfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Rosa — (Fortsetzung)			
rugosa Thunb. Apfel-Hagebuttenrose. Große rosarote einfache Blüten und sehr große Früchte. Bis 2 m hoch. Wie alle Wildrosen eignet sich auch diese für Hecken.	40	0,70	56,00
Salix – Weide – Salicaceae			
Kätzchenweiden			
caprea L. = (S. caprea mas). Salweide. Frühblühend, erstes Bienenfutter. Wird bis 7 m hoch. Für Schutzstreifen und Gebüsche.	80	1,25	100,00
daphnoides pomeranica W. Koch. Dunkelrote, bläulichweiß bereifte Weide, reinweiße Kätzchen, März bis April. Wird bis 9 m hoch. Gute Bienenweide.	100	0,70	56,00
erdingeri Kern. Rotbraune Zweige, mittelgroße, weiße Kätzchen, ziemlich hochwachsender Strauch.	100	0,70	56,00
pendulifolia Krü. Überhängender Wuchs, stark glänzende Blätter. Wird bis 6 m hoch. Als Solitärpflanze wertvoll.	100	0,70	56,00
smithiana Willd. Kübler-weide. Große, rötlich überhauchte Kätzchen, März bis April. Strauch wird bis 6 m hoch. Bekannte Kätzchenweide.	100	0,70	56,00
Zierweiden			
acutifolia Willd. Kaspische Weide. Rotbraune Zweige, stark bereift. Wird bis 4 m hoch. Auf schlechteren Böden zur Befestigung von Böschungen und Dünen gern verwendet.	100	0,70	56,00
alba tristis Gaud. = (S. alba vitellina pendula) Trauerdotterweide. Bindfadendünne, herabhängende Zweige, sehr schöner Garten- und Parkbaum, besonders an Wasserflächen von unerreichter Wirkung.	Heister 150–200 200–250 250–300 Hochst. 8–10 10–12	 2,50 3,50 4,20 5,00 6,50	 200,00 280,00 336,00 400,00 520,00
Sambucus – Holunder – Caprifoliaceae			
nigra L. Europa, Nordafrika, Westasien. Glänzend schwarze Beeren. Wuchshöhe 10 m. Verwendung für Feldhecken und Schutzstreifen. Bewährtes Pioniergehölz.	80	0,70	56,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Sambucus — (Fortsetzung) racemosa L. Traubenholunder. Europa, Westasien. Leuchtend rote Fruchttrauben im Juli. Verträgt Trockenheit, Pioniergehölz. Wird 2 bis 4 m hoch.	80	0,85	68,00
Sophora – Sophora – Leguminosae japonica L. Schnurbaum. China, Korea. Grünzweigiger Baum mit rahmweißen Blütenrispen. Juli bis August. Wird bis 25 m hoch.	100–125 125–150 150–200	2,00 2,50 3,50	
Sorbaria – Fiederspiere – Rosaceae sorbifolia A. Braun. Wird bis 2 m hoch. Blüten weiß.	60	0,85	68,00
Sorbus – Eberesche – Rosaceae aucuparia L. Europa, Sibirien. Bekannt als Vogelbeerbaum. Gefiederte Blätter. Verträgt in der Jugend viel Schatten, sehr genügsam in seinen Bodenansprüchen. Wertvoller Alleebaum, Verwendung auch in Feldschutzstreifen.	Heister 150–200 200–250 Hochst. 8–10	 1,70 2,00 4,50	 136,00 160,00 336,00
aucuparia edulis Dieck. = (S. aucuparia moravica). Eßbare Eberesche. Scharlachrote Beeren, säuerlich herb im Geschmack. Als Wirtschaftsfrucht zu verwenden.	Heister 200–250 Hochst. 8–10	 4,20 5,00	 336,00 400,00
aucuparia edulis „Konzentra". Starkwüchsiger Baum, reich und regelmäßig tragend. Gut in feuchteren Gegenden für Straße und geschlossene Anlagen. Kleine Beeren, Geschmack leicht sauer. Hoher Vitamin-C-Gehalt.	Heister 200–250 Hochst. 8–10	 4,20 5,60	 336,00 448,00
aucuparia edulis „Rosina". Reichtragender Baum, große bis sehr große Früchte. Leuchtend rot, angenehm im Geschmack. Ebenfalls mehr für feuchtere Gebiete. Für die Straßenpflanzung und in Anlagen zu verwenden. Hoher Vitamin-C-Gehalt.	Heister 200–250 Hochst. 7–8 8–10	 4,20 4,90 5,60	 336,00 392,00 448,00
intermedia Pers. Schwedische Mehlbeere. Fiederartig gelappte Blätter, unten weißgrau. Frucht gelbrot. Der Baum bildet wunderschöne ausgeglichene Kronen. Geschätzter Straßen- und Parkbaum.	Heister 150–200 200–250 Hochst. 8—10	 2,50 3,50 5,00	 200,00 280,00 400,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Spiraea – Spierstrauch – Rosaceae			
arguta Zbl. Feine überhängende Zweige. Frühblühend. Weiße Blüten. Der Strauch wird etwa 2 m hoch. Sehr gut verwendbar auch auf leichten Böden. Bekannter Hecken- und Einzelstrauch.	40	1,25	100,00
billiardii longipaniculata hort. Walzenförmige, unten verzweigte Blütenstände, bis 30 cm lang. Durch ihre großen Blüten auffallende Form. Blütezeit Juni bis September.	60	0,70	56,00
blanda Zbl. Blüten reinweiß, Mai bis Juni. Strauch wird bis 1,5 m hoch.	40	1,05	84,00
bumalda „Anthony Waterer". Blätter zuweilen gelbbunt. Blüten lebhaft karminrot. Für Einfassungen und niedrige Hecken. Wird 0,5 bis 1 m hoch und blüht Juli bis August.	30	1,05	84,00
bumalda atrorosea Zbl. Wächst stärker als die vorige. Blüten dunkelrosa. Wertvoll für blühende Hecken, aber auch als Einzelstrauch zu verwenden.	40	0,85	68,00
bumalda froebelii Froeb. Braunroter Austrieb, Blüten dunkelpurpurrot in großen Doldentrauben. Die Pflanzen werden bis 1,5 m hoch.	40	0,85	68,00
californica hort. Mittelhoher Wuchs. Graugrüne Belaubung, karminrosa Blüten im Juni bis Juli.	60	0,70	56,00
prunifolia plena C. Schn. Blüten reinweiß, gefüllt, April bis Mai. Strauch wird bis 1,5 m hoch. Leichter Winterschutz nötig.	40	1,70	
salicifolia L. Südosteuropa, Nordasien. Rötlich-weiße, aufrechtstehende Blütenrispen, Juni bis Juli. Strauch wird bis 2 m hoch.	60	0,70	56,00
thunbergii Sieb. Niedrig bleibend, bis 1 m hoch. Dicht überhängende Zweige. Feine Belaubung. Reinweiße Blüten Ende April. Für Halbschatten und trockenen Standort noch möglich.	40	1,05	84,00
vanhouttei Zbl. Überhängende Zweige. Schneeweiße Blüten. Blüht Mai bis Juni. Bekannter Heckenstrauch, auch noch in Schattenlagen zu verwenden.	60	0,85	68,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Stephanandra – Kranzspiere – Rosaceae			
incisa Zbl. Japan, Korea. Blüten grünlichweiße Rispen im Juni. Herbstfärbung braunrot. Wird bis 1,5 m hoch.	30	1,05	84,00
Symphoricarpos – Schneebeere – Caprifoliaceae			
albus laevigatus Blake. In Kanada beheimatet. Buschiger Strauch, 1,5 bis 2 m hoch. Mit großen weißen Beeren. Kommt auch noch im Schatten gut voran.	60	0,70	56,00
chenaultii Rehd. Prunkkorallenbeere. Aufrecht und locker wachsender Strauch mit kugeligen, roten Beeren. Wuchshöhe 1,5 m. Verlangt geschützten Stand.	60	0,85	68,00
orbiculatus Moench. Korallenbeere. Östl. USA. Kleine, purpurrote Beeren. Laub ist im Herbst braunrot und bleibt lange haften. Höhe 1,5 m. Alle drei Formen sind bekannt als ausdauernde Heckensträucher.	60	0,85	68,00
Syringa – Flieder – Oleaceae			
hyacinthiflora Lemn. Die folgenden 4 Sorten dieser Gruppe blühen 1 bis 2 Wochen vor den anderen Sorten und sind nicht gefüllt.			
Buffon. Große lila Blüten.	Triebe		
Catinat. Rosa-lila Blüten, starkwüchsig.	3–4	3,00	240,00
Montesquieu. Große purpurlila Blüten, reichblühend.	5–8	3,50	280,00
Necker. Hellrosa Blüten.	9–12	4,20	336,00
vulgaris L. Einfachblühende Sorten.			
Andenken an L. Späth. Blüten dunkelpurpurrot.			
Charles X. Blütenfarbe lilarot.			
Fürst Bülow. Dunkelpurpur, später violett.			
Käthe Härlin. Alabasterweiße große Blüten.	Triebe		
Madame Florence Stepman. Reinweiße Blüten in dichter Rispe, beliebteste Treibsorte.	3–4	3,00	240,00
Marie Legraye. Blendend weiße Blüten, Treibsorte.	5–8	3,50	280,00
rubra hort. Große purpurlila Blüten.	9–12	4,20	336,00
Ruhm von Horstenstein. Kräftig rote Knospen, später zartlila.			

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Syringa — (Fortsetzung)			
vulgaris L. Gefüllt blühende Sorten.			
Charles Joly. Dunkelpurpurrot, schmale Rispe.			
Katharina Havemeyer. Violettrot, innen lila.			
Madame Antoine Buchner. Malvenrosa getönte Blüte.			
Madame Casimir Périer. Große weiße Rispen, Treibflieder.			
Madame Edward Harding. Karminrote Blüte.	Triebe		
Madame Lemoine. Weiße Blütenrispen, Treibsorte.	3–4	3,00	240,00
	5–8	3,50	280,00
Maximowicz Heliotropfarben. Rückseite der Blüten weißlich.	9–12	4,20	336,00
Michel Buchner, Hellila, Knospe rötlich.			
Miß Ellen Willmott. Große weiße Rispen.			
Paul Deschanel. Karminrote Knospen, malvenrosa Blüten.			
Paul Hariot. Karminrote Knospen. Blüte purpurviolett.			
chinensis Willd. Chinesischer Flieder. Blüten purpurlila, wächst lockerer als S. vulgaris, wird 3 bis 4 m hoch. Blütezeit Mai.	60	2,05	164,00
reflexa C. Schn. In Mittelchina beheimatet. Aufrechtwachsender Strauch, Blüten rosa, heller werdend. Blüht Ende Juni. Gut als Einzelpflanze zu verwenden. Wird 3 bis 4 m hoch.	60	1,05	84,00
villosa Vahl. Nordchina. Wird 4 bis 5 m hoch. Blüten rosalila Mai bis Juni.	60	2,05	
vulgaris L. Gewöhnlicher Flieder. Wird 4 bis 7 m hoch. Lila Blüten im Mai. Für geschnittene und frei wachsende Hecken.	60	0,85	68,00
Tamarix – Tamariske – Tamaricaceae			
tetrandra Pall. Rosa Blüten, Blätter zart graugrün, Zweige dunkelbraunrot. Wird frei wachsend 5 m hoch und höher. Als Einzelgehölz und zu Feldhecken verwendbar.	80	0,85	68,00
Teucrium – Gamander – Labiatae			
chamaedrys L. Immergrünes Kleingehölz bis 25 cm hoch. Für Einfassungen und Steingärten geeignet. Purpurrote Blüten von Juli bis Oktober.	15–20	0,55	44,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Tilia – Linde – Tiliaceae			
cordata Mill. Steinlinde, Europa. Blüten stark duftend. 25 bis 30 m hoch. Für Parks, Straßen und Feldschutzstreifen geeignet. Verträgt viel Schatten.	Heister		
	150–200	2,50	200,00
	200–250	3,50	280,00
euchlora K. Koch. Krimlinde. Glänzend dunkelgrünes Laub, guter Park- und Alleebaum. Wird bis 20 m hoch. Verträgt Trockenheit und Hitze.	Hochst.		
	8–10	7,00	560,00
	10–12	8,50	680,00
europaea pallida Reichenb. Prächtig pyramidal wachsend, Blütezeit Anfang Juni. Dunkelgrüne, großblättrige Belaubung.			
platyphyllos Scop. Sommerlinde. Europa. Großblättrig, Blütezeit Ende Juni. Wird bis 40 m hoch. Für Park und Landschaft geeignet.	Heister		
	150–200	2,50	200,00
	200–250	3,50	280,00
tomentosa Moench. Ungarische Silberlinde. Südosteuropa. Pyramidaler Wuchs. Goldgelbe Herbstfärbung. Wird bis 30 m hoch. Für Alleen vor allem in den Innenstädten. Widerstandsfähig gegen Schädlinge, Rauch und Staub.	Heister		
	150–200	2,50	200,00
	200–250	3,50	280,00
	Hochst.		
	8–10	7,00	560,00
	10–12	8,50	680,00
Ulmus – Ulme – Ulmaceae			
glabra Huds. = (U. montana). Bergulme. Nord- und Mitteleuropa, Westasien. Wuchshöhe bis 40 m. Dunkelgrüne Blätter. Park- und Straßenbaum.	Heister		
	150–200	1,70	136,00
	200–250	2,00	160,00
Viburnum – Schneeball – Caprifoliaceae			
buddleifolium C. H. Wright. Wollblattschneeball. Mittelchina. Blätter länglich und hellgrün, unterseits graufilzig. Wird bis 2 m hoch. Noch im Halbschatten verwendbar.	40–60	3,50	
	mit Ballen 60–80	4,20	
burkwoodii Burkw. Sparriger Wuchs. Blüten rosa, in reinweiß übergehend, duftend. Ende April bis Mai. Einzelstrauch.	30–40	4,20	
	mit Ballen 40–60	5,60	
carlesii Hemsl. Korea. Weiße Blüten mit rötlicher Röhre. Duftend. Höhe bis 1,5 m. Früchte blauschwarz. Für Sonne und Halbschatten.	30–40	4,20	
	mit Ballen 40–60	5,60	

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
Viburnum (Fortsetzung)			
fragrans Bge. Nordchina. Duftige Blüten vor dem Laubaustrieb. Pflanzen erreichen 1 bis 3 m Höhe. Dekorativer Einzelstrauch.	30–40	4,20	
mit Ballen	40–60	5,60	
lantana L. Wollige Schlinge. Europa, Westasien. Aufrecht wachsend, große graugrüne Blätter. Große Blütendolden. Früchte erst rot, später schwarz. Wird 2 bis 5 m hoch.	60	1,05	84,00
opulus L. Europa bis Nordasien. Blüten rahmweiß. Rote Früchte. Erreicht 4 m Höhe. Sonstige Eigenschaften ähnlich der vorigen.	60	0,85	68,00
opulus roseum Hegi. = (V. opulus sterile). Bekannt als Schneeball mit weißen Blütenbällen. Wuchs 3 bis 4 m hoch.	Triebe 3–4	1,25	100,00
	5–8	1,70	136,00
plicatum Thunb. = (V. tomentosum). Heimat Japan, China. Mit behaarten Trieben. Blüten weiß, Mai bis Juni. Korallenrote und schwarze Früchte. Höhe 3 m.	30–40	4,20	
mit Ballen	40–60	5,60	
rhytidophyllum Hemsl. Mittel- und Westchina. Immergrün, mit großen, oberseits dunkelgrünen, unterseits graufilzigen Blättern. Wird bis 4 m hoch.	40–60	3,50	
mit Ballen	60–80	4,20	
Vinca – Immergrün – Apocynaceae			
minor L. Kleinblättriges Immergrün. Europa, Westasien. Kriechend, Blüten hellblau. Zur Bodenbedeckung. Verträgt viel Schatten.		0,60	48,00
Weigela – Weigelie – Caprifoliaceae			
coracensis „Styriaca". Strauch wird bis 5 m hoch. Breit elliptische Blätter, glockige Blüten, leuchtend karminrosa, im Juni.	40	1,70	136,00
desboisii Carr. Große rosa Blüten mit breitem, weiß marmorierten Saum, frühblühend.	40	1,70	136,00
„Gustave Malet". Leuchtend karminrote Knospen, Blüten karminrosa. Geschätzte Weigelasorte.	40	1,70	136,00
„Madame Treillier". Große weißlichrosa Blüten, sehr reichblühend.	40	1,70	136,00

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM

Schling- und Kletterpflanzen

Actinidia – Strahlengriffel – Dilleniaceae
arguta Sieb & Zucc. Heimat Japan. Blätter lange haftend. Blüten weiß. Für sonnige Lage und leichten Halbschatten, an Mauern und Spalieren zu verwenden. 5 bis 15 m hoch.
mit Topfballen 60 2,50

Aristolochia – Pfeifenwinde – Aristolochiaceae
durior Mill. Heimat Amerika. Große, nierenförmige Blätter. Blüten gelbgrün, im Mai. Wird bis 10 m hoch. Mehr für Halbschatten, wächst bei guter Pflege sehr kräftig.
80 4,20
150 4.90

Campsis – Trompetenblume – Bignoniaceae
radicans Seem. Heimat Nordamerika. Kräftig wachsende Kletterpflanze mit scharlachroten, glockenartigen Blüten. Wuchshöhe bis 10 m. Ziemlich winterhart. 60 2,10

Celastrus – Baumwürger – Celastraceae
orbiculata Thunb. Heimat Japan und China. Windender Schlingstrauch mit wenig auffallenden Blüten. Früchte sattgelb in roten aufspringenden Kapseln. Recht anspruchslos und sehr ausdauernd. Wird bis 12 m hoch. 80 2,10

Clematis – Waldrebe – Ranunculaceae
jackmanii Th. Moore. Dunkelviolett und sehr reichblühend. Klettert 3 bis 4 m hoch. 3,50

jackmannii „Lasurstern". Tiefdunkelblaue Blüten mit weißen Staubfäden. Blüht Mai bis Juni. 3,50

montana rubens Ktze. Heimat Himalaya-Gebiet. Glänzend rosa gefärbte Blüten mit feinem Vanilleduft, reichblühend. Wird bis 8 m hoch. 2,80

vitalba L. In Europa und Nordafrika beheimatet. Wächst kräftig, bis 12 m hoch. Weiße, kleinere Blüten stehen in Rispen zusammen, Juli bis September. Schöne silbrige Fruchtstände. Für Parks verwendbar.
mit Ballen ab 3 Triebe 1.40

	Form Mindesthöhe Stamm-umfang in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	100 Stück DM
viticella L. In Südeuropa und Westasien beheimatet. Zierlich und feinzweigig aufgebaut. Wird bis 3 m hoch. Rosa bis violette Blüten. Juni bis August. mit Ballen		2,10	
Hedera – Efeu – Araliaceae			
helix L. Heimat Europa, Asien. Ausgezeichnet zu verwenden für Grabbepflanzung und Wandbekleidung. 5 bis 8 Triebe.	40–60	1,25	100,00
	60–80	1,70	136,00
	über 80	2,10	168,00
Lonicera – Geißblatt – Caprifoliaceae			
caprifolium L. Jelängerjelieber. Europa und Westasien. Blüten gelblich-weiß, außen rötlich mit intensivem Duft. Für Spaliere, Lauben und Zäune.		2,50	
periclymenum L. Waldgeißblatt. Heimat Europa, Nordafrika. Wächst kräftiger als der vorige. Blüte Juli bis August, stark duftend, sehr gut auf leichten, feuchteren Böden mit Halbschatten.		2,10	168,00
tellmanniana Magyar-Spaeth. Hoch und kräftig wachsend, sattgelbe Blüten in reichem Flor. Windend. Eignung wie vorgenannte Loniceren.		3,50	
Parthenocissus – Jungfernrebe – Vitaceae			
quinquefolia Planch. Wilder Wein. Heimat Nordamerika. Schwach entwickelte Haftscheiben, läßt sich für Zäune und Lauben verwenden. Sehr schöne Herbstfärbung. Keine besonderen Ansprüche an den Boden.	Triebe ab 5	0,80	64,00
tricuspidata veitchii Rehd. Dreilappige, efeuartige Blätter. Sehr schöne Herbstfärbung, von gelb bis braunrot in allen Schattierungen. Selbstklimmer. Mehr für Halbschatten, geringe Ansprüche an den Boden. mit Topfballen	40	1,40	112,00
Polygonum – Knöterich – Polygonaceae			
aubertii Henry. 6 bis 8 m hoch. Entwickelt lange Jahrestriebe. Blüht ab Juli in weißrosa Blütenrispen. Geeignet für hohe Spaliere und Mauern.	Triebe ab 2	1,70	136,00
baldschuanicum Regel. Weißlichrosa Blütenrispen. September bis Oktober. Liebt Halbschatten, nicht in trockenen Lagen zu verwenden.	Triebe ab 2	1,70	136,00

	Höhe in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Nadelgehölze			
Abies – Tanne – Pinaceae			
alba Mill. = (A. pectinata) Weißtanne. Mittel- und südeuropäischer Gebirgsbaum. Kerzengerader Wuchs mit pyramidaler Krone. Nadeln zweizeilig, bis 30 mm breit. Baum wird 30 bis 50 m hoch.	40–60	3,50	
	60–80	4,50	
	80–100	6,00	
	100–125	7,50	
concolor Hoopes. Koloradotanne. Im Kolorado-gebirge und Südkalifornien beheimatet. Mattgrüne bis bläuliche, steife Nadeln, Bekannter schnellwüchsiger Baum, verträgt Trockenheit und ist absolut rauchhart. Wuchshöhe 25 bis 40 m.	40–60	6,00	
	60–80	7,50	
	80–100	9,50	
	100–125	12,50	
nordmanniana Spach. Nordmannstanne. Heimat Kaukasien, Griechenland. Bildet geraden Stamm und steilpyramidale Krone. Glänzend dunkelgrüne Nadeln mit 2 weißen Streifen. Sehr geschätzter Parkbaum für luftfeuchte Gegenden. Wird bis 30 m hoch.	40–60	6,00	
	60–80	7,50	
	80–100	9,50	
	100–125	12,50	
Chamaecyparis – Scheinzypresse – Cupressaceae			
lawsoniana Parl. Westliche USA. Spitzkegeliger Wuchs, flache wedelartige Bezweigung, frischgrün, unterseits heller. Spitzen meist überhängend.	40–60	2,50	
	60–80	3,50	
	80–100	4,50	
	100–125	6,00	
	125–150	7,50	
lawsoniana allumii Beissn. Wächst schmal, kegelförmig, aufrecht. Zweige dicht und zahlreich mit weichen, stahl- bis blaugrauen Wedeln. Weit verbreitet. Sehr gutes Einzelgehölz. Wird bis 10 m hoch.	40–60	6,00	480,00
	60–80	7,50	600,00
	80–100	9,50	
	100–125	12,50	
lawsoniana fletcheri Hornibr. Ziemlich langsam wachsend, dicht und säulenförmig. Bezweigung federförmig kraus. Zweiglein blaugrün, Spitzen tief dunkelgrün. Sehr dekorative Form. Größte Wuchshöhe 2 bis 2,5 m.	40–60	3,50	
	60–80	4,50	
nootkatensis Sudw. Nutka-Scheinzypresse. Heimat Alaska, Oregon. Schlank, pyramidaler Wuchs. Äste dicht stehend, Bezweigung oberseits dunkelgrün. Hält in rauhen Gebieten gut aus, liebt hohe Luftfeuchtigkeit. Bleibt auch im Winter grün. In der Heimat bis 40 m hoch.	40–40	6,00	
	40–60	7,50	
	60–80	9,50	

	Höhe in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Chamaecyparis (Fortsetzung)			
pisifera Endl. Sawara-Scheinzypresse. Wird bis 30 m hoher Baum mit kegelförmiger Krone. Flache, waagerecht stehende Bezweigung. Nadeln anliegend, oberseits sattgrün. Kleine kugelige Zapfen. In Japan beheimatet.	40–60	2,50	
	60–80	3,50	
	80–100	4,50	
	100–125	6,00	
pisifera aurea Henk. & Hochst. Goldgelbe Triebspitzen und Nadeln nach innen grüner gefärbt. Sonst in Wuchs und Form wie der vorige. Wuchshöhe bis 10 m.	40–60	3,50	
	60–80	4,50	
	80–100	6,00	
	100–125	7,50	
pisifera filifera Hartw. & Ruempl. Pflanze wächst breit kegelförmig. Bezweigung lang überhängend. Graugrüne Nadeln. Wuchs bis 5 m hoch.	40–60	6,00	
	60–80	7,50	
	80–100	9,50	
	150–175	25,00	
	175–200	33,00	
	200–225	42,00	
	225–250	56,00	
pisifera plumosa Otto. Zierliche stumpfgrüne Benadelung. Gehölz kraus und kompakt wachsend. Wird bis 10 m hoch. Winterhart und vielfach bewährt. Stammt aus Japan.	40–60	2,50	
pisifera plumosa aurea Otto. Wächst wie der vorige, aber mit stets goldgelben Nadeln versehen. Diese Varietät hat große Verbreitung gefunden, sie stammt ebenfalls aus Japan.	40–60	3,50	
pisifera squarrosa Beissn. & Hochst. Dicht verzweigtes, bis 10 m hohes Gehölz mit überhängenden Spitzen und silbergraugrüner Bezweigung.	40–60	3,50	
Juniperus – Wacholder – Cupressaceae	40–60	6,00	
chinensis pfitzeriana Spaeth. Wächst breit pyramidal, bis 4 m hoch und auch waagerecht niederliegend, je nach Anzucht. Die Spitzen überhängend, Nadeln schuppenförmig. Sehr gut zur Einzelstellung für Friedhöfe und Landschaftsgärten geeignet. 2 Kulturanzuchten, einmal hochwachsend und auch breitwachsend im Handel.	60–80	7,50	600,00
	80–100	10,50	840,00
	100–125	17,00	1360,00
	125–150	21,00	
	150–175	25,00	
	175–200	33,00	
	200–225	42,00	
	225–250	56,00	
communis L. Einfacher Wacholder. Baumartiges Gehölz in Europa und Nordasien. Graugrün benadelte, stechende Triebe. Beerenzapfen rundlich, schwarzblau. Höhe bis 12 m. Wertvoll zur Grabbepflanzung sowie für Heide- und Landschaftsgärten.	100–125	9,50	760,00
	125–150	12,50	1000,00
	150–175	17,00	1360,00
	175–200	25,00	

	Höhe in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Juniperus (Fortsetzung)			
communis stricta Carr. = (J. c. hibernica). Irischer oder Säulenwacholder. Wächst schmal aufrecht, blaugrün, Zweige aufwärtsstrebend. Für die Friedhofs- und Landschaftsgestaltung verwendbar.	40–60	4,50	360,00
	60–80	6,00	480,00
	80–100	7,50	600,00
	100–125	9,50	760,00
communis suecica Beissn. Schwedischer Wacholder. Der Wuchs ist breit säulenförmig, die Zweigspitzen schwach überhängend mit stechenden Nadeln, hellgrün. Sehr verbreitet und gern angepflanzt, auch in der Landschaftsgestaltung.	40–60	4,50	360,00
	80–60	6,00	480,00
	80–100	7,50	600,00
	100–125	9,50	760,00
	125–150	12,50	
sabina L. Sadebaum. In Mitteleuropa, Kaukasien und Sibirien beheimatet. Wuchs unregelmäßig. Oft bis 5 m hoch, schräg aufrecht oder auch fast kriechend niederliegend. Blätter schuppen- und nadelförmig, blaugrün. Für Stein- und Felsengärten, liebt kalkhaltige Böden.	30–40	3,50	280,00
	40–60	4,50	360,00
	60–80	6,00	
	80–100	9,50	
	100–125	17,00	
	125–150	21,00	
sabina cupressifolia Lipa. = (J. s. humilis). Breite, niedrig wachsende Konifere, Nadeln schuppenartig, dunkelgrün. Verwendung in Steingärten, auf Friedhöfen; als Einzelgehölz und in kleinen Gruppen.	20–30	5,00	400,00
	30–40	6,50	520,00
	40–50	8,50	680,00
	50–60	10,50	840,00
	60–70	13,50	1080,00
sabina tamariscifolia Koehne. Niedriger, breit wachsender Strauch, Zweige stehen schräg aufrecht, Blätter spitz nadelförmig, hellgrün bis bläulichgrün. Verwendung wie der vorige.	70–80	17,00	1360,00
	80–100	21,00	1680,00
	150–175	42,00	
squamata meyeri Rehd. Aufrechter, breit säulenförmiger Wuchs, dicht und kurz verzweigt. Schmale, lanzettliche Nadeln, kräftig blauweiße Färbung. Fällt später in der Form etwas auseinander. In Gruppenpflanzung mit anderen Nadelhölzern sparsam zu verwenden.	20–30	5,00	400,00
	30–40	6,50	520,00
	40–50	8,50	680,00
	50–60	10,50	840,00
	60–70	13,50	
virginiana tripartita Beissn. Niedrig wachsend, Äste breit und schräg aufwärts gerichtet. Blätter nadelförmig, schöner und voller als Juniperus sabina. Zur Hang- und Steingartenbepflanzung, auch an Grabstellen gut geeignet.	40–60	6,00	
	60–80	7,50	
	80–100	9,50	
	100–125	12,50	
	125–150	17,00	
	150–175	25,00	

	Höhe in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Larix – Lärche – Pinaceae			
leptolepis Gaertn. Japanische Lärche. Bis 30 m hoher Baum mit waagerecht abstehenden Ästen, rotbraune Rinde, Nadeln blaugrün, im Herbst goldgelb. Beste Lärchenart für Gebiete mit genügend Feuchtigkeit.	100–125	3,50	
	125–150	4,50	360,00
	150–175	6,00	480,00
	175–200	7,50	
	200–225	10,50	
Picea – Fichte – Pinaceae			
abies Karst. = (P. excelsa). Fichte, Rottanne. Bekannt als Waldbaum in den Mittelgebirgen. Wird bis etwa 30 m hoch und bildet sehr gerade Stämme aus. Park- und Forstbaum. Als Windschutz und für geschnittene Hecken	40–60	1,70	136,00
	60–80	2,50	200,00
	80–100	3,50	280,00
	100–125	4,50	
engelmannii Engelm. Im westlichen Nordamerika beheimatet. Gleichmäßig pyramidale, dichte Krone, Nadeln weich, bläulichgrün. In Deutschland hart und robust. Sehr gut zu verwenden in Parks, Friedhöfen und in der Landschaftsgestaltung.	40–60	3,50	
	60–80	4,50	360,00
	80–100	6,00	480,00
	100–125	7,50	600,00
	125–150	9,50	
	150–175	12,50	
glauca conica Rehd. = (P. alba albertana conica). Zwergig und sehr langsam wachsend. In 50 Jahren etwa 3 m hoch. Dichte, spitz kegelförmige, regelmäßige Krone, Zweige sehr dünn mit zartem, hellgrünem Austrieb, später dunkelgrün. Für Stein und- Felsengärten.	20–25	5,00	
	25–30	6,50	
	30–40	8,50	
	40–50	10,50	
	50–60	13,50	
	60–70	17,00	
omorika Purkyne. Serbische Fichte in Südosteuropa beheimatet. Sehr schmal aufrecht wachsender, bis 35 m hoher Baum mit schön geschwungenen Ästen. Benadelung dunkelgrün, an der Gegenseite mit weißgrünen Streifen. Rauchwiderstandsfähig, schnellwüchsig.	60–80	4,50	360,00
	80–100	6,00	480,00
	100–125	7,50	
	125–150	9,50	
pungens Engelm. Stechfichte, Heimat westliche USA. Straff geschwungene, dichtstehende Äste. Triebe eng mit dunkelgrünen stechenden Nadeln besetzt. Als Einzelgehölz in Parks und größeren Grünanlagen. Bei freiem Stand auch im Alter bis unten gut bekleidet.	40–60	3,50	280,00
	60–80	4,50	360,00
	80–100	6,00	480,00
	100–125	7,50	
	125–150	9,50	
pungens glauca Beissn. Aus Sämlingspflanzen ausgelesene mehr oder weniger blaue Form von Picea pungens. In Wuchs und Form wie die vorige. Wird vielfach an Stelle der sehr teuren Picea pungens glauca „Koster“ als sogenannte Blautanne verwendet.	40–60	6,00	480,00
	60–80	7,50	600,00
	80–100	9,50	760,00
	100–125	12,50	
	125–150	17,00	

	Höhe in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Pinus – Kiefer – Pinaceae			
contorta latifolia Engelm. Murraykiefer. Stammt aus den Gebirgen Nordamerikas, wird bis 25 m hoch. Auffallende gelbgrüne Benadelung. Winterhart und schnellwüchsig, pyramidal wachsend.	40–60	6,00	
	60–80	7,50	
mugo Turra. = (P. montana). Bergkiefer. Strauch bis 10 m hoch, Nadeln steif und gekrümmt, kräftig grün. Anspruchslose Pflanze, für Steingärten und Landschaft. Auch für Friedhöfe sehr gut geeignet.	30–40	3,50	280,00
	40–60	6,00	480,00
	60–80	8,50	680,00
	80–100	10,50	840,00
	100–125	17,00	
nigra austriaca Badoux. = (P. laricio austriaca). Oesterreichische Schwarzkiefer. Schirmförmige Krone, sehr lange dichte Nadeln, dunkelgrün und gebogen. Raschwüchsig und rauchhart. Als junger Baum schon dekorativ. Kommt auf schlechtem, aber kalkhaltigem Boden noch gut voran. Wird bis 30 m hoch.	40–60	6,00	480,00
	60–80	7,50	600,00
	80–100	9,50	760,00
	100–125	12,50	1000,00
	125–150	17,00	
	150–175	21,00	
	175–200	25,00	
Pseudotsuga – Douglasfichte – Pinaceae			
taxifolia Britt. = (P. menziesii) Douglasie. Stammt aus dem westlichen Nordamerika und erreicht vielfach bis 100 m Höhe. Junge Kronen kegelförmig. Schöne weiche Nadeln. Zur freien Entfaltung benötigt der Baum viel Platz. Schnellwüchsig, anspruchslos.	100–125	6,00	
	125–150	7,50	
	150–175	9,50	
	175–200	12,50	
	200–225	17,00	
	225–250	21,00	
Taxus – Eibe – Taxaceae			
baccata L. Eibe. Heimat Europa, Nordafrika und Westasien. Rundliche Krone, Zweige schräg aufrecht, Nadeln oben dunkel, unten blaßgrün. Wächst sehr langsam und eignet sich für viele Zwecke. Kann geschnitten werden und verträgt auch viel Schatten. Wird bis 20 m hoch. Breitwachsend.	40–50	6,50	
	50–60	7,50	
	60–70	8,50	
	70–80	10,50	
	80–100	17,00	
baccata erecta Pilg. Breitbuschiger Wuchs, zahlreiche aufwärtsstrebende Äste, graugrüne kurze Nadeln. Sehr gut als Heckenpflanze verwendbar. Taxus baccata overeynderi zeigt vielfach ein besseres Wuchsbild.	30–40	4,50	
	60–70	7,50	
	70–80	8,50	
	80–100	10,50	
	100–125	17,00	
baccata fastigiata Loud. Säuleneibe. Schöner säulenförmiger Wuchs. Die zahlreichen Triebe stehen steil aufrecht und sind dicht verzweigt. Nadeln schwarzgrün, nach allen Seiten abstehend. Wächst langsam und braucht Schutz vor Wintersonne. 3 bis 5 m hoch.	50–60	10,50	
	60–70	12,50	
	70–80	17,00	

	Höhe in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
baccata imperialis Beissn. Kräftiger, aufstrebender Wuchs, dicht verzweigt, ziemlich breite Nadeln, lichtgrün, unterseits etwas heller. Sehr schöne Einzelpflanze.	50–60	10,50	
	60–70	12,50	
	70–80	17,00	
baccata overeynderi hort. Äste aufwärts gerichtet, Wuchs breit, strauchartig. Nadeln lang, etwas gebogen. Läßt sich meist pryamidal geschnitten gut in dieser Form halten. Wird 3 bis 5 m hoch.	30–40	5,00	
	40–50	6,50	
	70–80	10,50	
	80–100	17,00	
	100–125	21,00	
cuspidata S. & Z. Japanische Eibe. In Deutschland meist nur strauchiger Wuchs, Äste schräg aufstrebend, lange grüne Nadeln. Sehr wertvoll und winterhart. Für geschnittene Hecken zu verwenden.	30–40	7,50	
	40–50	9,50	
	50–60	10,50	
	60–70	12,50	
	70–80	17,00	
media Rehd. = (T. cuspidata x T. baccata). Steht im Wuchsbild zwischen beiden Eltern, wächst kräftiger als Taxus baccata. Benadelung ähnlich Taxus cuspidata. Findet Verwendung für Hecken und zur Einzelstellung.	40–50	9,50	
	50–60	10,50	
	60–70	12,50	
	70–80	17,00	
Thuja – Lebensbaum – Cupressaceae			
occidentalis L. Abendländischer Lebensbaum. Kegelförmige Krone, kurze, waagerechte Zweige mit zahlreichen schuppenförmigen Wedeln, oben dunkel, unten blaßgrün. Hart und unempfindlich gegen Staub und Rauch. Verwendbar in extremen Lagen, die nicht zu trocken sind. Läßt sich gut schneiden. Hauptverwendung zur Friedhofsgestaltung.	40–60	2,50	200,00
	60–80	3,50	280,00
	80–100	4,50	360,00
	100–125	6,00	480,00
	125–150	7,50	600,00
	150–175	9,50	
	175 200	12,50	
	200–225	17,00	
	225–250	21,00	
occidentalis aureo – spicata Beissn. Kräftig wachsende, breit kegelförmige Art mit glänzend grünen, an den Spitzen goldgelben Zweiglein. Im Winter gelbbraun getönt. Sehr schöne Heckenpflanze, wird bis 10 m hoch.	60–80	4,50	
	80–100	6,00	
	100–125	7,50	
occidentalis buchananii Parsons. Der Wuchs ist kegelförmig, schmal und locker. Äste steil stehend und lang. Zweiglein zierlich und dünn, graugrün. Wird bis 3 m hoch. Dekoratives Einzelgehölz.	40–60	3,50	
	80–100	6,00	
occidentalis „Columbia" Parsons. Kräftig wachsende Säulenform, die bis 15 m hoch wird. Die Nadeln sind blaßgrün, die Triebspitzen besonders im Winter weiß gefärbt. Stammt aus den USA.	40–60	3,50	
	60–80	4,50	

	Höhe in cm	Verbraucherpreis 1 Stück DM	Verbraucherpreis 100 Stück DM
Thuja (Fortsetzung)			
occidentalis columna Spaeth. Schmale, gleichmäßig gewachsene Säulenform mit kräftigem Wuchs. Kurze Äste, waagerecht abstehend, dunkelgrüne fächerförmige Zweiglein.	60–80	4,50	360,00
	80–100	6,00	480,00
	100–125	7,50	600,00
	125–150	9,50	760,00
	150–175	12,50	1000,00
	175–200	17,00	
	200–225	21,00	
	225–250	25,00	
occidentalis elegantissima Oud. Zierlicher dichter Wuchs, schlank pyramidal, wird bis 5 m hoch. Nadeln dicht, glänzend grün, Spitzen hellgelb, im Winter bräunlich-gelb. Als Heckenpflanze verwendbar.	40–60	3,50	280,00
	60–80	4,50	360,00
	80–100	6,00	
	100–125	7,50	
occidentalis ellwangeriana Beissn. Breit kegelförmig, Äste schräg aufrecht. Feingliederige, sehr dünne Zweiglein mit Schuppen und Nadelblättchen. Winterhart und gut als Einzelgehölz zu verwenden. Wird bis 2,5 m hoch.	40–60	3,50	
	60–80	4,50	360,00
	80–100	6,00	
	100–125	7,50	
	125–150	9,50	
occidentalis recurva nana Carr. Breit halbkugelig wachsender Zwergstrauch mit dicht gestellten Zweigen, die sich drehen und überhängen. Wuchshöhe bis 2 m. Als Einzelgehölz sparsam zu verwenden.	20–30	5,00	400,00
	30–40	6,50	520,00
	40–50	8,50	
occidentalis wagneriana Froebel. Schlankes aufstrebendes Gehölz. Bezweigung dicht und feintriebig. Benadelung sattgrün. Bekannte Solitärpflanze.	40–60	3,50	
	60–80	4,50	
orientalis L. = (Biota orientalis). Morgenländischer Lebensbaum in China und Japan beheimatet. Dicht verzweigter und mehrstämmiger Baum, 5 bis 10 m hoch. Äste aufstrebend, Zweiglein senkrecht stehend, frischgrün, beidseitig gleichfarbig. Nicht immer winterhart. Sehr schönes Gehölz zur Einzelstellung.	100–125	7,50	
	125–150	9,50	760,00
	150–175	12,50	1000.00
	175–200	17,00	
plicata Donn. = (T. gigantea). In Nordwestamerika beheimatet und wird dort 30 bis 60 m hoch. Bildet schmale pyramidale Krone, Äste abstehend. Auch im Winter glänzend grün bleibende Bezweigung. Besonders für boden- und luftfeuchte Standorte geeignet. Imposantes Solitärgehölz.	40–60	2,50	200,00
	60–80	3,50	280,00
	80–100	4,50	360,00
	100–125	6,00	480,00
	125–150	7,50	
	150–175	9,50	
	175–200	12,50	

Verzeichnis der Laub- und Nadelgehölze mit besonderen Verwendungsmöglichkeiten

1. Immergrüne und wintergrüne Laubgehölze

Berberis buxifolia nana – Berberis candidula – Berberis gagnepainii – Berberis julianae – Berberis stenophylla – Berberis verruculosa – Berberis wilsonae – Buxus sempervirens und Formen – Cotoneaster horizontalis – Cotoneaster salicifolia – Erica in Formen – Evonymus fortunei in Formen – Evonymus nana turkestanica – Hedera helix – Hypericum calycinum – Hypericum moserianum – Ilex aquifolium – Ligustrum vulgare atrovirens – Lonicera nitida – Lonicera pileata – Mahoberberis neubertii – Mahonia aquifolium – Pachysandra terminalis – Pieris floribunda – Prunus laurocerasus in Formen – Pyracantha coccinea – Rhododendron in Formen – Teucrium chamaedrys – Viburnum burkwoodii – Viburnum rhytidophyllum – Vinca minor.

2. Laubgehölze mit buntgefärbtem Laub während der Vegetation

2a. *Weißliche Färbung:*
Acer negundo variegatum – Acer platanoides drummondii – Evonymus fortunei gracilis.

2b. *Gelbliche Färbung:*
Acer negundo auratum – Cornus stolonifera flaviramea – Tamarix odessana.

2c. *Rötliche Färbung:*
Acer platanoides rubrum – Acer platanoides schwedleri – Berberis buxifolia nana – Berberis thunbergii atropurpurea – Betula pendula purpurea – Clematis montana rubens – Corylus avellana fuscorubra – Malus purpurea eleyi.

2d. *Silbergraue bis bläuliche Färbung:*
Acer saccharinum – Elaeagnus angustifolia – Hippophae rhamnoides – Lavandula officinalis – Lonicera spinosa albertii – Sorbus intermedia – Tilia tomentosa.

3. Laubgehölze mit auffallender Herbstfärbung

Acer campestre, gelb – Acer ginnala, leuchtend rot – Acer negundo, gelb – Acer platanoides, gelb – Acer platanoides rubrum, schwarz-rot – Acer pseudoplatanus, gelb – Acer saccharinum, gelb – Aesculus carnea briotii, gelb – Aesculus hippocastanum, gelb – Amelanchier ovalis, orangescharlach – Berberis thunbergii, feurigrot – Berberis thunbergii atropurpurea, scharlachrot – Berberis wilsonae, zinnoberrot – Betula maximowicziana, goldgelb – Betula papyrifera occidentalis, goldgelb – Cercidophyllum japonicum, goldgelb – Chionanthus virginicus, gelb – Clethra alnifolia, gelb – Cotoneaster bullata, rot – Cotoneaster dielsiana, rot – Cotoneaster divaricata, rot – Cotoneaster horizontalis, rot – Crataegus coccinea, scharlachrot – Crataegus prunifolia, flammendrot – Evonymus europaea, leuchtend karminrot – Evonymus sachalinensis, karminrot – Hamamelis virginiana, gelb – Ligustrum vulgare nanum, rotbraun – Mahonia aquifolium, purpurrot – Mespilus germanica, gelblich-braun – Parthenocissus quinquefolia, leuchtend rot – Quercus borealis maxima, rotbraun – Rhododendron japonicum, rot – Rhododendron flavum, scharlachrot – Rhus typhina, scharlachrot – Sorbus aucuparia, gelborange – Spiraea prunifolia

plena, orangerot – Stephanandra incisa, orangebraunrot – Viburnum carlesii, orangerot – Viburnum opulus, tiefrot – Viburnum plicatum, weinrotbraun

4a. Laubgehölze mit besonders frühem Austrieb

Betula maximowicziana – Betula platyphylla – Caragana arborescens – Cercidiphyllum japonicum – Deutzia gracilis – Evonymus sachalinensis – Malus floribunda – Physocarpus opulifolius – Populus simonii – Prunus padus – Ribes alpinum – Salix alba tristis – Sambucus nigra – Sorbaria sorbifolia – Spiraea arguta – Spiraea prunifolia – Spiraea thunbergii – Viburnum lantana

5a. Laubgehölze für niedrige Hecken und als Einfassungen

Berberis buxifolia nana – Berberis thunbergii – Berberis thunbergii atropurpurea – Buxus sempervirens in Formen – Carpinus betulus – Chaenomeles lagenaria – Cotoneaster divaricata – Deutzia gracilis – Deutzia lemoinei – Erica carnea in Sorten – Evonymus fortunei gracilis – Evonymus fortunei radicans – Ligustrum vulgare – Ligustrum vulgare nanum – Lonicera nitida – Lonicera pileata – Pachysandra terminalis – Philadelphus lemoinei erectus – Potentilla fruticosa farreri – Potentilla fruticosa friedrichsenii – Pyracantha coccinea – Ribes alpinum – Ribes sanguineum – Rosa rugosa – Spiraea arguta – Spiraea bumalda Anthony Waterer – Spiraea bumalda froebelii – Spiraea prunifolia plena – Symphoricarpos chenaultii – Symphoricarpos orbiculatus – Teucrium chamaedrys – Vinca minor

5b. Nadelgehölze für niedrige Hecken

Juniperus sabina – Pinus mugo – Taxus baccata in Formen – Thuja occidentalis recurva nana

6a. Laubgehölze für halbhohe Hecken

Acer campestre – Berberis thunbergii – Berberis thunbergii atropurpurea – Berberis wilsonae – Caragana arborescens – Carpinus betulus – Cornus mas – Cornus sanguinea – Cotoneaster divaricata – Deutzia scabra in Formen – Evonymus europaea – Kerria japonica – Ligustrum vulgare atrovirens – Lycium halimifolium – Philadelphus in hochwachsenden Sorten – Physocarpus opulifolius – Pyracantha coccinea – Rhamnus cathartica – Ribes sanguineum atrorubens – Rosa canina – Rosa eglanteria – Rosa rugosa – Sambucus racemosa – Sorbaria sorbifolia – Spiraea hochwachsende Formen – Symphoricarpos orbiculatus – Syringa chinensis – Syringa vulgaris – Tamarix tetrandra – Viburnum lantana – Weigela in hochwachsenden Sorten

6b. Nadelgehölze für mittelhohe Hecken

Chamaecyparis lawsoniana allumii – Chamaecyparis pisifera – Taxus baccata in Formen – Thuja occidentalis in Formen

7a. Laubgehölze für hohe Hecken

Acer campestre – Caragana arborescens – Carpinus betulus – Cotoneaster moupinensis – Crataegus coccinea – Crataegus grignonensis – Crataegus monogyna – Crataegus prunifolia – Fagus silvatica – Hippophae rhamnoides – Populus nigra italica – Prunus cerasifera – Prunus mahaleb – Prunus padus – Prunus serotina – Prunus virginiana – Rhamnus cathartica – Rhamnus frangula – Robinia pseudoacacia – Syringa chinensis – Syringa reflexa – Syringa vulgaris – Tilia euchlora – Viburnum lantana

7b. Nadelgehölze für hohe Hecken

Chamaecyparis lawsoniana allumii – Chamaecyparis pisifera – Juniperus communis – Larix leptolepis – Picea abies – Picea engelmannii – Picea omorica – Picea pungens – Taxus baccata in Formen – Thuja occidentalis in Formen

8a. Laubgehölze für den Steingarten

Berberis buxifolia nana – Berberis candidula – Berberis gagnepainii – Berberis julianae – Berberis stenophylla – Berberis verruculosa – Betula nana – Caryopteris tangutica – Chaenomeles lagenaria – Cotoneaster dielsiana – Cotoneaster horizontalis – Cotoneaster salicifolia – Cytisus praecox – Daphne cneorum – Daphne mezereum – Deutzia gracilis – Erica in Formen – Evonymus fortunei minima – Evonymus fortunei repens – Evonymus fortunei vegeta – Evonymus sachalinensis – Genista tinctoria – Hedera helix – Hypericum calycinum – Ilex aquifolium – Jasminum nudiflorum – Lonicera pileata – Pachysandra terminalis – Potentilla fruticosa farreri – Potentilla fruticosa friedrichsenii – Prunus glandulosa albiplena – Prunus glandulosa sinensis – Prunus laurocerasus schipkaensis – Pyracantha coccinea – Spiraea arguta – Spiraea bumalda Anthony Waterer – Spiraea bumalda froebelii – Spiraea prunifolia plena – Teucrium chamaedrys – Vinca minor

8b. Nadelgehölze für den Steingarten

Juniperus chinensis pfitzeriana – Juniperus communis stricta – Juniperus sabina – Juniperus sabina cupressifolia – Juniperus sabina tamariscifolia – Juniperus squamata meyeri – Picea glauca conica – Pinus mugo – Thuja occidentalis recurva nana

9. Bienenfutterpflanzen

Acer negundo – Acer platanoides – Acer pseudoplatanus – Acer saccharinum – Aesculus hippocastanum – Ailanthus altissima – Alnus glutinosa – Alnus incana – Amelanchier ovalis – Amorpha fruticosa – Berberis thunbergii – Berberis thunbergii atropurpurea – Caragana arborescens – Chaenomeles lagenaria – Clematis in Formen und Sorten – Clethra alnifolia – Colutea arborescens – Cornus mas – Corylus avellana – Cotoneaster divaricata – Cotoneaster horizontalis – Cotoneaster multiflora – Crataegus in Formen – Cytisus praecox – Cytisus scoparius andreanus – Daphne cneorum – Daphne mezereum – Elaeagnus angustifolia – Erica in Formen – Evonymus europaea – Evonymus fortunei vegeta – Forsythia in Formen – Genista tinctoria – Hedera helix – Hibiscus in Formen und Sorten – Hypericum calycinum – Ilex aquifolium – Laburnum anagyroides – Ligustrum vulgare – Lonicera in Formen – Lycium halimifolium – Mahonia aquifolium – Malus in Formen und Sorten – Mespilus germanica – Pachysandra terminalis – Parthenocissus in Formen – Philadelphus in Formen – Physocarpus opulifolius – Polygonum aubertii – Populus robusta – Potentilla in Formen – Prunus in Formen – Rhododendron in Formen – Rhus typhina – Ribes in Formen – Robinia in Formen – Rosa in Formen – Salix in Formen – Sorbus aucuparia – Spiraea in Formen – Symphoricarpos in Formen – Syringa in Formen – Tamarix tetrandra – Teucrium chamaedrys – Tilia in Formen – Viburnum in Formen – Weigela in Formen

Verzeichnis der deutschen und botanischen Pflanzennamen

Seite

A

Abendländischer Lebensbaum 69
Abies 64
Acanthopanax 31
Acer 31
Actinidia 62
Aesculus 32
Ahorn 31
Ailanthus 33
Alnus 33
Alpenrose 53
Amelanchier 33
Amorpha 33
Andromeda 50
Apfel 7
Apfelhagebuttenrose 54
Aprikose 15
Aristolochia 62

B

Bastardindigo 33
Bartblume 37
Baumwürger 62
Beerenobst 18
Berberis 33
Berberitze 33
Bergahorn 32
Bergkiefer 68
Bergulme 60
Berliner Lorbeerpappel 50
Besenginster 40
Betula 35
Birke 35
Birne 9
Blasenspiere 49
Blasenstrauch 38
Blutahorn 32
Blutberberitze 34
Blutbirke 35
Blutjohannisbeere 54
Blutwaldhasel 39
Blumenesche 44
Bocksdorn 48
Brombeere 21

Seite

Buchsbaum 36
Buddleia 36
Buschrose 23
Buxus 36

C

Callicarpa 36
Calycanthus 37
Campsis 62
Caragana 37
Carpinus 37
Caryopteris 37
Castanea 37
Catalpa 37
Celastrus 62
Celtis 37
Cercidiphyllum 37
Chaenomeles 38
Chamaecyparis 64
Chionanthus 38
Clematis 62
Clerodendron 38
Clethra 38
Colutea 38
Cornus 38
Corylus 39
Cotinus 39
Cotoneaster 39
Crataegus 40
Cytisus 40

D

Daphne 41
Deutzia 41
Deutzie 41
Dorn 40
Douglasfichte 68

E

Eberesche 56
Edelkastanie 37
Efeu 63
Eibe 68

Seite

Eibisch ... 44
Elaeagnus ... 42
Elfenbeinginster ... 41
Erbsenstrauch ... 37
Erica ... 42
Erle ... 33
Esche ... 44
Eschenahorn ... 31

F

Falscher Jasmin ... 49
Färbeginster ... 44
Faulbaum ... 52
Feldahorn ... 31
Felsenbirne ... 33
Feuerdorn ... 52
Fichte ... 67
Fiederspiere ... 56
Flieder ... 58
Forsythia ... 43
Fraxinus ... 44
Fünffingerstrauch ... 50

G

Gamander ... 59
Gartenhortensie ... 44
Geißblatt ... 63
Geißklee ... 40
Genista ... 44
Ginster ... 44
Goldglöckchen ... 43
Goldregen ... 46
Goldtraube ... 53
Götterbaum ... 33

H

Hainbuche ... 37
Hamamelis ... 44
Hartriegel ... 38
Haselnuß ... 39
Haselnußsorten ... 17
Heckenkirsche ... 47
Hedera ... 63

I

Ilex ... 45
Immergrün ... 61

Seite

J

Japanische Blütenmandel ... 51
Japanische Lärche ... 66
Japanische Nelkenkirsche ... 51
Jasmin ... 45
Jasminum ... 45
Jelängerjelieber ... 63
Johannisbeere ... 18, 53
Johanniskraut ... 45
Judasbaumblatt ... 37
Jungfernrebe ... 63
Juniperus ... 65

K

Kanadische Pappel ... 50
Kaspische Weide ... 55
Kelchblume ... 37
Kerria ... 45
Kerrie ... 45
Kiefer ... 67
Kirschen ... 13
Kleberobinie ... 54
Kletterrosen ... 28
Knöterich ... 63
Kolkwitzia ... 45
Korallenbeere ... 58
Kornelkirsche ... 38
Kranzspiere ... 58
Kreuzdorn ... 52
Krimlinde ... 60
Küblerweide ... 55
Kugelahorn ... 32

L

Laburnum ... 46
Lavandula ... 46
Lavendel ... 46
Lärche ... 66
Larix ... 66
Lebensbaum ... 69
Lederblume ... 52
Leucothoe ... 46
Liguster ... 46
Ligustrum ... 46
Linde ... 60
Lonicera ... 47
Lonicera (Kletterpflanze) ... 63

Seite

Loosbaum ... 38
Lycium ... 48

M

Mahoberberis ... 48
Mahonia ... 48
Mahonie ... 48
Malus ... 48
Mandelbäumchen ... 51
Marone ... 37
Mespilus ... 49
Mirabelle ... 11
Mispel ... 49
Morgenländischer Lebensbaum ... 70

N

Nordmannstanne ... 64

O

Obstreiser ... 18
Oelweide ... 42
Oesterreichische Schwarzkiefer ... 68

P

Pachysandra ... 49
Papierbirke ... 35
Pappel ... 50
Parkrosen ... 30
Parthenocissus ... 63
Perückenstrauch ... 39
Pfaffenhütchen ... 42
Pfeifenwinde ... 62
Pfirsich ... 15
Pflaume ... 11
Philadelphus ... 49
Physocarpus ... 49
Picea ... 67
Pieris ... 50
Pinus ... 67
Polyantharosen ... 26
Polygonum ... 63
Populus ... 50
Potentilla ... 50
Prunkkorallenbeere ... 58
Prunus ... 51

Seite

Q

Quercus ... 52
Quitte ... 11

R

Ranunkelstrauch ... 45
Renekloden ... 11
Rhabarber ... 22
Rhamnus ... 52
Rhododendron ... 53
Rhodotypos ... 53
Rhus ... 53
Ribes ... 53
Robinia ... 54
Robinie ... 54
Rosa ... 54
Rose ... 54
Rosensorten ... 23, 54
Rosmarinseidelbast ... 41
Roßkastanie ... 32
Rotdorn ... 40
Roteiche ... 52
Roterle ... 33
Rote Roßkastanie ... 32
Rottanne ... 67

S

Sadebaum ... 66
Salix ... 55
Salweide ... 55
Sambucus ... 55
Sandbirke ... 35
Sanddorn ... 44
Sauerkirschen ... 14
Säuleneibe ... 68
Säulenwacholder ... 65
Scharlachdorn ... 40
Scheinakazie ... 54
Scheinerle ... 38
Scheinkerrie ... 53
Scheinquitte ... 38
Scheinzypresse ... 64
Schlehe ... 51
Schneeball ... 60
Schneebeere ... 58
Schneeflockenbaum ... 38
Schneeheide ... 62

Seite

Schnurbaum ... 56
Schönfrucht ... 36
Schottische Zaunrose ... 54
Schwarze Johannisbeere ... 54
Schwedische Mehlbeere ... 56
Schwedischer Wacholder ... 66
Seidelbast ... 41
Serbische Fichte ... 67
Silberahorn ... 32
Silberpappel ... 50
Sommerflieder ... 36
Sommerlinde ... 60
Sophora ... 56
Sorbaria ... 56
Sorbus ... 56
Spierstrauch ... 57
Spindelbaum ... 42
Spiraea ... 57
Spitzahorn ... 31
Stachelbeeren ... 20, 53
Stachelkraftwurz ... 31
Stechfichte ... 67
Stechpalme ... 45
Steinlinde ... 60
Steinweichsel ... 51
Stephanandra ... 58
Stieleiche ... 52
Strahlengriffel ... 62
Strauchjasmin ... 45
Sumach ... 53
Sumpfeiche ... 52
Süßkirche ... 13
Symphoricarpos ... 58
Syringa ... 58

T

Tamariske ... 59
Tamarix ... 59
Tanne ... 64
Taxus ... 68
Teucrium ... 59
Thuja ... 69
Tilia ... 60

Seite

Traubenheide ... 46
Traubenholunder ... 56
Traubenkirsche ... 51
Trauerbirke ... 35
Trauerdotterweide ... 55
Trompetenbaum ... 37
Trompetenblume ... 62

U

Ulme ... 60
Ulmus ... 60
Ungarische Silberlinde ... 60

V

Viburnum ... 60
Vinca ... 61
Virginische Traubenkirsche ... 51

W

Wacholder ... 65
Waldgeißblatt ... 63
Waldrebe ... 62
Walnüsse ... 16
Weide ... 55
Weigela ... 61
Weigelie ... 61
Weinreben ... 21
Weißbuche ... 33
Weißdorn ... 40
Weißerle ... 33
Winterjasmin ... 45
Wollblattschneeball ... 60
Wollige Schlinge ... 61

Z

Zaubernuß ... 44
Zierpflaume ... 51
Zürgelbaum ... 37
Zwergbirke ... 35
Zwergmispel ... 39
Zwetschen ... 11

Verkaufs- und Lieferbedingungen

Preise und Mengenermäßigungen

1. Die Preise für Baumschulerzeugnisse sind durch die Preisanordnung Nr. 1883 vom 29. März 1960 festgelegt. Die Katalogpreise haben nur Gültigkeit auf Grund der vorliegenden Preisanordnung.

2. Die Preise gelten ab Verkaufsstelle in DM ohne Abzüge und verstehen sich nur für Pflanzen der Güteklasse A. Für Pflanzen der Güteklasse B sind 20 % weniger zu berechnen.

3. *Erzeugerpreis:* Die Erzeuger beliefern Wiederverkäufer zum Erzeugerpreis. Die Erzeugerpreise verstehen sich ab Hof der Baumschule verladen, ausschließlich Verpackung.

4. *Verbraucherpreise* verstehen sich ab Hof der Baumschule bzw. Verkaufsstelle des Wiederverkäufers verladen, ausschließlich Verpackung.

5. *Der Erzeuger beliefert den Endverbraucher zum Verbraucherpreis.* In diesem Falle verstehen sich die Verbraucherpreise ab Hof der Baumschule bzw. deren Verkaufsstelle verladen, ausschließlich Verpackung.

6. Von 1 bis 99 Stück gilt der Einstückpreis, von 100 bis 999 Stück gilt der Hundertstückpreis, von 1000 Stück an gilt der Tausendstückpreis aber nur dann, wenn er in der Preisanordnung für die jeweilige Pflanzenart vorgesehen ist.

7. Die Anwendung des Mengenrabattes erfolgt bei Gehölzen nur bei einer Form und derselben Sorte bzw. Varietät.

Zahlung und Lieferung

8. Telefonisch eingereichte Aufträge gelten nur mit nachfolgender schriftlicher Auftragserteilung als verbindlich. Alle eingehenden Aufträge sind erst nach schriftlicher Bestätigung als angenommen anzusehen.

9. Eine Garantie für die vollständige Ausführung eines bestätigten Auftrages kann nicht übernommen werden, weil oft durch Witterungseinflüsse und andere Ursachen die Pflanzen versandunfähig werden können. Frosteinwirkungen entbinden die Lieferfirma von festgelegten Lieferterminen.

10. Aufträge, bei denen keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen sind, werden gegen Nachnahme ausgeführt. Beträge über 300,— DM werden im Rechnungseinzugsverfahren eingefordert. Für eine schnelle Erledigung ist es zweckmäßig, das jeweilige Bankkonto und die Kenn-Nr. der Bank gleich bei der Bestellung mit anzugeben.

11. Die Zahlung des Rechnungsbetrages muß spätestens 15 Tage nach Rechnungsdatum erfolgen. Bei über den Termin verzögerter Zahlung hat der Käufer

oder Besteller Verspätungszinsen in Höhe von 8% des Rechnungsbetrages für das Jahr zu zahlen. Erfüllungstag der Zahlungsverpflichtung ist der Eingang des Rechnungsbetrages bei unserem Bankkonto.

12. Lieferungen an Käufer, die schon öfters den Zahlungstermin überschritten haben, oder bei denen Zweifel an der Zahlungsfähigkeit bestehen, können nach Ermessen der Lieferfirma von einer Anzahlung oder Vorauszahlung des Rechnungsbetrages abhängig gemacht werden.

13. Das Eigentumsrecht an der gelieferten Ware verbleibt bis zur beglichenen Zahlung des Rechnungsbetrages bei der Lieferfirma, auch wenn die Ware inzwischen weiterveräußert wurde.

Versand und Verpackung

14. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.

15. Die Verpackung berechnen wir dem Besteller zu den preisrechtlich zulässigen Selbstkosten für Material und Arbeitsaufwand. Körbe kaufen wir bei frachtfreier Rücksendung nach Bahnstation Ketzin mit 50% des berechneten Wertes zurück.

16. Eine genaue Angabe der Bahn- oder Poststation erleichtert uns den Versand.

17. Die Verpackung der Sendungen ist sachgemäß auszuführen. Stückgutsendungen sind fest zu packen und Wagen- und Waggonladungen sind mit geeignetem Packmaterial abzudecken. Die einzelnen Lieferposten müssen einwandfrei etikettiert und auseinander gehalten sein, damit keine Verwechslungen auftreten können. Auf der Rechnung sind genaue Angaben über die gelieferte Ware zu machen.

18. Sämtliche mit der Bahn und der Post beförderten Sendungen sind gegen Transport- und Frostschäden zu Lasten des Käufers versichert. Im Schadensfalle sind alle hieraus erwachsenen Ansprüche umgehend nur bei der Generalagentur der Deutschen Versicherungsanstalt, Berlin C 2, Meinhardstr. 12, anzumelden. Eine Ersatzleistung durch die Baumschule erfolgt nicht.

19. Das Rollgeld zur Bahn trägt der Besteller, es wird nach den ortsüblichen Sätzen berechnet. Rollgeld- und Verpackungskosten können nachgenommen werden.

Gewährleistung

20. Für das Anwachsen der Pflanzen übernehmen wir grundsätzlich keine Gewähr. Wird vom Käufer eine Anwuchsgewähr verlangt, so kann ein Betrag bis 10% des Verkaufspreises berechnet werden.

21. Gewähr für die Sortenechtheit übernehmen wir bis zum Rechnungsbetrage und bei Obstbäumen für die in der Bestellung festgelegte Unterlage bis zum Ablauf des 5. Jahres nach der Lieferung. Bei Beerenobst, Rosen und sonstigen Pflanzen reicht die Gewähr für Sortenechtheit bis zum Ablauf des 2. Jahres nach der Lieferung.

Mängel und Beschwerden

22. Beschwerden müssen bis spätestens 5 Tage nach Erhalt der Ware an uns abgesandt werden. Die Mängel sind genau anzugeben, später erkennbare Mängel müssen, sobald sie erkannt sind, gerügt werden. Bei einer Mängelrüge ist es nicht gestattet nur Teile einer Warenart zur Verfügung zu stellen. Die Rücksendung der bemängelten Ware ohne Übereinkunft mit der Lieferfirma ist nicht gestattet.

Sortenersatz

23. Für fehlende Sorten ist der Ersatz in ähnlichen gleichwertigen Sorten gestattet, wenn dies im Auftrag nicht ausdrücklich verbeten wurde. Der Sortenersatz ist aber nur gestattet, wenn sich der Auftrag über mehrere Sorten erstreckt und der Rechnungswert der Ersatzlieferung 70,— DM nicht überschreitet. Als Ersatz für Güteklasse A können Pflanzen der Güteklasse B zu den hierfür gültigen Preisen geliefert werden, falls dies nicht ausdrücklich verbeten wurde.

Muster und Maße

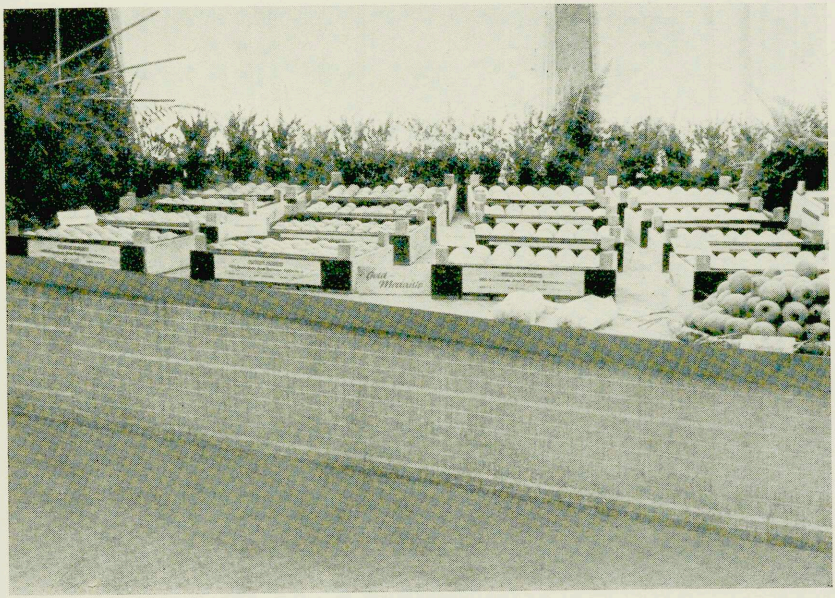
24. Muster zeigen nur die Durchschnittsbeschaffenheit unserer Ware, es brauchen nicht alle Pflanzen der Lieferung wie die Probe ausfallen. Alle Maße sind mit Ausnahme des Stammumfangs nur annähernd angegeben. Kleine Abweichungen nach oben und unten sind zulässig. Für die Lieferungen sind die Grundmaße und Güteklassen staatlich festgelegt.

Grafische Gestaltung des Umschlags: Prüget.

5 Fotos stammen aus dem Bildarchiv von H. Göritz, Potsdam-Bornstedt. Alle übrigen Bilder sind dem Archiv des VEG Baumschule „Ernst Thälmann", Ketzin, entnommen.

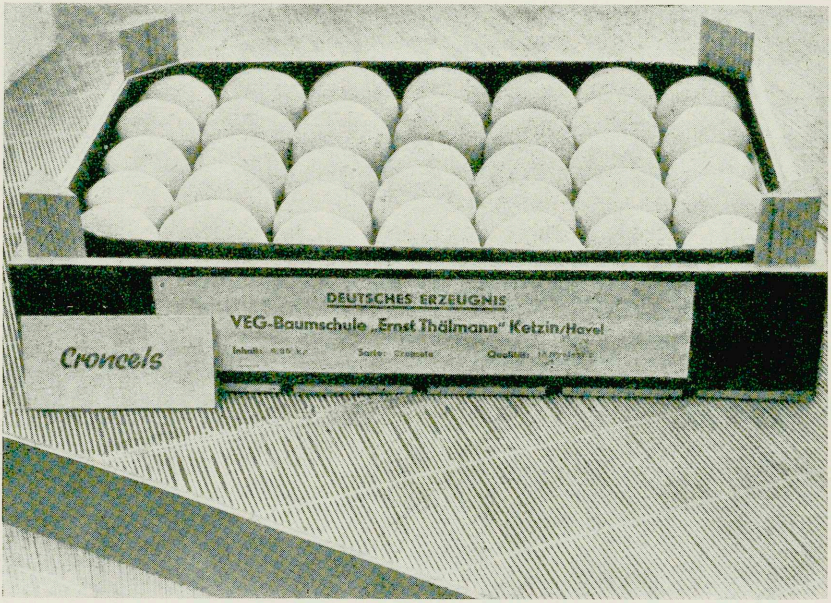
Typographie: Dewag Werbung Potsdam.

Druck: MV Potsdam A 1492 F 1320/61.



Gartenbauausstellung 1959 in Markkleeberg, Stand mit Qualitätsobst aus dem VEG Baumschule „Ernst Thälmann" Ketzin

James Grieve

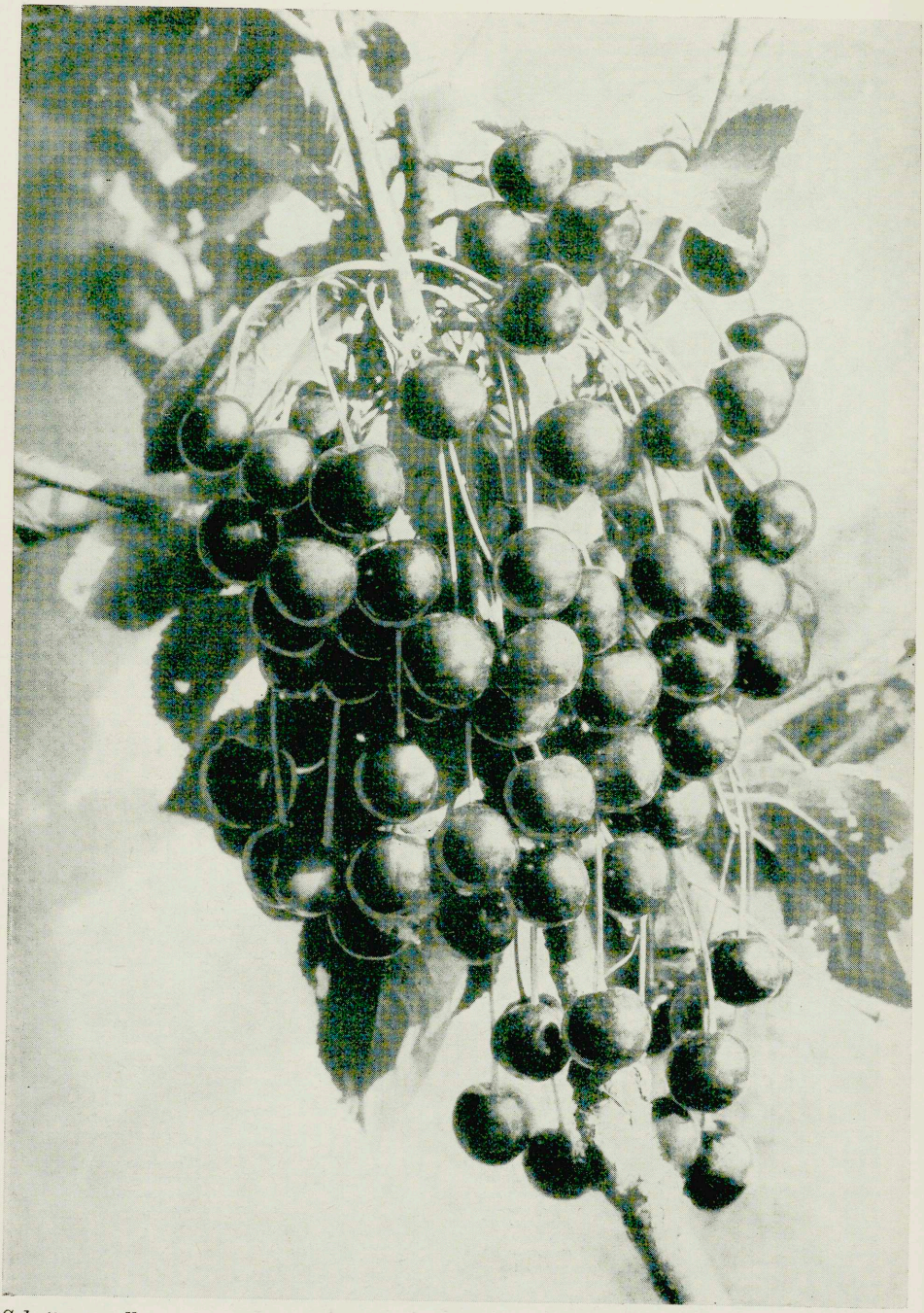


Croncels

Einjährige Apfelveredlungen im Baumschulenquartier

Alexander Lucas

Ontariopflaume



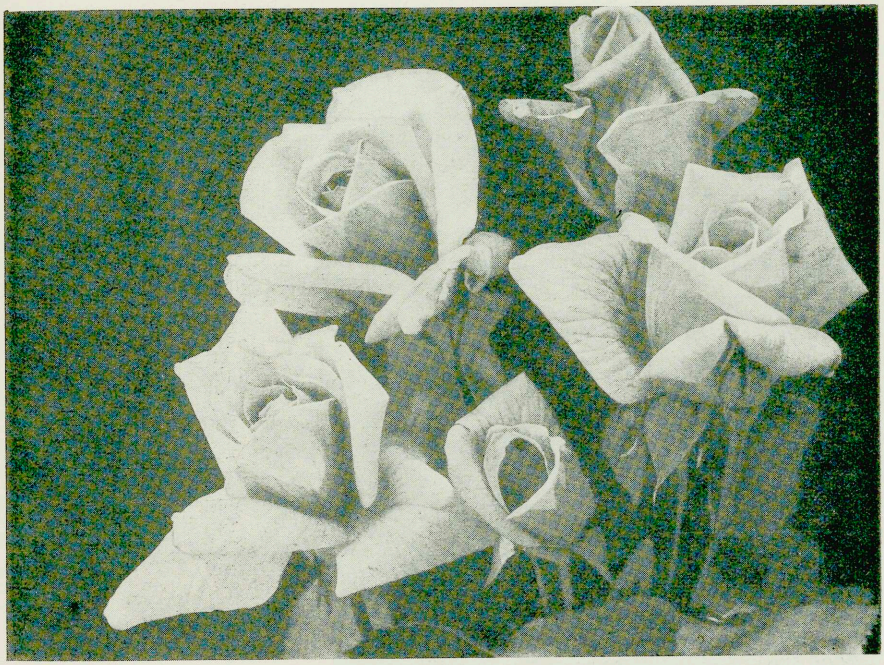
Schattenmorelle

Pfirsich Mayflower

Weinspalier an der Hauswand

Weiße Volltragende

Fays Fruchtbare



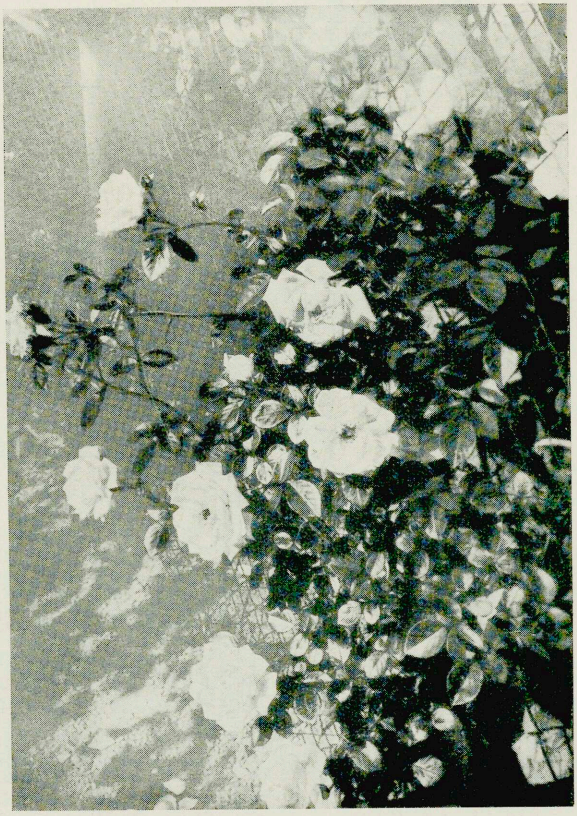
Edelrose Comtesse Vandal

Edelrose Rapture

Edelrose Virgo

Polyantharose Chatter

Polyantharose
Orange Triumph



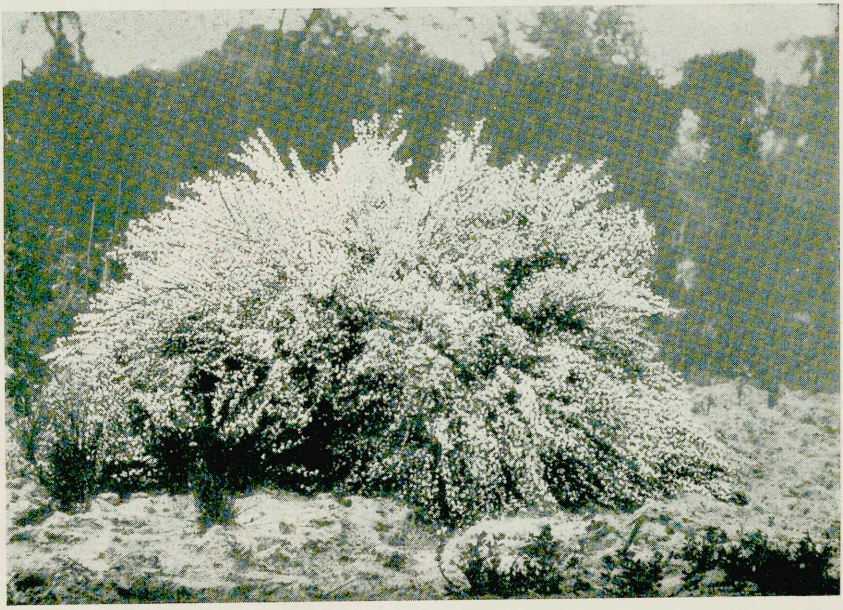
Kletterrose New Dawn

Erica carnea

Berberis wilsonae
im Rauhreif

Forsythia intermedia spectabilis,
Blütenzweig

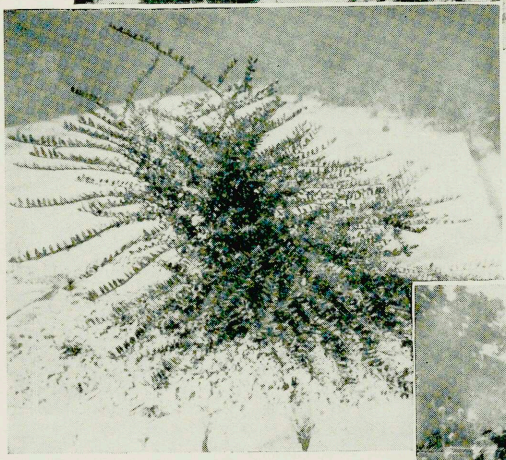
Cytisus praecox, blühende Pflanze



Spiraea vanhouttei,
Einzelstrauch in Blüte

Malus scheideckeri, Blütenzweig

Verkaufsfertige Fliederbüsche im Quartier

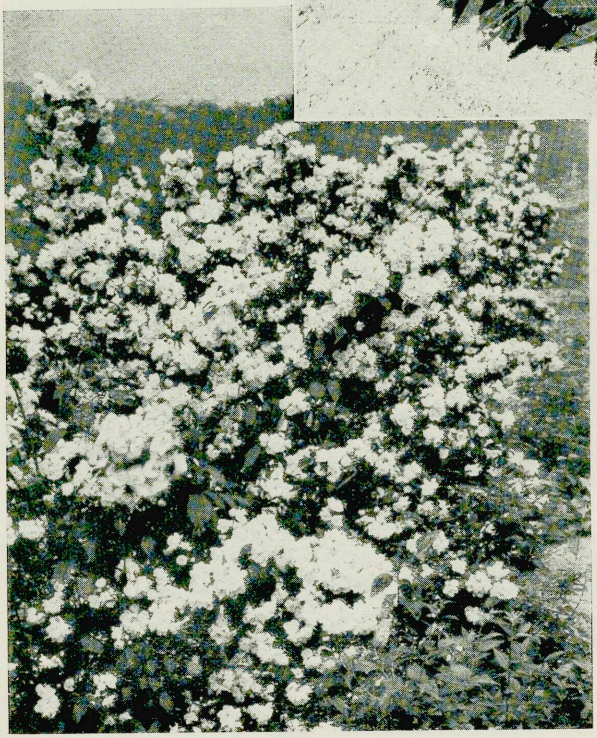


Lonicera pileata

Viburnum rhytidophyllum

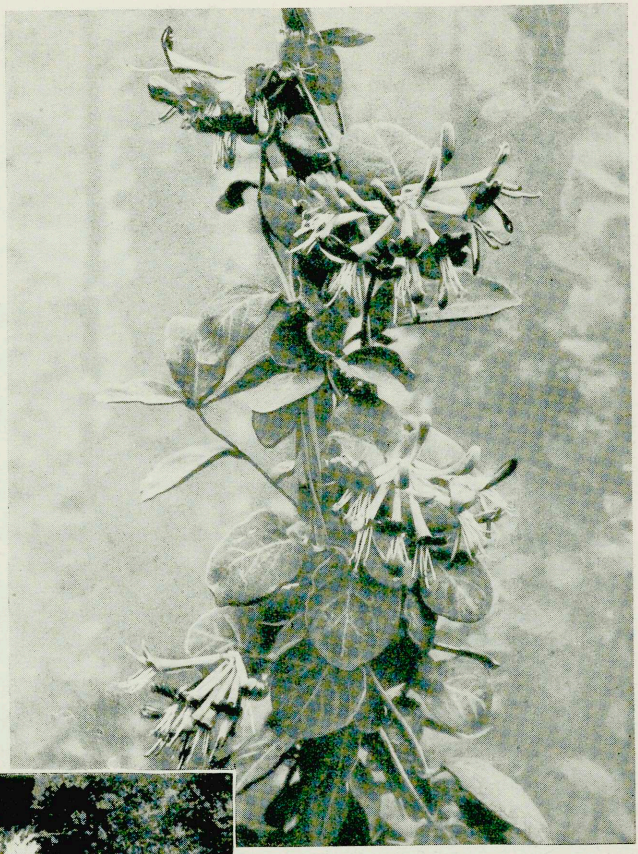
Quercus robur fastigiata

Prunus laurocerasus schipkaensis



Philadelphus virginalis

Clematis jackmanii



Lonicera tellmanniana

Polygonum aubertii

Abies concolor

Chamaecyparis nootkatensis im Rauhreif

Chamaecyparis pisifera filifera

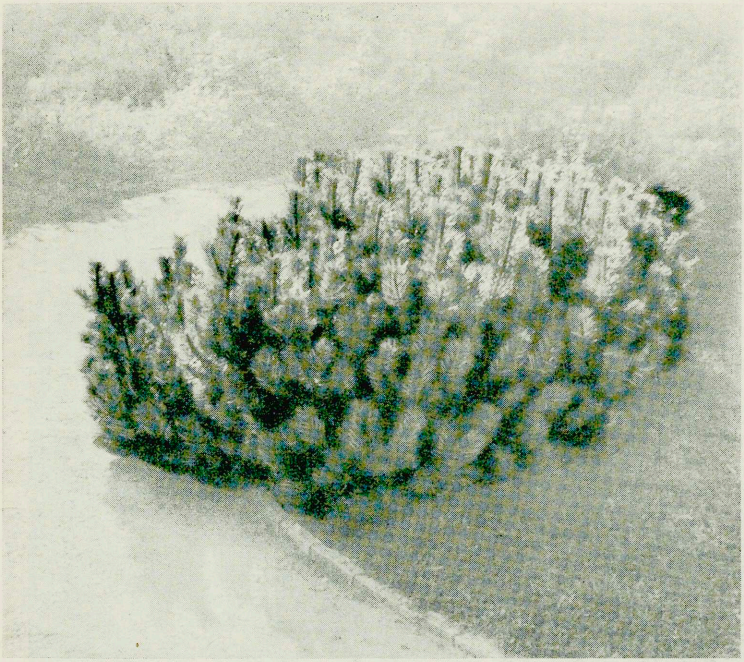
Juniperus sabina

Juniperus squamata meyeri

Picea glauca conica

Taxus baccata erecta

Pinus nigra austriaca



Pinus mugo

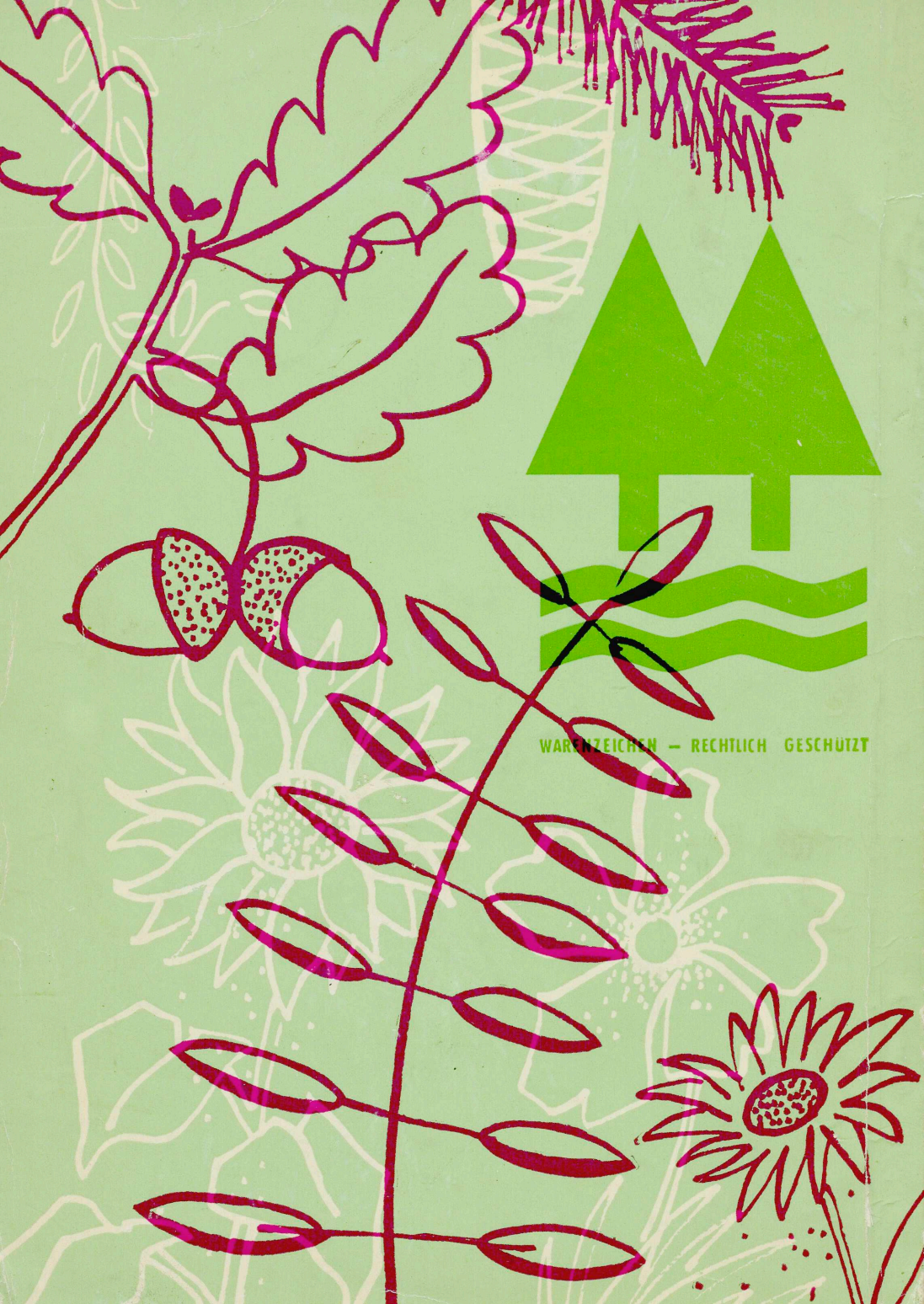
Taxus baccata imperialis

Thuja occidentalis columna im Baumschulenquartier

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsches Baumschulmuseum e.V.
Digital version sponsored by:
Bernd Wittstock

COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NonCommercial 4.0 International
(CC BY-NC 4.0)



WARENZEICHEN – RECHTLICH GESCHÜTZT